



Count on it.

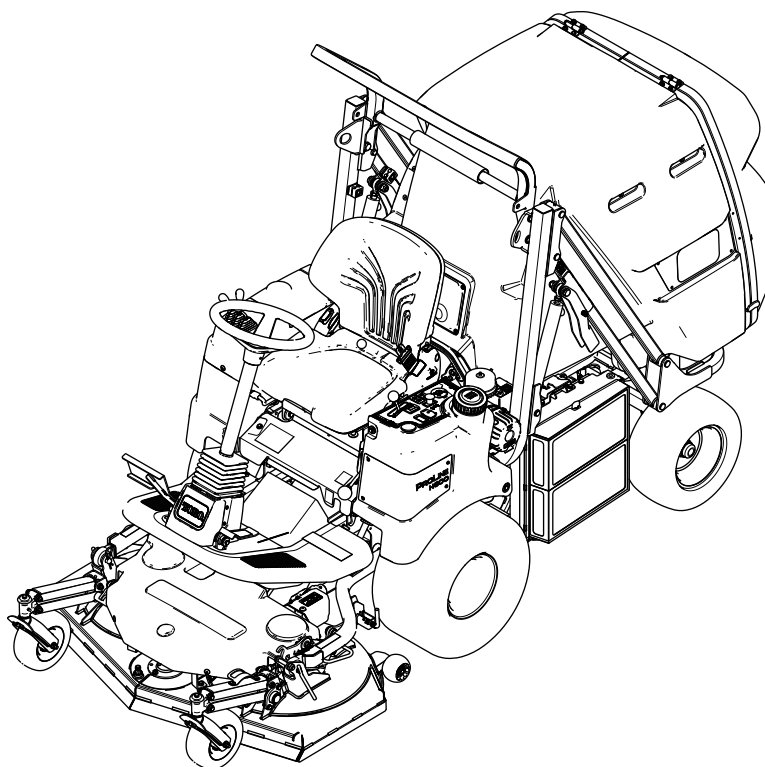
Form No. 3474-371 Rev B

Bedienungsanleitung

Sichelmäher ProLine H600

Modellnr. 31040—Seriennr. 324000285 und höher

Modellnr. 31041—Seriennr. 324000000 und höher



Dieses Produkt erfüllt alle relevanten europäischen Richtlinien; weitere Details finden Sie in der produktspezifischen Konformitätserklärung (DOC).

Entsprechend dem California Public Resource Code Section 4442 oder 4443 ist der Einsatz des Motors in bewaldeten oder bewachsenen Gebieten ohne richtig gewarteten und funktionsfähigen Funkenfänger, wie in Section 4442 definiert, oder ohne einen Motor verboten, der nicht für die Brandvermeidung konstruiert, ausgerüstet und gewartet ist.

Die beiliegende Motoranleitung enthält Angaben zu den Emissionsbestimmungen der US Environmental Protection Agency (EPA) und den Kontrollvorschriften von Kalifornien zu Emissionsanlagen, der Wartung und Garantie. Sie können einen Ersatz beim Motorhersteller anfordern.

⚠ WARNUNG:

KALIFORNIEN

Warnung zu Proposition 65

Die Dieselauspuffgase und einige Bestandteile wirken laut den Behörden des Staates Kalifornien krebserregend, verursachen Geburtsschäden oder andere Defekte des Reproduktionssystems

Batteriepole, -klemmen und -zubehör enthalten Blei und Bleibestandteile. Dies sind Chemikalien, die laut den Behörden des Staates Kalifornien krebserregend sind und zu Erbschäden führen können. Waschen Sie sich nach dem Umgang mit diesen Materialien die Hände.

Bei Verwendung dieses Produkts sind Sie ggf. Chemikalien ausgesetzt, die laut den Behörden des Staates Kalifornien krebserregend wirken, Geburtsschäden oder andere Defekte des Reproduktionssystems verursachen.

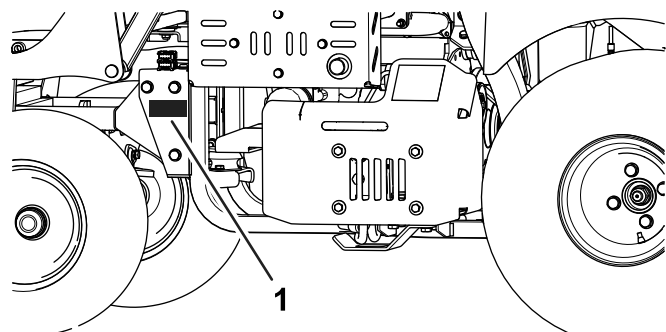
Einführung

Dieser Aufsitzsichelmäher sollte nur von geschulten Arbeitern in gewerblichen Anwendungen eingesetzt werden. Er ist hauptsächlich für das Mähen von Gras auf gepflegten Grünflächen in Parkanlagen, Golfplätzen, Sportplätzen, an Straßenrändern und in öffentlichen Anlagen gedacht. Die Maschine ist nicht für das Mähen von Büschen oder für einen landwirtschaftlichen Einsatz gedacht.

Lesen Sie diese Informationen sorgfältig durch, um sich mit dem ordnungsgemäßen Einsatz und der Wartung des Geräts vertraut zu machen und Verletzungen und eine Beschädigung des Geräts zu vermeiden. Sie tragen die Verantwortung für einen ordnungsgemäßen und sicheren Einsatz des Geräts.

Besuchen Sie Toro.com, hinsichtlich Produktsicherheit und Schulungsunterlagen, Zubehörinformationen, Standort eines Händlers, oder Registrierung des Produkts.

Wenden Sie sich an den offiziellen Vertragshändler oder den Kundendienst von Toro, wenn Sie eine Serviceleistung, Originalersatzteile von Toro oder weitere Informationen benötigen. Haben Sie dafür die Modell- und Seriennummern der Maschine griffbereit. In Bild 1 ist angegeben, wo an dem Produkt die Modell- und die Seriennummer angebracht sind. Tragen Sie hier bitte die Modell- und Seriennummern des Geräts ein.

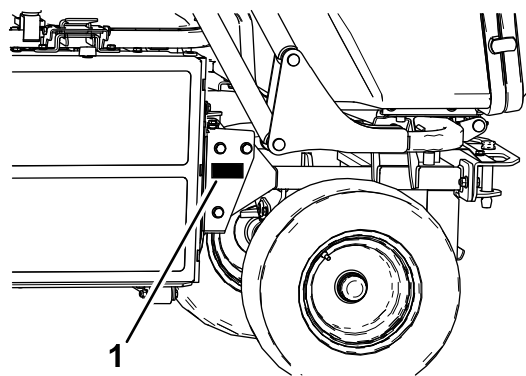


g431401

Bild 1

1. Typenschild mit Modell- und Seriennummer

Modellnr. _____
Seriennr. _____



g448090

Bild 2

Typenschild mit Seriennummer des Homologations-Kits

Modellnr. _____
Seriennr. _____

In dieser Anleitung werden potenzielle Gefahren angeführt, und Sicherheitshinweise werden vom Sicherheitswarnsymbol (Bild 3) gekennzeichnet. Dieses Warnsymbol weist auf eine Gefahr hin, die zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann, wenn Sie die empfohlenen Sicherheitsvorkehrungen nicht einhalten.



g000502

Bild 3
Sicherheitswarnsymbol

In dieser Anleitung werden zwei Begriffe zur Hervorhebung von Informationen verwendet. **Wichtig** weist auf spezielle mechanische Informationen hin, und **Hinweis** hebt allgemeine Informationen hervor, die Ihre besondere Beachtung verdienen.

Inhalt

Sicherheit	5
Allgemeine Sicherheit	5
Sicherheits- und Bedienungsschilder	6
Einrichtung	13
1 Aufladen der Batterie	13
2 Prüfen der Ölstände	13
3 Prüfen des Luftdrucks in den Reifen	13
4 Befestigung der Schneideinheit	14
5 Entfernen der Maschine von der Palette	14
Produktübersicht	15
Bedienelemente	17
Technische Daten	22
Anbaugeräte/Zubehör	23
Vor dem Einsatz	24
Sicherheitshinweise vor der Inbetriebnahme	24
Durchführen täglicher Wartungsarbeiten	25
Prüfen des Luftdrucks in den Reifen	25
Prüfen der Sicherheitsschalter	25
Betanken	27
Einstellen des Überrollschutzes	28
Einstellen der verstellbaren Lenksäule	30
Einstellen des Sitzes	30
Kippen der Sitzrückenlehne	30
Vorwärtsklappen des Sitzes	30
Während des Einsatzes	31
Hinweise zur Sicherheit während des Betriebs	31
Anlassen des Motors	33
Abstellen des Motors	33
Aktivieren der Feststellbremse	33
Lösen der Feststellbremse	33
Verwenden der Fangbox	34
Entfernen von Verstopfungen aus dem Auswurfkanal	36
Einstellen des Fangboxsensors	37
Einstellen der Schnitthöhe	37
Zapfwellenfunktion zurücksetzen	38
Betriebshinweise	38
Nach dem Einsatz	38
Hinweise zur Sicherheit nach dem Betrieb	38
Schieben oder Abschleppen der Maschine	38
Befördern der Maschine	40
Aufbocken der Maschine vorne rechts oder vorne links	40
Aufbocken des Maschinenhecks	41
Schleppen eines Anhängers	41
Wartung	42
Empfohlener Wartungsplan	42
Checkliste – tägliche Wartungsmaßnahmen	44

Verfahren vor dem Ausführen von Wartungsarbeiten	45
Wartungssicherheit	45
Befestigen der Fangbox in der angehobenen Stellung	46
Schmierung	46
Einfetten des Mähwerks	46
Einfetten der Lager und Büchsen	47
Einfetten der Antriebsgelenke der Antriebswelle	49
Einfetten der Schiebegelenke der Antriebswelle	50
Warten des Motors	51
Sicherheitshinweise zum Motor	51
Zugang zum Motor	51
Warten des Luftfilters	53
Warten des Motoröls	54
Warten der Kraftstoffanlage	57
Kraftstoffwartung	57
Lagerung von Kraftstoff	57
Entlüften der Kraftstoffanlage	57
Wechseln Sie den Kraftstofffiltereinsatz	58
Reinigen des Kraftstofftanks	59
Prüfen der Kraftstoffleitungen und -verbindungen	59
Warten der elektrischen Anlage	60
Hinweise zur Sicherheit der Elektroanlage	60
Freilegen der Batterie	60
Warten der Batterie	61
Warten der Sicherungen	62
Warten des Kabelbaums	63
Warten des Antriebssystems	64
Festziehen der Radmutter	64
Wartung der Hinterradspur	64
Einstellen des Lenkanschlags	64
Wechsel des Vorderachsenöls	65
Warten der Kühlanlage	66
Hinweise zur Sicherheit des Kühlsystems	66
Empfohlenes Kühlmittel	66
Kühlsystem und Füllstand prüfen	66
Prüfen des Kühlgitters und des Kühlers auf Rückstände	67
Reinigen des Kühlgitters und des Kühlers	67
Warten der Bremsen	68
Einstellen der Feststellbremse	68
Warten der Riemen	69
Zustand des Lichtmaschinenriemens prüfen	69
Spannen des Lichtmaschinen-Riemens	69
Warten der Zapfwellenriemen	70
Warten der Bedienelementanlage	72
Einstellen des Fahrpedals	72
Warten der Hydraulikanlage	73
Sicherheit der Hydraulikanlage	73

Sicherheit

Allgemeine Sicherheit

Dieses Produkt kann Hände und Füße amputieren und Gegenstände aufschleudern. Befolgen Sie zum Vermeiden von schweren Verletzungen immer alle Sicherheitshinweise.

- Lesen und verstehen Sie vor dem Anlassen des Motors den Inhalt dieser *Bedienungsanleitung*.
- Konzentrieren Sie sich immer bei der Verwendung der Maschine. Tun Sie nichts, was Sie ablenken könnte, sonst können Verletzungen oder Sachschäden auftreten.
- Bedienen Sie die Maschine niemals, wenn nicht alle Schutzvorrichtungen und Abdeckungen angebracht und funktionstüchtig sind.
- Berühren Sie bewegliche Teile nicht mit den Händen oder Füßen. Bleiben Sie immer von der Auswurföffnung fern.
- Halten Sie Unbeteiligte und Kinder vom Arbeitsbereich fern. Die Maschine darf niemals von Kindern betrieben werden.
- Stellen Sie vor dem Verlassen des Fahrersitzes den Motor ab, ziehen Sie den Schlüssel ab und warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind. Lassen die Maschine abkühlen, bevor Sie sie einstellen, warten, reinigen, oder einlagern.

Der unsachgemäße Einsatz oder die falsche Wartung dieser Maschine kann zu Verletzungen führen. Befolgen Sie zur Verringerung des Verletzungsrisikos diese Sicherheitshinweise und beachten Sie das Warnsymbol ▲ mit der Bedeutung Achtung, Warnung oder Gefahr – Sicherheitsrisiko. Wenn diese Hinweise nicht beachtet werden, kann es zu schweren bis tödlichen Verletzungen kommen.

Spezifikation des Hydrauliköls	73
Warten der Hydraulikanlage	74
Warten der Mähwerke	76
Anheben und Absenken des Mähwerks in Wartungsposition	76
Warten der Messer	77
Trennen Sie die Antriebswelle vom Mähwerkgetriebe ab.	79
Anschließen der Antriebswelle an das Getriebe der Schneideinheit.....	79
Entfernen des Mähwerks	80
Einbauen des Mähwerks	80
Entfernen der Riemenabdeckung	80
Befestigen der Riemenabdeckung.....	80
Wechseln des Öls im Getriebe der Schneideinheit	81
Nivellieren des Mähwerks.....	82
Auswechseln des Riemens am Mähwerk	86
Warten der Fangbox.....	86
Ausfluchten der Fangbox mit der Auswurfkanaldichtung.....	86
Einstellen der Fangboxriegel	87
Reinigung	88
Reinigen des Bereichs unter der Riemenabdeckung des Mähwerks.	88
Unterseite des Mähwerks reinigen.....	88
Reinigen des Fangboxgitters	88
Beseitigung von Abfällen	89
Einlagerung	89
Sicherheit bei der Einlagerung	89
Einlagerung der Batterie	89
Vorbereiten der Maschine.....	89
Vorbereiten des Motors.....	90
Fehlersuche und -behebung	91

Sicherheits- und Bedienungsschilder



Die Sicherheits- und Bedienungsaufkleber sind für den Bediener gut sichtbar und befinden sich in der Nähe der möglichen Gefahrenbereiche. Tauschen Sie beschädigte oder verloren gegangene Aufkleber aus.



Akkusymbole

Der Akku weist einige oder alle der folgenden Symbole auf.

- | | |
|---|---|
| 1. Explosionsgefahr | 6. Unbeteiligte Personen dürfen sich nicht in der Nähe des Akkus aufhalten. |
| 2. Vermeiden Sie Feuer, offenes Licht und rauchen Sie nicht | 7. Tragen Sie eine Schutzbrille; explosive Gase können Blindheit und andere Verletzungen verursachen. |
| 3. Verätzungsgefahr/Verbrennungsgefahr durch Chemikalien | 8. Aufsaugen kann schwere chemische Verbrennungen und Blindheit verursachen. |
| 4. Tragen Sie eine Schutzbrille. | 9. Waschen Sie Augen sofort mit Wasser und suchen Sie umgehend einen Arzt auf. |
| 5. Lesen Sie die <i>Bedienungsanleitung</i> . | 10. Bleihaltig: Nicht wegwerfen |



117-3276

decal117-3276

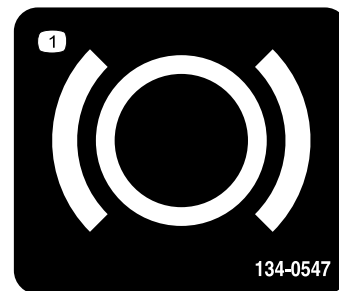
- | | |
|---|--|
| 1. Motorkühlmittel unter Druck | 3. Warnung: Berühren Sie nicht die heiße Oberfläche. |
| 2. Explosionsgefahr: Lesen Sie die <i>Bedienungsanleitung</i> . | 4. Warnung: Lesen Sie die <i>Bedienungsanleitung</i> . |



134-0542

decal134-0542

1. Warnung: Lesen Sie die *Bedienungsanleitung*. Es besteht kein Überrollschutz, wenn der Überrollbügel abgesenkt ist. Klappen Sie den Überrollbügel immer hoch, arretieren ihn und legen den Sicherheitsgurt an. Senken Sie den Überrollbügel nur ab, wenn es unbedingt erforderlich ist und legen Sie den Sicherheitsgurt dann nicht an. Verlangsamen Sie die Maschine vor dem Wenden.



134-0547

decal134-0547

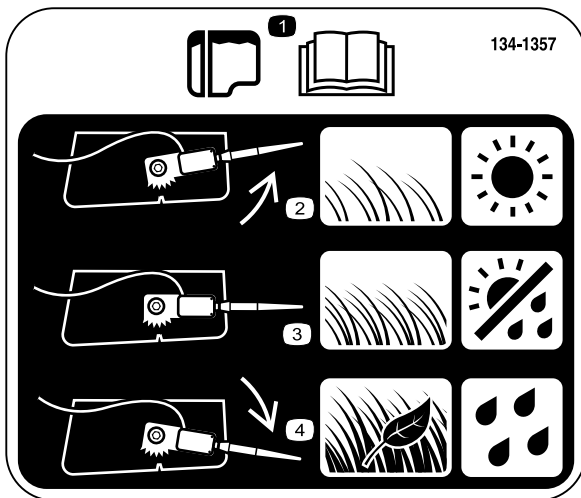
1. Bremse



134-0548

decal134-0548

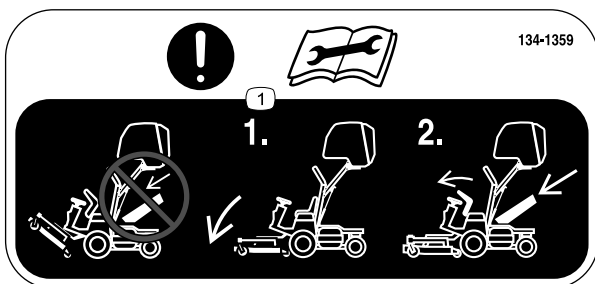
1. Feststellbremse



134-1357

decal134-1357

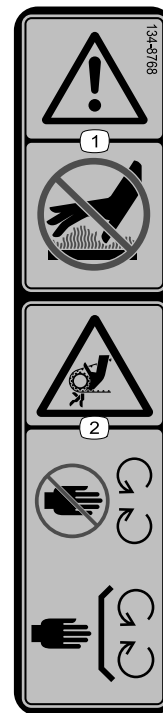
1. Lesen Sie die *Bedienungsanleitung* für Informationen zur Fangbox.
2. Positionieren Sie den Fangboxsensor nach oben, wenn das Gras dünn oder das Klima trocken ist.
3. Positionieren Sie den Fangboxsensor in der Mitte, wenn das Gras normal und die Wetterbedingungen normal sind.
4. Positionieren Sie den Fangboxsensor nach unten, wenn das Gras dick ist, Laub enthält oder nasse Wetterbedingungen vorliegen.



134-1359

decal134-1359

1. Achtung: Lesen Sie die *Bedienungsanleitung*, bevor Sie Wartungsarbeiten durchführen; montieren Sie den Grasauswurfkanal nicht, wenn das Mähwerk angehoben oder in der Wartungsstellung ist.



134-8768

decal134-8768

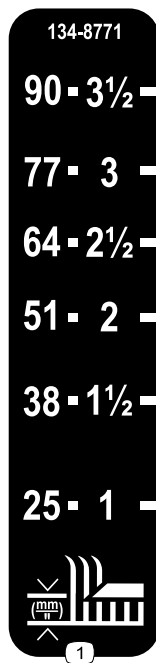
1. Warnung: Berühren Sie nicht die heißen Oberflächen.
2. Einzugsgefahr am Riemen: Halten Sie einen Abstand zu beweglichen Teilen und lassen Sie die Schutzvorrichtungen montiert.



134-8770

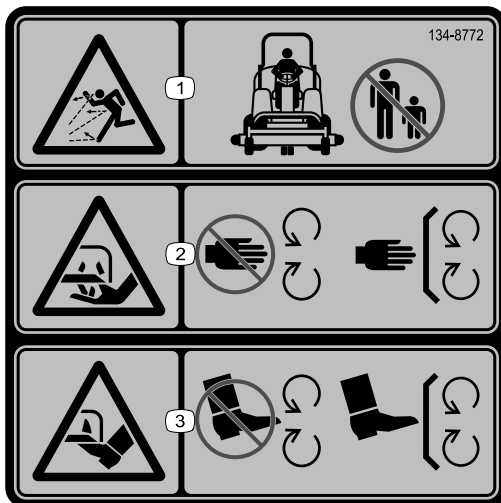
decal134-8770

1. Verfanggefahr für Arme: Berühren Sie keine beweglichen Teile, befestigen Sie die Hubzylinder mit einem Arretiergerät, bevor Sie in einen gefährlichen Bereich einfahren.



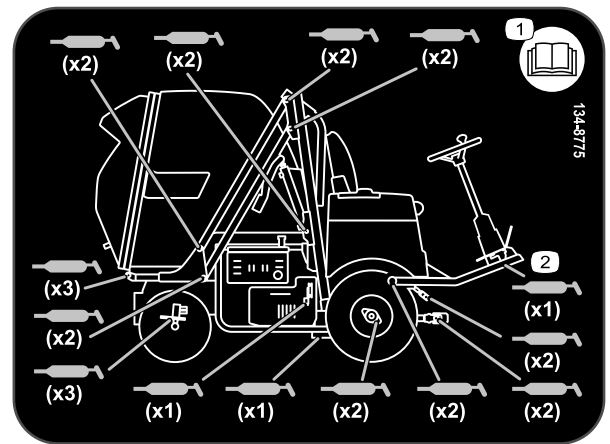
134-8771

1. Schnitthöhe



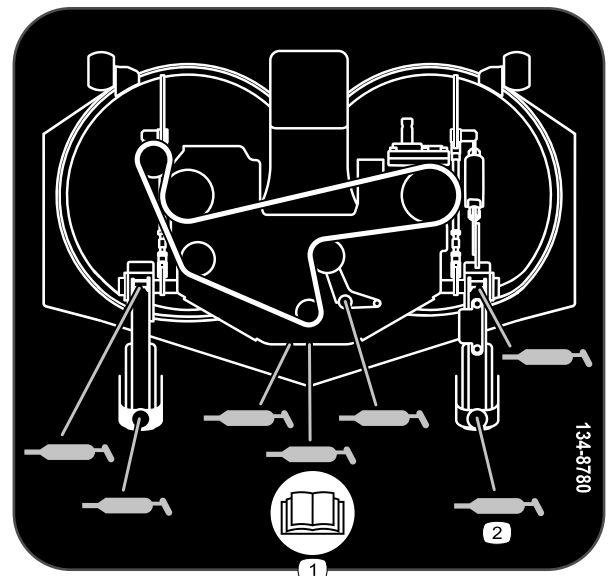
134-8772

1. Gefahr durch ausgeworfene Gegenstände: Halten Sie Unbeteiligte fern.
2. Schnitt- bzw. Amputationsgefahr für Hände am Mähwerkmesser: Berühren Sie keine beweglichen Teile und nehmen Sie keine Schutzbleche und Schutzvorrichtungen ab.
3. Schnitt- bzw. Amputationsgefahr für Füße am Mähwerkmesser: Berühren Sie keine beweglichen Teile und nehmen Sie keine Schutzvorrichtungen und Schutzbleche ab.



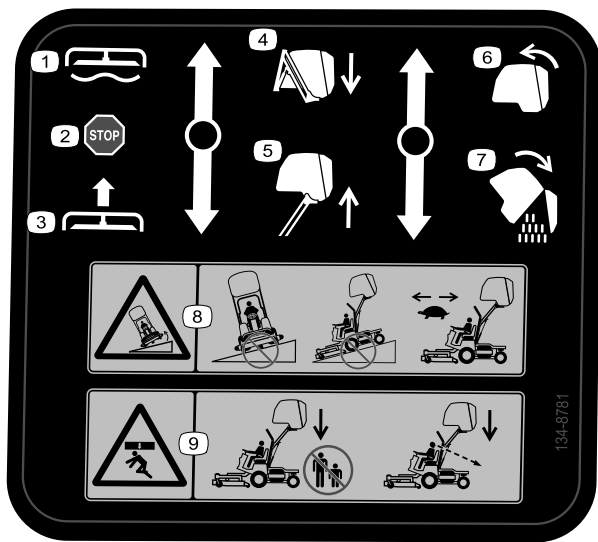
134-8775

1. Lesen Sie die Bedienungsanleitung.
2. Schmierstellen



134-8780

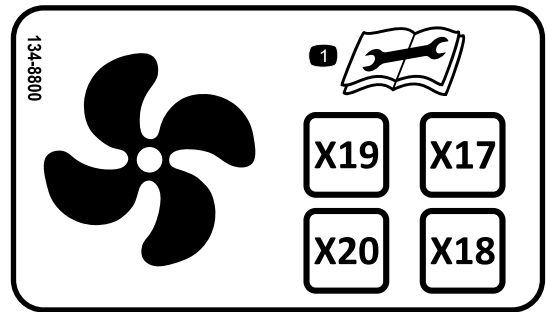
1. Lesen Sie die Bedienungsanleitung.
2. Schmierstelle



134-8781

decal134-8781

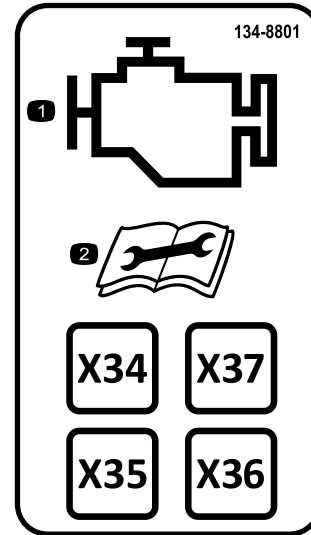
1. Absenken bzw. Schweben des Mähwerks
2. Position für Mähwerk halten
3. Anheben des Mähwerks
4. Absenken der Fangbox
5. Anheben der Fangbox
6. Schließen der Fangbox des Mähwerks
7. Entleeren der Fangbox
8. Kippgefahr: Verwenden Sie die Maschine nicht an Hanglagen mit angehobener Fangbox; verlangsamen Sie die Geschwindigkeit der Maschine, wenn Sie mit angehobener Fangbox fahren.
9. Quetschgefahr von oben: Stellen Sie sicher, dass keine Unbeteiligten in der Nähe sind, bevor Sie die Fangbox absenken, schauen Sie nach hinten und unten, bevor Sie die Fangbox absenken.



134-8800

decal134-8800

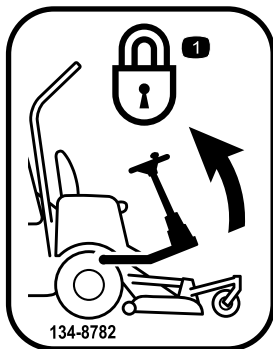
1. Lesen Sie die *Bedienungsanleitung* vor Durchführung von Wartungsarbeiten.



134-8801

decal134-8801

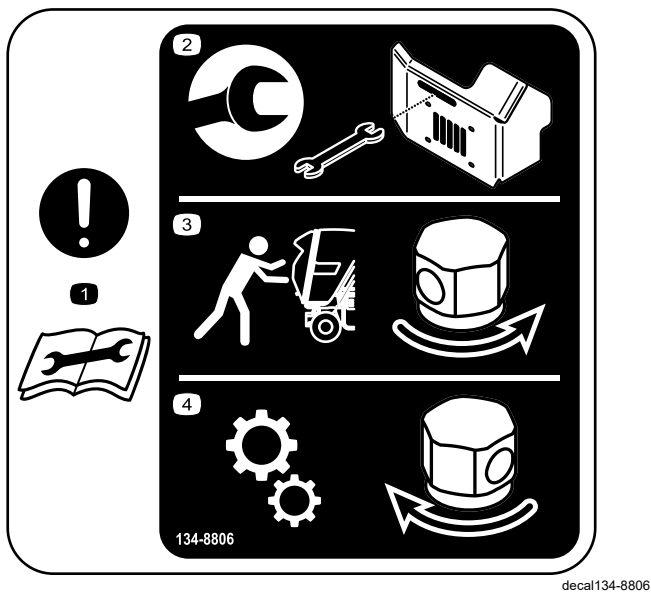
1. Motorprüfung
2. Lesen Sie die *Bedienungsanleitung* vor Durchführung von Wartungsarbeiten.



134-8782

decal134-8782

1. Arretieren Sie die Fußplattensäule in der angehobenen Position.



134-8806

decal134-8806

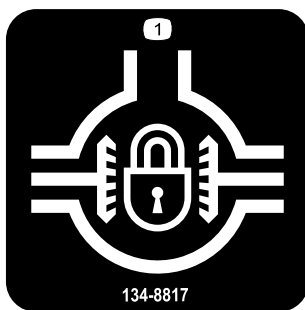
1. Achtung: Lesen Sie die *Betriebsanleitung*, bevor Sie Wartungsarbeiten ausführen.
2. Stecken Sie einen Schraubenschlüssel ein.
3. Öffnen Sie zum Schieben der Maschine das Sicherheitsventil.
4. Schließen Sie zum Fahren der Maschine das Sicherheitsventil.



134-8816

decal134-8816

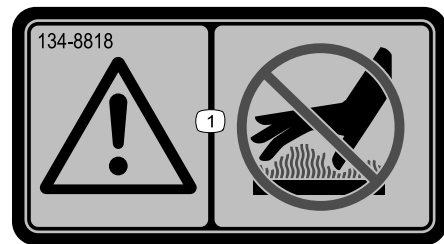
1. Warnung: Einzugsgefahr; Unbeteiligte fernhalten.



134-8817

decal134-8817

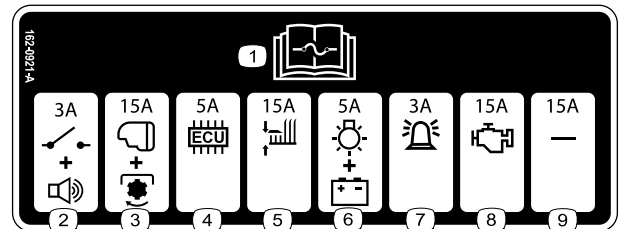
1. Differenzialsperre



134-8818

decal134-8818

1. Warnung: Berühren Sie keine heißen Oberflächen!



162-0921

decal162-0921

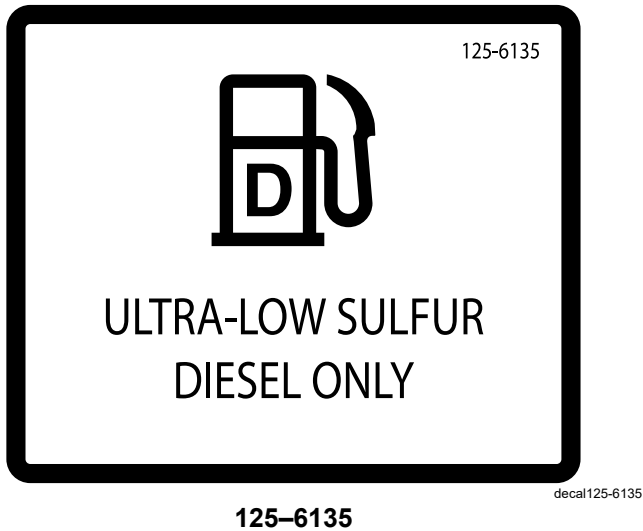
1. Weitere Informationen zu Sicherungen finden Sie in der *Bedienungsanleitung*.
2. Schalter und Summer
3. Heckfangsystem und Zapfwelle
4. Elektronisches Steuergerät
5. Schneideinheit
6. Lichtmaschine und Armaturenbrett
7. Rundumleuchte
8. Motor
9. Ersatzsicherung

Zusatz für nicht CE-konforme Maschinen

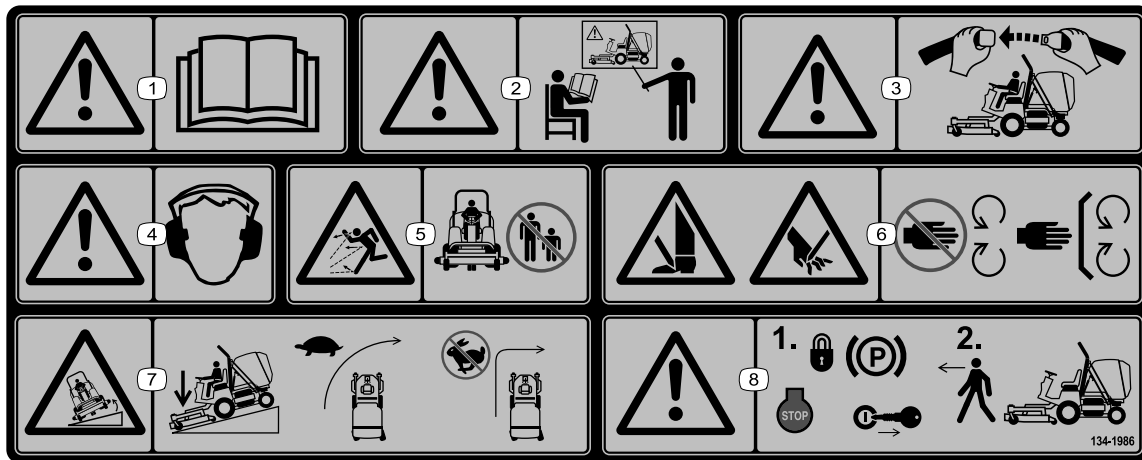
WARNING: Cancer and Reproductive Harm - www.P65Warnings.ca.gov.
For more information, please visit www.tccoCAProp65.com
CALIFORNIA SPARK ARRESTER WARNING
Operation of this equipment may create sparks that can start fires around dry vegetation. A spark arrester may be required. The operator should contact local fire agencies for laws or regulations relating to fire prevention requirements.

133-8062

decal133-8062

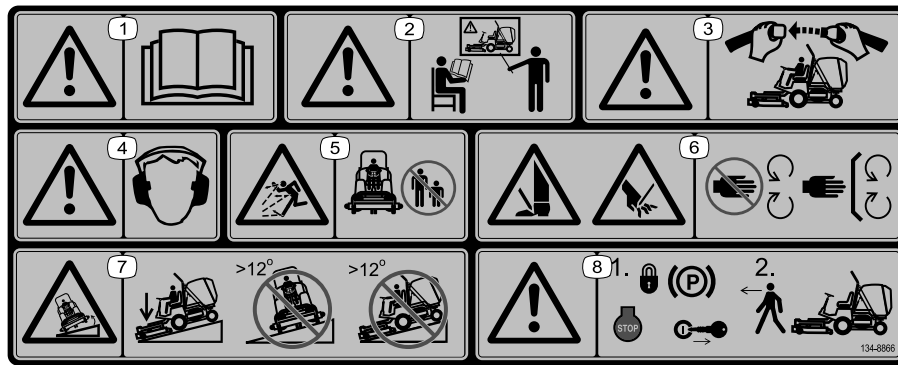


Über Teilenummer 134-0539 für nicht CE-konforme Maschinen anbringen



decal134-1986

1. Warnung: Lesen Sie die *Bedienungsanleitung*.
2. Warnung: Alle Bediener müssen vor der Verwendung der Maschine geschult werden.
3. Warnung: Während der Betrieb der Maschine immer einen Sicherheitsgurt anlegen.
4. Warnung: Tragen Sie einen Gehörschutz.
5. Gefahr durch herausgeschleuderte Objekte: Unbeteiligte müssen einen Abstand zur Maschine halten.
6. Schnitt- bzw. Verletzungsgefahr für Hände oder Füße: Halten Sie sich von beweglichen Teilen fern und nehmen Sie keine Schutzvorrichtungen oder Schutzbleche ab.
7. Umkipppgefahr: Senken Sie die Mähwerke beim Abwärtsfahren auf Abhängen ab; Verlangsamen Sie die Maschine vor dem Wenden; Keine scharfen Kurven mit hoher Geschwindigkeit fahren.
8. Warnung: Aktivieren Sie die Feststellbremse, stellen Sie den Motor ab und ziehen Sie den Schlüssel ab, bevor Sie die Maschine verlassen.

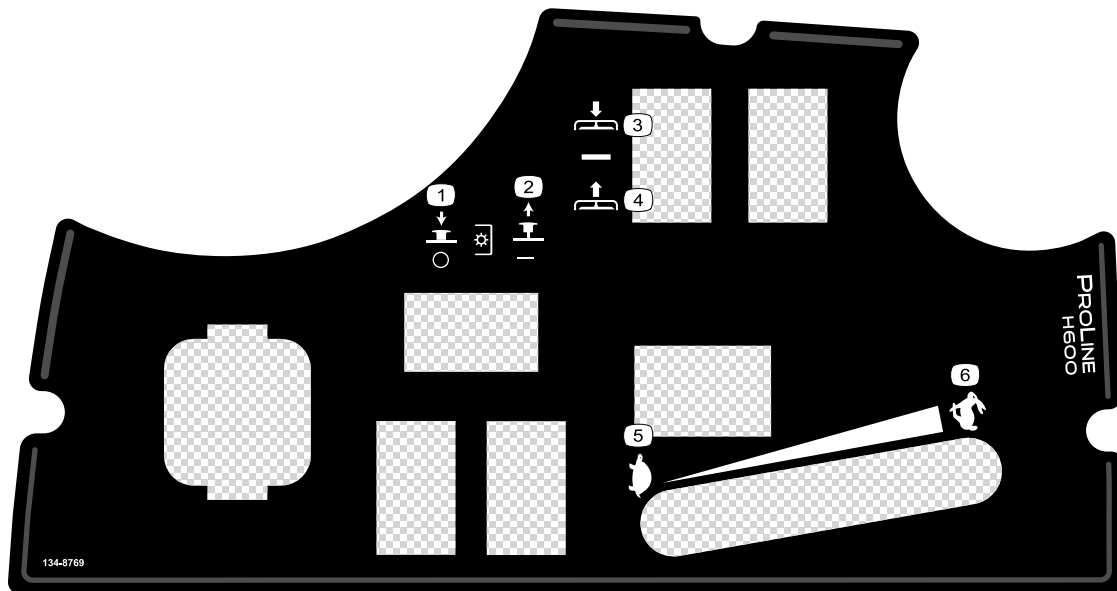


decal134-8866

134-8866

Hinweis: Diese Maschine erfüllt die dem Industriestandard entsprechenden Stabilitätstests der statischen Standfestigkeit in Längs- und Querrichtung mit der auf dem Aufkleber angebrachten empfohlenen Maximalneigung. Lesen Sie die Anweisungen in der *Bedienungsanleitung* für den Betrieb der Maschine an Hanglagen und die Bedingungen, unter denen die Maschine eingesetzt wird, um zu ermitteln, ob die Maschine unter den Bedingungen an diesem Tag und an diesem Ort verwendet werden kann. Veränderungen im Gelände können zu einer Veränderung in der Neigung für den Betrieb der Maschine führen.

1. Warnung: Lesen Sie die *Bedienungsanleitung*.
2. Warnung: Alle Bediener müssen vor der Verwendung der Maschine geschult werden.
3. Warnung: Während der Betrieb der Maschine immer einen Sicherheitsgurt anlegen.
4. Warnung: Tragen Sie einen Gehörschutz.
5. Gefahr durch herausgeschleuderte Objekte: Unbeteiligte müssen einen Abstand zur Maschine halten.
6. Schnitt- bzw. Verletzungsgefahr für Hände oder Füße: Halten Sie sich von beweglichen Teilen fern und nehmen Sie keine Schutzvorrichtungen oder Schutzbleche ab.
7. Kippgefahr: Senken Sie das Mähwerk ab, wenn Sie Hanglagen herunterfahren; setzen Sie die Maschine nicht an Gefällen über 12 Grad ein.
8. Warnung: Aktivieren Sie die Feststellbremse, stellen Sie den Motor ab und ziehen Sie den Schlüssel ab, bevor Sie die Maschine verlassen.



decal134-8769

134-8769

1. ZWA: Ausgekuppelt
2. ZWA: Eingekuppelt
3. Mähwerk: Abgesenkt
4. Mähwerk: Angehoben
5. Langsam
6. Schnell

Einrichtung

Medien und zusätzliche Artikel

Beschreibung	Menge	Verwendung
Bedienungsanleitung	1	Vor der Inbetriebnahme der Maschine anschauen.
Motor-Bedienungsanleitung	1	Enthält Motorinformationen.
Konformitätserklärung	1	

Hinweis: Bestimmen Sie die linke und rechte Seite der Maschine anhand der üblichen Einsatzposition.

1

Aufladen der Batterie

Keine Teile werden benötigt

Verfahren

1. Schließen Sie ein Ladegerät mit drei Ampere oder vier Ampere an die Batteriepole an. Laden Sie die Batterie mit 3 Ampere bis 4 Ampere auf, bis das spezifische Gewicht des Elektrolyts mindestens 1,250 und die Temperatur mindestens 16 °C beträgt; die Gasentwicklung sollte in allen Zellen ungehindert sein.
2. Ziehen Sie, wenn die Batterie ganz geladen ist, den Netzstecker des Ladegeräts und klemmen dieses von den Batteriepolen ab.

Hinweis: Wenn Sie die Batterie nicht ganz aufladen, können sich Gase in der Batterie entwickeln, die Batteriesäure kann überlaufen und zur Korrosionsbildung an der Maschine führen.

2

Prüfen der Ölstände

Keine Teile werden benötigt

Verfahren

- Prüfen Sie den Motorölstand vor dem Anlassen des Motors, siehe [Überprüfen des Motorölstands \(Seite 55\)](#).

- Prüfen Sie den Stand des Kühlmittels vor dem Anlassen des Motors, siehe [Kühlsystem und Füllstand prüfen \(Seite 66\)](#).
- Prüfen Sie den Stand des Hydrauliköls vor dem Anlassen der Maschine, siehe [Prüfen des Hydraulikölstands \(Seite 74\)](#)

3

Prüfen des Luftdrucks in den Reifen

Keine Teile werden benötigt

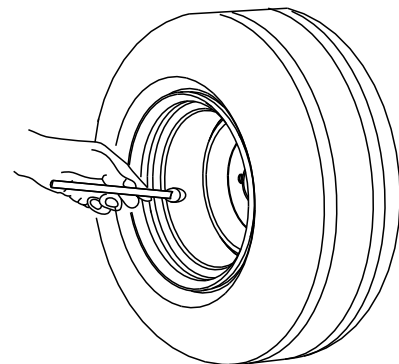
Verfahren

Druck der Vorder- und Hinterreifen: 1,38 bar

Druck der Laufradreifen: 1,45 bar

Überprüfen Sie den Reifendruck der Vorder- und Hinterreifen vor dem ersten Anlassen des Motors.

Hinweis: Die Reifen haben für den Versand ggf. einen zu hohen oder zu niedrigen Druck; Sie müssen den Reifendruck deshalb einstellen.



G001055

Bild 4

g001055

4

Befestigung der Schneideinheit

Keine Teile werden benötigt

Verfahren

Bauen Sie die Schneideinheit an der Zugmaschine ein, siehe [Einbauen des Mähwerks \(Seite 80\)](#).

5

Entfernen der Maschine von der Palette

Keine Teile werden benötigt

Verfahren

1. Entfernen Sie die Plastikverpackung.
2. Entfernen Sie den hinteren Stahlhaken.
Hinweis: Stellen Sie sicher, dass der Stahlhaken entfernt wurde.
3. Entfernen Sie die Unterlegkeile auf der Holzpalette für die Räder und die Schneideinheit.
4. Anschließen der Akkukabel.
5. Betanken Sie die Maschine.
6. Schalten Sie den Zündschalter auf Vorheizen und starten Sie den Motor, nachdem das Vorheizen abgeschlossen ist.
7. Heben Sie die Schneideinheit an, um Druck in den Hubzylindern aufzubauen.

Hinweis: Die Schneideinheit kann angehoben werden, aber stellen Sie sicher, dass in den Hubzylindern Druck vorhanden ist.

8. Heben Sie die Fangbox an und entfernen Sie den Auswurfkanal; siehe [Entfernen von Verstopfungen aus dem Auswurfkanal \(Seite 36\)](#).
9. Senken Sie die Fangbox ab.
10. Setzen Sie die Schneideinheit in die Arbeitsposition und rasten Sie die Haken des hinteren Arms ein.

11. Lösen Sie die Feststellbremse und fahren Sie die Maschine vorwärts von der Palette.

Hinweis: Verwenden Sie bei Bedarf Rampen in Höhe der Palette.

12. Heben Sie die Fangbox an, bauen Sie den Auswurfkanal ein und senken Sie die Fangbox wieder.
13. Heben Sie den Überrollbügel an, siehe [Hochklappen des Überrollbügels \(Seite 29\)](#).
14. Überprüfen Sie nach der ersten Probefahrt das Drehmoment der Radmutter; siehe [Festziehen der Radmutter \(Seite 64\)](#).

Produktübersicht

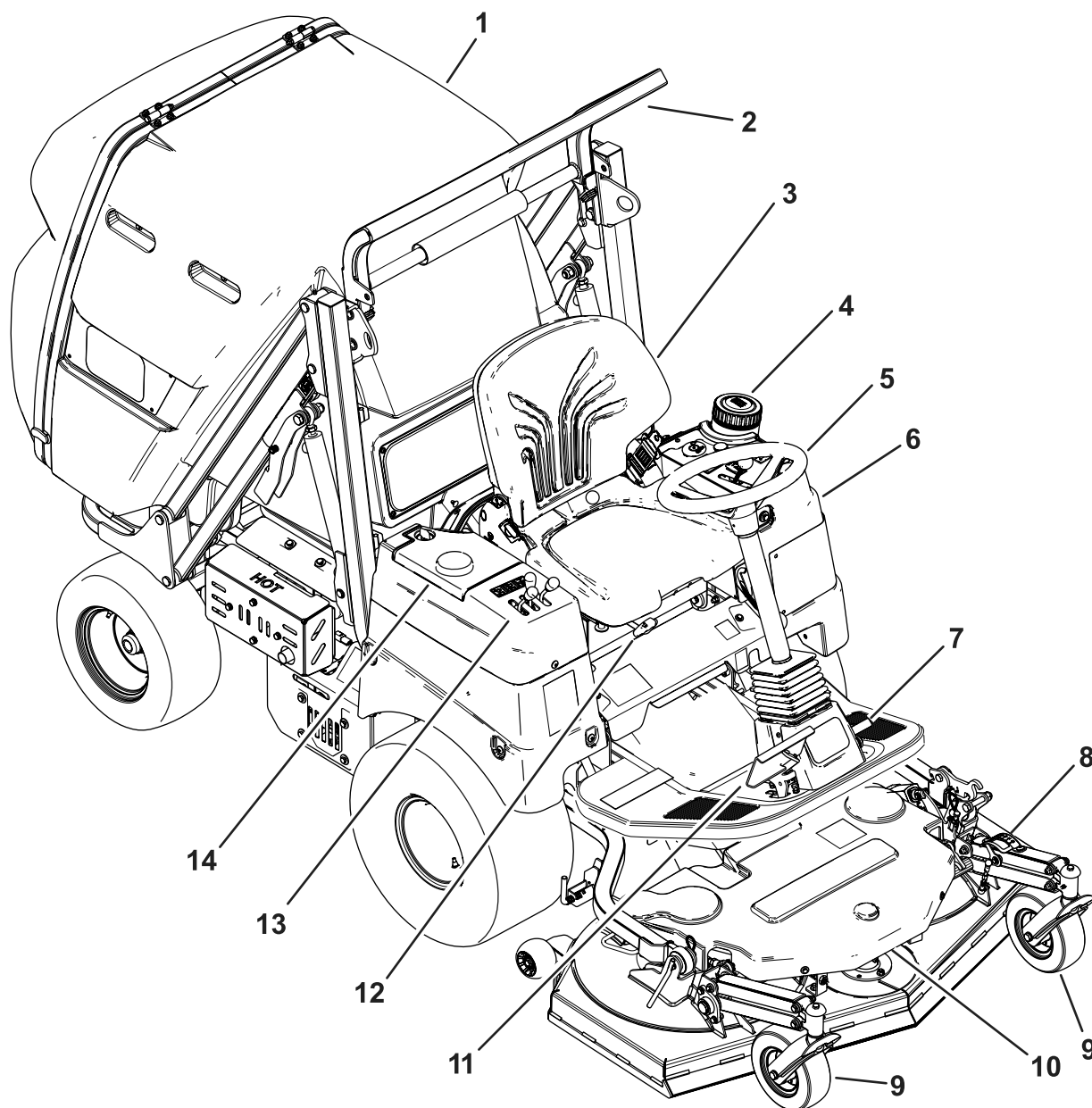
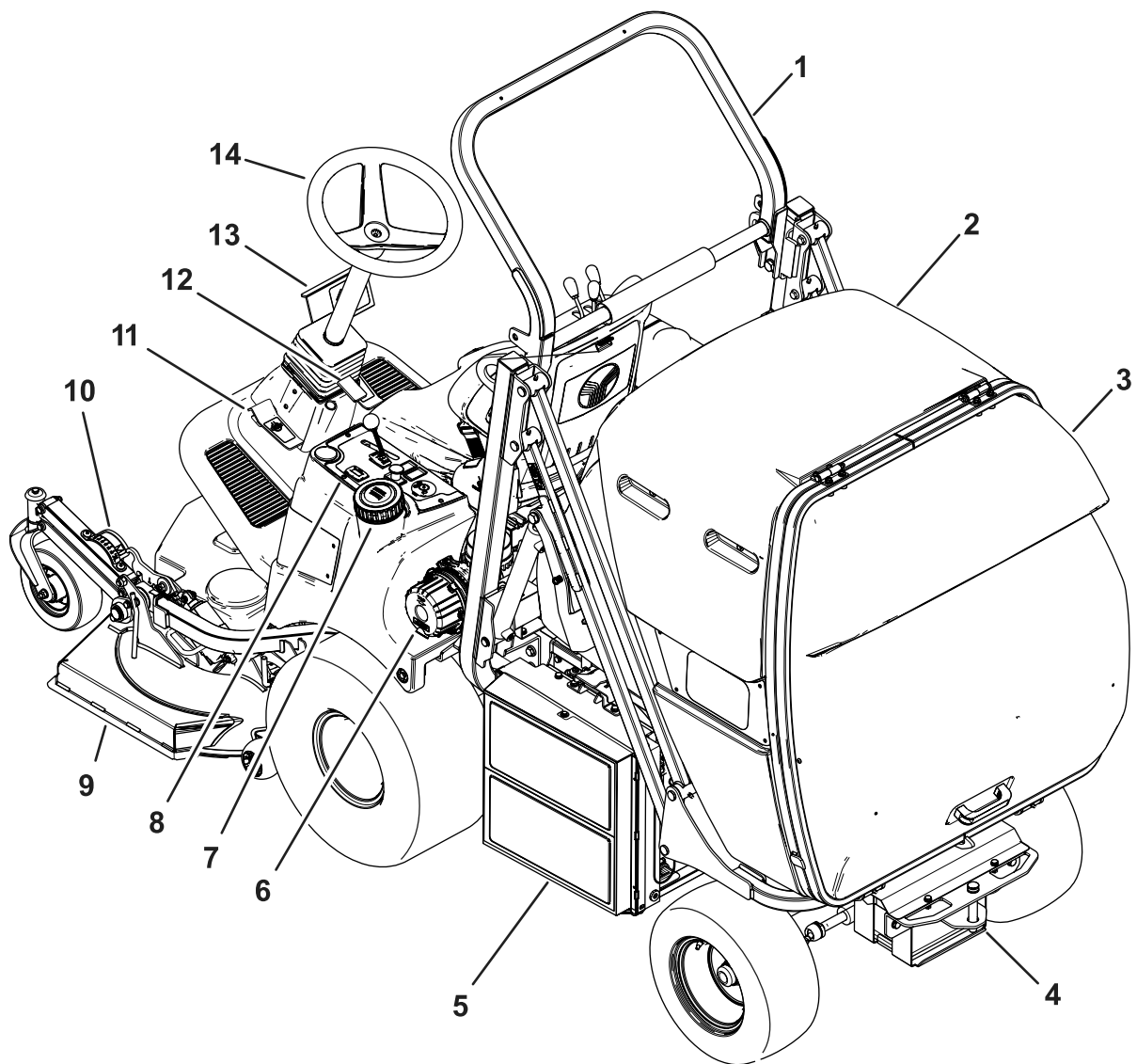


Bild 5

g543811

- | | | | |
|-------------------|---------------------------|-----------------------|--|
| 1. Fangbox | 5. Lenkrad | 9. Laufrad | 13. Rechte Konsole |
| 2. Überrollbügel | 6. Linke Konsole | 10. Riemenabdeckung | 14. Deckel für Kühlmittel- und Hydraulikbehälter |
| 3. Sitz | 7. Differentialsper pedal | 11. Fahrpedal | |
| 4. Kraftstofftank | 8. Schneideinheit | 12. Sitzeinstellhebel | |



g543794

Bild 6

- | | | | |
|----------------------------------|-------------------|---------------------------------|---------------|
| 1. Überrollbügel | 5. Kühler | 9. Schneideinheit | 13. Fahrpedal |
| 2. Fangbox | 6. Luftfilter | 10. Schnitthöhenanzeige | 14. Lenkrad |
| 3. Fangboxklappe | 7. Kraftstofftank | 11. Differentialsper pedal | |
| 4. Anbauvorrichtung und Batterie | 8. Linke Konsole | 12. Kipphebel für die Lenksäule | |

Bedienelemente

Hinweis: Bestimmen Sie die linke und rechte Seite der Maschine anhand der üblichen Einsatzposition.

Konsole rechts und links

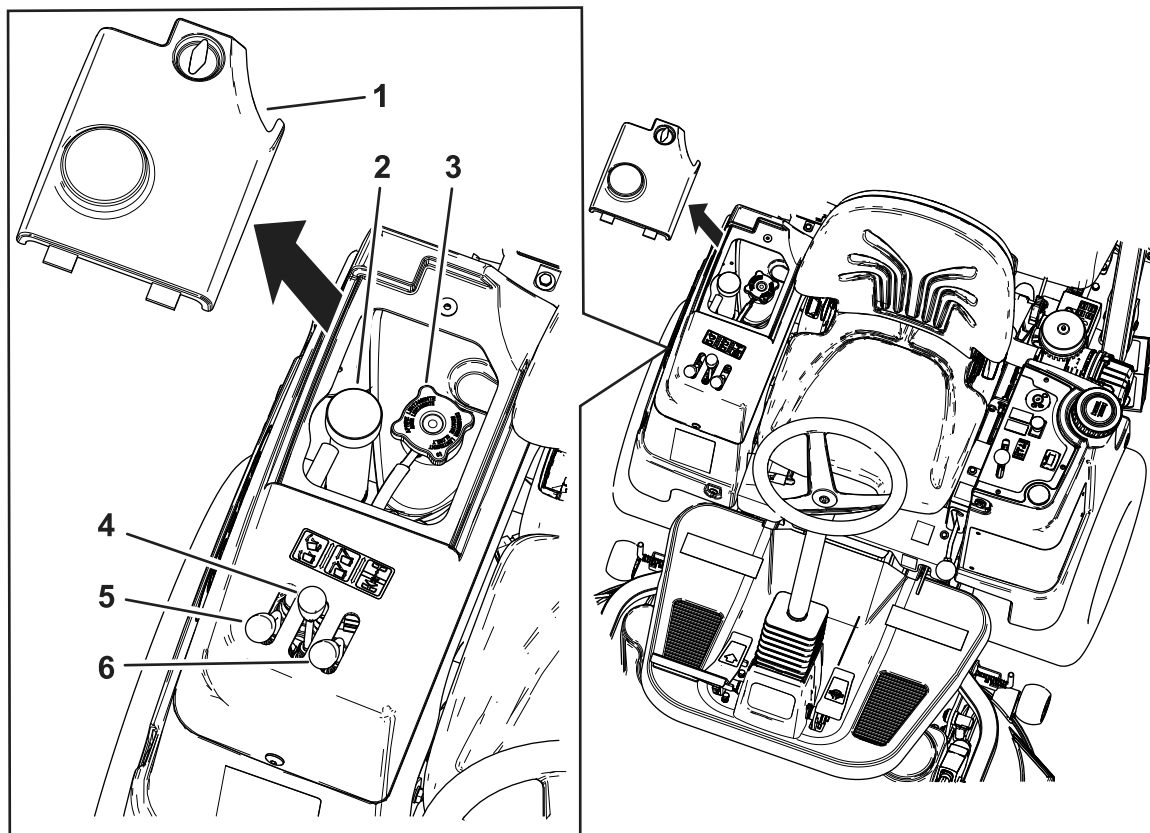


Bild 7

g473685

- | | | |
|----------------------------------|---------------------|----------------------------|
| 1. Abdeckung | 3. Kühlmitteldeckel | 5. Lösehebel Fangboxklappe |
| 2. Deckel des Hydraulikbehälters | 4. Fangbox-Hubhebel | 6. Mähwerkhubhebel |

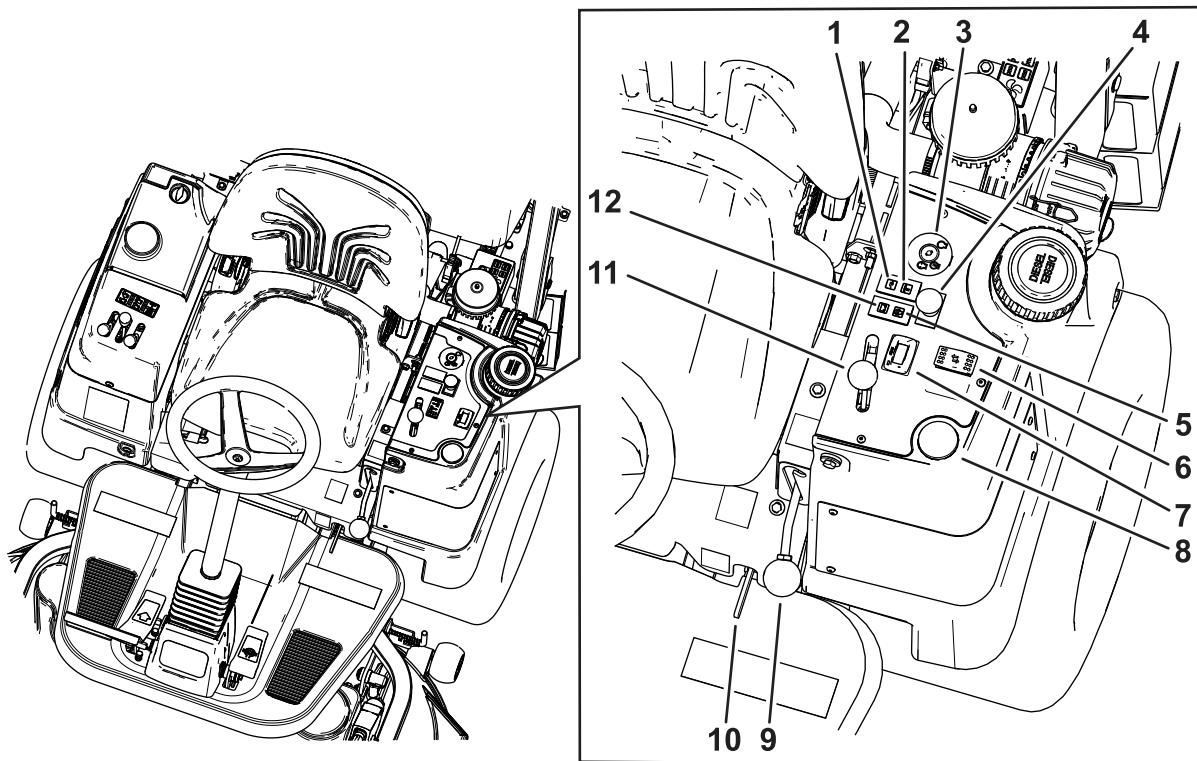


Bild 8

g473684

- | | | |
|----------------------------------|-------------------------------|-------------------------|
| 1. Öldruckwarnlampe | 5. Glühkerzenlampe | 9. Feststellbremshebel |
| 2. Warnlampe für Motortemperatur | 6. Schnitthöhenschalter (HOC) | 10. Plattformriegel |
| 3. Zündschloss | 7. Betriebsstundenzähler | 11. Gasbedienungshebel |
| 4. Zapfwellenschalter | 8. Tankanzeige | 12. Batterieladeanzeige |

Akkuladeanzeige

Die Ladezustandslampe (Bild 8) leuchtet auf, wenn das elektrische Ladesystem unter dem normalen Betriebsbereich arbeitet. Prüfen bzw. reparieren Sie das elektrische Ladesystem.

Glühkerzenlampe

Die Glühkerzenlampe (Bild 8) leuchtet rot auf, wenn die Glühkerzen aktiviert sind.

Öldruckwarnlampe

Die Öldruckwarnlampe (Bild 8) leuchtet auf, wenn der Öldruck bei laufendem Motor unter ein sicheres Niveau abfällt. Wenn die Lampe an- und ausgeht oder immer aufleuchtet, halten Sie das Fahrzeug an, stellen Sie den Motor ab und prüfen den Ölstand. Wenn der Ölstand im richtigen Bereich ist, die Lampe jedoch nicht ausgeht, wenn der Motor läuft, stellen Sie den Motor sofort ab und wenden Sie sich an den offiziellen Toro-Vertragshändler.

Prüfen Sie die Funktion der Warnlampe wie folgt:

1. Aktivieren Sie die Feststellbremse

2. Drehen Sie das Zündschloss in die EIN/GLÜHKERZEN-Stellung, lassen Sie jedoch nicht den Motor an.

Hinweis: Die Öldrucklampe sollte rot aufleuchten. Wenn die Lampe nicht aufleuchtet, ist eine Birne durchgebrannt oder das System weist einen Defekt auf, der repariert werden muss.

Motortemperaturanzeige

Die Motortemperaturanzeige (Bild 8) leuchtet auf, wenn das Kühlsystem über dem normalen Betriebsbereich arbeitet. Prüfen und/oder reparieren Sie die Kühlanlage.

Zapfwellenschalter

Der Zapfwellenschalter (Bild 8) hat zwei Stellungen: HERAUSGEZOGEN (aktiviert) und NICHT HERAUSGEZOGEN (nicht aktiviert). Ziehen Sie den Zapfwellenschalter heraus, um das Anbaugerät oder die Messer der Schneideinheit einzukuppeln. Drücken Sie den Schalter hinein, um das Anbaugerät auszukuppeln.

Hinweis: Wenn Sie den Bedienerstz verlassen, während der Zapfwellenschalter in der EIN-Stellung ist, wird der Motor der Maschine nach einer Sekunde abgestellt, siehe [Prüfen der Sicherheitsschalter \(Seite 25\)](#).

Differentialsperrpedal

Drücken Sie das Pedal für die Differentialsperre ([Bild 9](#)) herunter und halten Sie es gedrückt, um die Differentialsperre zu aktivieren.

Nehmen Sie den Fuß vom Pedal, um die Differentialsperre zu deaktivieren.

Aktivieren Sie das Pedal, wenn ein Radschlupf auftritt oder wenn die Maschine über Rampen beladen wird.

Fahrpedal

Mit dem Fahrpedal ([Bild 9](#)) bewegen Sie die Maschine vorwärts oder rückwärts. Treten Sie oben auf das Pedal, um die Maschine vorwärts zu bewegen; treten Sie unten auf das Pedal, um rückwärts zu fahren. Die Fahrgeschwindigkeit hängt davon ab, wie weit Sie das Pedal durchtreten. Treten Sie für die maximale Fahrgeschwindigkeit das Fahrpedal ganz durch und stellen Sie den Gasbedienungshebel in die SCHNELL-Stellung. Die Höchstgeschwindigkeit im Vorwärtsgang beträgt ca. 13 km/h. Wenn die Maschine stark beladen ist, oder wenn Sie einen Hang hinauffahren, erhalten Sie die maximale Leistung, wenn der Gasbedienungshebel in der SCHNELL-Stellung ist und Sie das Fahrpedal etwas durchtreten, um die Motordrehzahl hoch zu halten. Wenn die Motordrehzahl abfällt, lassen Sie das Fahrpedal etwas los, damit die Drehzahl erhöht wird.

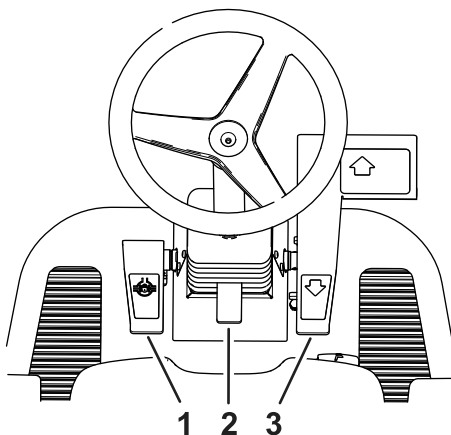


Bild 9

g431515

1. Differentialsperrpedal
2. Lenkradverstellhebel
3. Fahrpedal

Lenkradverstellhebel

Um das Lenkrad zu Ihnen zu neigen, drücken Sie den Lenkradverstellhebel ([Bild 10](#)) nach unten und ziehen Sie die Lenksäule zu sich. Lassen Sie den Hebel los, wenn sich die Lenksäule in der gewünschten Position befindet, in der Sie das Lenkrad bequem bedienen können.

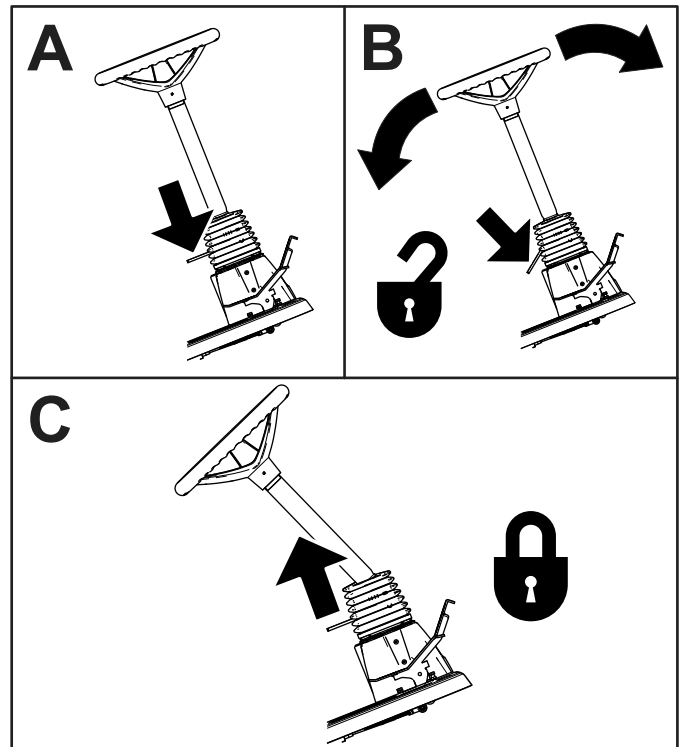


Bild 10

g473677

Feststellbremshebel

Aktivieren Sie die Feststellbremse ([Bild 11](#)), wenn Sie die Maschine anhalten, um einem versehentlichen Bewegen der Maschine vorzubeugen.

- **Aktivieren Sie die Feststellbremse:** Ziehen Sie den Griff bis zur AKTIVIERT-Position hoch.

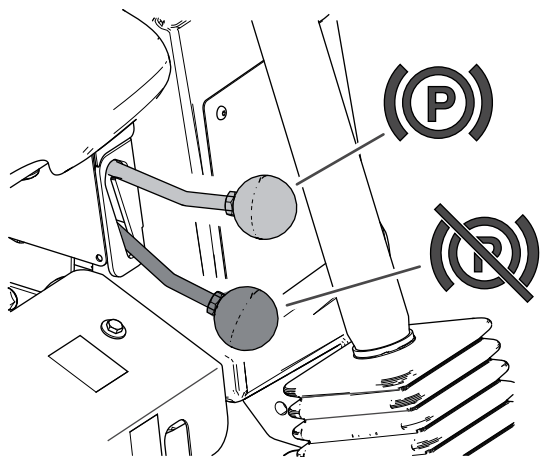


Bild 11

g432821

- **Lösen Sie die Feststellbremse:** Ziehen Sie den Griff bis zur GELÖST-Position hoch.

Hinweis: Wenn der Griff nicht vollständig abgesenkt ist, schaltet sich die Maschine ab, wenn Sie das Fahrpedal betätigen.

Benzinuhr

Die Benzinuhr (Bild 8) zeigt die verbleibende Kraftstoffmenge im Kraftstofftank an.

Schnitthöhenschalter

Mit dem Schnitthöhenhebel (Bild 8) heben oder senken Sie die Schneideinheit auf Ihre gewünschte Höhe.

Messlehre für die Schnitthöhe:

Die Messlehre für die Schnitthöhe (Bild 12) gibt die nominale Schnitthöhe der Schneideinheit an.

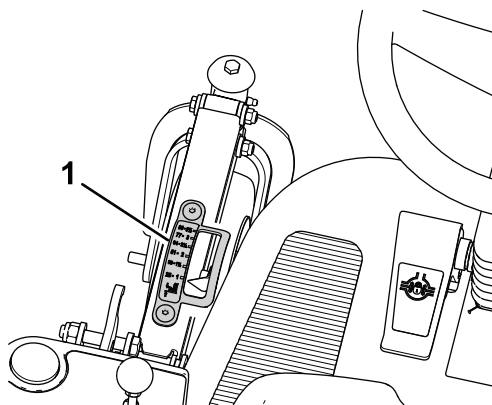


Bild 12

g431516

1. Messlehre für die Schnitthöhe

Gasbedienungshebel

Der Gasbedienungshebel (Bild 8) steuert die Motordrehzahl. Wenn Sie den Gasbedienungshebel nach vorne in die SCHNELL-Stellung bewegen, wird die Motordrehzahl erhöht. Wenn Sie den Gasbedienungshebel nach hinten in die LANGSAM-Stellung bewegen, wird die Motordrehzahl abgesenkt. Mit dem Gasbedienungshebel steuern Sie die Messergeschwindigkeit und mit dem Fahrpedal die Fahrgeschwindigkeit der Maschine.

Betriebsstundenzähler, Anzeige für fälligen Kundendienst

Der Betriebsstundenzähler (Bild 8) erfasst und zeigt die Betriebsstunden des Motors an.

Durch einmaliges Drücken der Taste unterhalb des Displays wird die Anzahl der Stunden bis zum nächsten Motoröl- und Filterwechsel angezeigt.

Durch erneutes Drücken der Taste unter dem Display wird die Anzahl der Stunden bis zur nächsten Schmierung an den Schmiernippeln angezeigt.

Wenn Sie ein drittes Mal auf die Taste unterhalb der Anzeige drücken, kehren Sie zum Bildschirm mit den Arbeitsstunden zurück.

Hinweis: Wenn noch 10 Stunden bis zum Ölwechsel verbleiben, blinkt die Anzeige automatisch mit „OIL CHANGE“, wenn ein Wechsel des Motoröls und des Filters erforderlich ist.

Hinweis: Wenn noch 5 Stunden bis zur Schmierung verbleiben, blinkt die Anzeige automatisch mit „LUBE“, wenn die Maschine geschmiert werden muss.

Wichtig: Achten Sie während der ersten 50 Betriebsstunden darauf, während die Maschine im Ölwechselmodus ist, dass Sie nicht aus Versehen die Taste des Betriebsstundenzählers länger als sechs Sekunden drücken. Wenn Sie die Taste länger als sechs Sekunden gedrückt halten, wird das Ölwechselintervall von 50 Betriebsstunden auf 250 Betriebsstunden gesetzt.

Führen Sie nach dem Wechseln des Motoröls und des Filters oder nach dem Einfetten der Maschine und der Schneideinheit Folgendes aus.

1. Drücken Sie die Taste, bis Sie auf dem gewünschten Bildschirm sind.
2. Halten Sie die Taste gedrückt, bis eine Reihe von Nullen (000000) erscheint.

Hinweis: Die Gesamtbetriebsstunden der Maschine können nicht zurückgesetzt werden.

Mähwerkhubhebel

Stellen Sie den Hebel nach hinten, um das Mähwerk anzuheben ([Bild 13](#)).

Stellen Sie den Hebel nach vorne, um die Schneideinheit abzusenken und sie schweben zu lassen ([Bild 13](#)).

Wichtig: Stellen Sie den Mähwerkhubhebel in die Vorwärts-Stellung (SCHWEBEN), wenn Sie mit der Maschine mit abgesenktem Mähwerk fahren, um eine Beschädigung des Mähwerks zu vermeiden.

Hinweis: Senken Sie das Mähwerk und die Fangbox ab, wenn Sie die Maschine nicht verwenden.

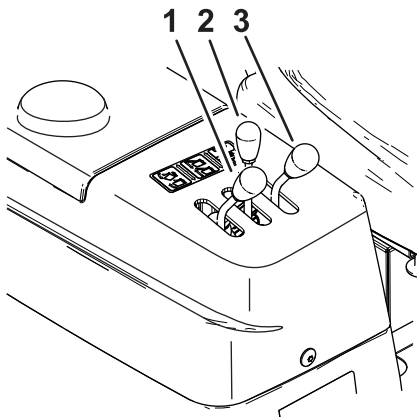


Bild 13

g431517

- 1. Entleerungshebel für Fangbox
- 2. Fangbox-Hubhebel
- 3. Mähwerkhubhebel

Fangbox-Hubhebel

Stellen Sie den Hebel nach hinten, um die Fangbox anzuheben ([Bild 13](#)).

Stellen Sie den Hebel nach vorne, um die Fangbox abzusenken.

Entleerungshebel für Fangbox

Stellen Sie den Hebel nach hinten, um das Schnittgut aus der Fangbox auszukippen ([Bild 13](#)).

Stellen Sie den Hebel nach vorne, um die Fangbox nach dem Auskippen zu schließen.

Zündschloss

Das Zündschloss hat drei Stellungen: AUS, EIN/VORWÄRMEN und START.

Hinweis: Wenn der Motor nicht mehr läuft und das Zündschloss in der Stellung EIN/GLÜHKERZEN ist und

Sie den Bedienersitz verlassen, ertönt nach einer kurzen Verzögerung ein Summer, der Sie darauf hinweist, dass Sie den Schlüssel in die AUS-Stellung drehen.

Begrenzungskantenanzeige

Die Schneideinheit hat 2 Schlitz, die die tatsächliche Schnittbreite der Messer anzeigen; siehe [Bild 14](#).

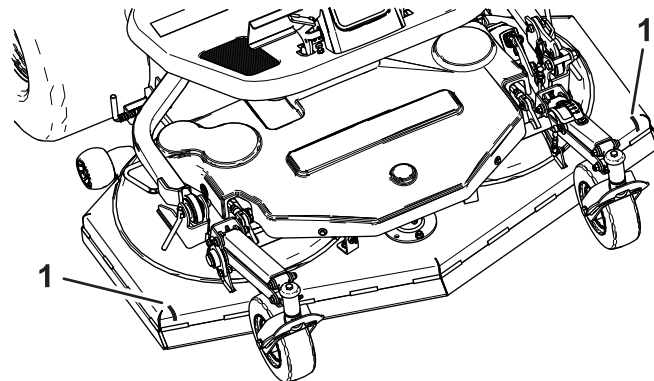


Bild 14

g437793

- 1. Schlitz

Technische Daten

Hinweis: Technische und konstruktive Änderungen vorbehalten.

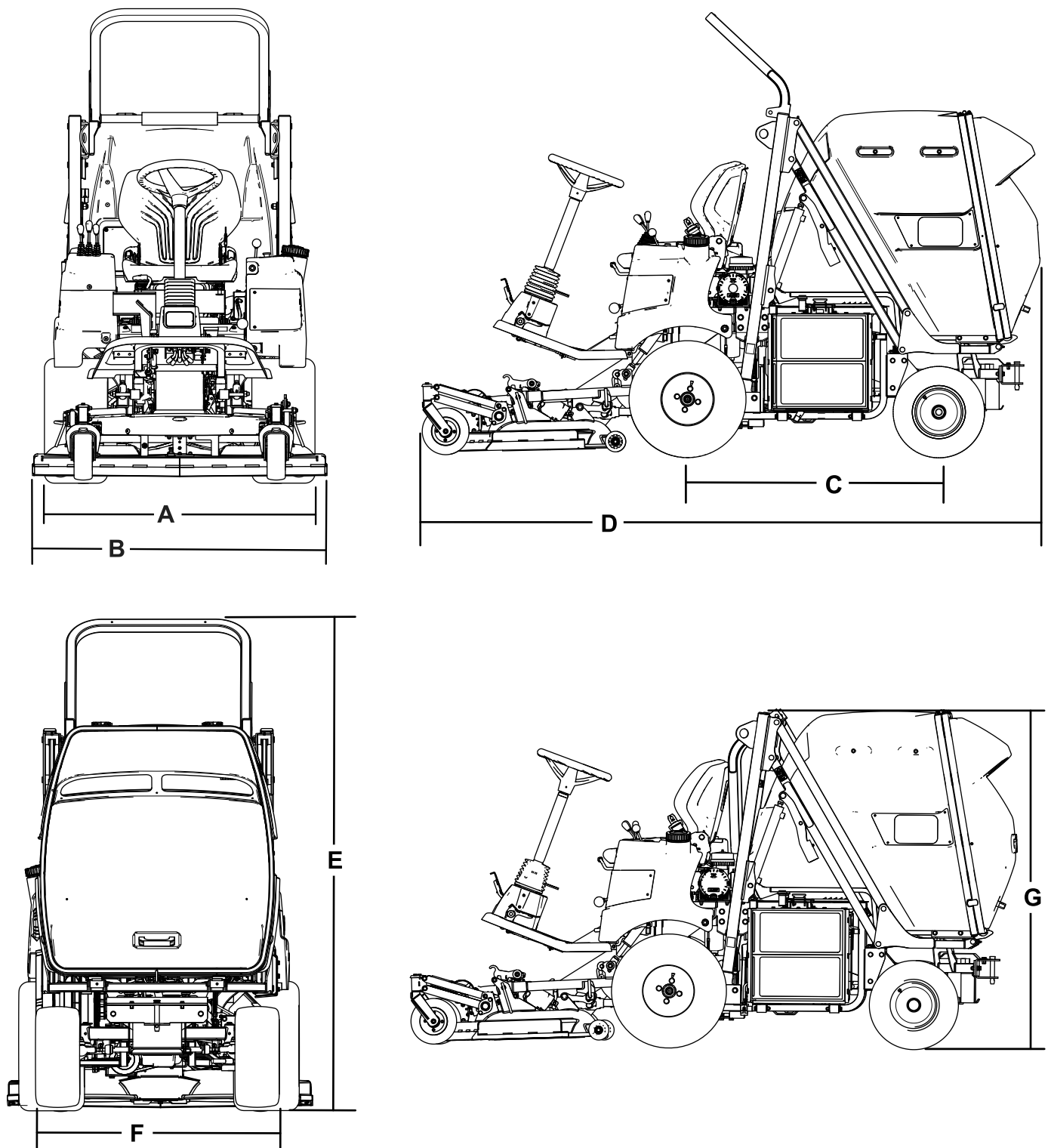


Bild 15

g543785

Beschreibung	Bild 15 Referenz	Abmessung oder Gewicht
Höhe mit hochgeklapptem Überrollbügel	E	193 cm
Höhe mit abgesenktem Überrollbügel	G	151 cm
Gesamtlänge	D	271 cm
Gesamtbreite	B	121 cm
Radstandlänge	C	110 cm
Vordere Spurweite	A	114 cm
Hintere Spurweite	F	97 cm
Bodenfreiheit		12 cm
Nettogewicht (mit Mähwerk)		630 kg
Nettogewicht (ohne Mähwerk)		530 kg
Geschwindigkeit		0-13 km/h
Schnittbreite		113 cm

Anbaugeräte/Zubehör

Ein Sortiment an Originalanbaugeräten und -zubehör von Toro wird für diese Maschine angeboten, um den Funktionsumfang des Geräts zu erhöhen und zu erweitern. Wenden Sie sich an Ihren offiziellen Toro-Vertragshändler oder navigieren Sie auf www.Toro.com für eine Liste der zugelassenen Anbaugeräte und des Zubehörs.

Verwenden Sie nur Toro Originalersatzteile und Zubehör. Ersatzteile und Zubehör anderer Hersteller können gefährlich sein und eine Verwendung könnte die Garantie ungültig machen.

Betrieb

Vor dem Einsatz

Sicherheitshinweise vor der Inbetriebnahme

Allgemeine Sicherheit

- Kinder oder nicht geschulte Personen dürfen die Maschine weder verwenden noch warten. Örtliche Vorschriften bestimmen u. U. das Mindestalter von Benutzern. Der Besitzer ist für die Schulung aller Bediener und Mechaniker verantwortlich.
- Machen Sie sich mit dem sicheren Betrieb der Maschine sowie den Bedienelementen und Sicherheitssymbolen vertraut.
- Stellen Sie vor dem Verlassen des Fahrersitzes den Motor ab, ziehen Sie den Schlüssel ab und warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind. Lassen Sie die Maschine abkühlen, bevor Sie sie einstellen, warten, reinigen, oder einlagern.
- Sie müssen wissen, wie Sie die Maschine schnell anhalten und den Motor abstellen können.
- Prüfen Sie, ob alle Sitzkontaktschalter, Sicherheitsschalter, und Schutzvorrichtungen montiert und funktionsfähig sind. Nehmen Sie die Maschine nur in Betrieb, wenn diese richtig funktionieren.
- Überprüfen Sie vor jedem Mähen, ob die Schnittmesser, -schrauben und die Mähwerke funktionsfähig sind. Tauschen Sie abgenutzte oder defekte Messer und -schrauben als komplette Sätze aus, um die Wucht der Messer beizubehalten.
- Prüfen Sie den Arbeitsbereich gründlich und entfernen Sie alle Objekte, die von der Maschine aufgeschleudert werden könnten.
- Diese Maschine erzeugt ein elektromagnetisches Feld. Wenn Sie ein implantierbares elektronisches medizinisches Gerät tragen, konsultieren Sie Ihren Arzt, bevor Sie diese Maschine verwenden.

Kraftstoffsicherheit

- Seien Sie besonders vorsichtig beim Umgang mit Kraftstoff. Kraftstoff ist brennbar und die Dämpfe sind explosiv.
- Machen Sie alle Zigaretten, Zigarren, Pfeifen und andere Zündquellen aus.

- Verwenden Sie nur einen vorschriftsmäßigen Benzinkanister.
- Entfernen Sie nie den Tankdeckel oder füllen den Kraftstofftank, wenn der Motor läuft oder heiß ist.
- Füllen Sie Kraftstoff nicht in einem geschlossenen Raum auf oder lassen ihn ab.
- Lagern Sie die Maschine oder den Benzinkanister nie an Orten mit offener Flamme, Funken oder Zündflamme, z. B. Warmwasserbereiter, oder anderen Geräten.
- Versuchen Sie niemals, bei Kraftstoffverschüttungen den Motor anzulassen. Vermeiden Sie Zündquellen, bis die Verschüttung verdunstet ist.

Durchführen täglicher Wartungsarbeiten

Führen Sie vor dem täglichen Anlassen der Maschine die Schritte aus, die vor jeder Verwendung bzw. täglich fällig sind, die in [Checkliste – tägliche Wartungsmaßnahmen \(Seite 44\)](#) aufgeführt sind.

Prüfen des Luftdrucks in den Reifen

Wartungsintervall: Bei jeder Verwendung oder täglich

Druck der Vorder- und Hinterreifen: 150 kPa (21 psi)

⚠ GEFAHR

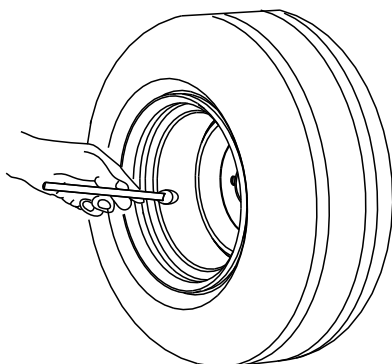
Ein niedriger Reifendruck reduziert die Maschinenstabilität an den Seiten von Hängen. Das kann zu einem Überschlagen führen und schwere oder tödliche Körperverletzungen zur Folge haben kann.

Stellen Sie den Reifendruck nicht zu niedrig ein.

Überprüfen Sie den für die Vorder- und Hinterreifen angegebenen Reifendruck. Stellen Sie den Luftdruck in den Reifen auf den empfohlenen Wert ein.

Wichtig: Achten Sie auf einen korrekten Reifendruck in allen Reifen, um eine gute Schnittqualität und optimale Maschinenleistung zu gewährleisten.

Prüfen Sie den Reifendruck in allen Reifen, bevor Sie die Maschine verwenden.



G001055

Bild 16

g001055

Prüfen der Sicherheits-schalter

Die Sicherheitsschalter sollen ein Anspringen oder Anlassen des Motors verhindern, wenn das Fahrpedal nicht in der Neutral-Stellung, der Zapfwellenschalter nicht in der AUS-Stellung und die Feststellbremse nicht aktiviert ist oder der Bediener nicht auf dem Sitz sitzt.

Der Motor wird außerdem in den folgenden Situationen abgestellt:

- Der Bediener verlässt den Sitz und der Zapfwellenschalter ist in der EIN-Stellung.
- Der Bediener verlässt den Sitz und das Fahrpedal ist nicht in der Neutral-Stellung.
- Das Fahrpedal wird durchgetreten und die Feststellbremse ist aktiviert.

⚠ ACHTUNG

Wenn die Sicherheitsschalter abgeklemmt oder beschädigt werden, könnte sich die Maschine unerwartet in Betrieb setzen und jemanden verletzen.

- An den Sicherheitsschaltern dürfen keine Veränderungen vorgenommen werden.
- Prüfen Sie deren Funktion täglich und tauschen Sie alle defekten Schalter vor der Inbetriebnahme der Maschine aus.

Prüfen der Sicherheitsschalter für das Anlassen des Motors

Wartungsintervall: Bei jeder Verwendung oder täglich

Prüfen Sie die Funktion der Sicherheitsschalter, indem Sie Folgendes sicherstellen:

Tabelle der Sicherheitsschalter für das Anlassen des Motors

Bedingungen	Ergebnis
Feststellbremse ist gelöst Das Fahrpedal ist in der Neutral-Stellung. Der Zapfwellenschalter ist in der AUS-Stellung Der Bediener sitzt nicht auf dem Sitz	Der Motor sollte nicht anspringen.

Tabelle der Sicherheitsschalter für das Anlassen des Motors (cont'd.)

Bedingungen	Ergebnis
Feststellbremse ist gelöst Das Fahrpedal ist in der Neutral-Stellung. Der Zapfwellenschalter ist in der Aus-Stellung Der Bediener sitzt auf dem Sitz	Der Motor sollte nicht anspringen.
Feststellbremse ist gelöst Das Fahrpedal ist durchgetreten Der Zapfwellenschalter ist in der Aus-Stellung Der Bediener sitzt auf dem Sitz	Der Motor sollte nicht anspringen.
Feststellbremse ist aktiviert Das Fahrpedal ist durchgetreten Der Zapfwellenschalter ist in der Aus-Stellung Der Bediener sitzt auf dem Sitz	Der Motor sollte nicht anspringen.
Feststellbremse ist aktiviert Das Fahrpedal ist in der Neutral-Stellung. Der Zapfwellenschalter ist in der Aus-Stellung Der Bediener sitzt nicht auf dem Sitz	Der Motor muss sich drehen lassen.

Tabelle der Sicherheitsschalter für das Abstellen des Motors

Bedingungen	Ergebnis
Feststellbremse ist gelöst Der Bediener erhebt sich etwas vom Sitz	Der Motor sollte abstellen.
Feststellbremse ist aktiviert Der Bediener erhebt sich etwas vom Sitz	Der Motor läuft weiter.
Feststellbremse ist aktiviert Der Bediener sitzt auf dem Sitz Das Fahrpedal ist durchgetreten	Der Motor sollte abstellen.
Feststellbremse ist gelöst Der Bediener sitzt auf dem Sitz Das Fahrpedal ist durchgetreten	Der Motor läuft weiter.

Prüfen der Sicherheitsschalter für das Abstellen des Motors

Wartungsintervall: Bei jeder Verwendung oder täglich

Führen Sie folgende Schritte vor dem Durchführen der Prüfungen aus:

1. Setzen Sie sich auf den Sitz.
2. Aktivieren Sie die Feststellbremse
3. Stellen Sie das Fahrpedal auf die Neutral-Stellung.
4. Kuppeln Sie die Zapfwelle aus.
5. Lassen Sie den Motor an.
6. Lösen Sie die Feststellbremse.

Prüfen Sie die Funktion der Sicherheitsschalter, indem Sie Folgendes sicherstellen:

Prüfen der Sicherheitsschalters für die Zapfwelle

Wartungsintervall: Bei jeder Verwendung oder täglich

Führen Sie folgende Schritte vor dem Durchführen der Prüfungen aus:

1. Setzen Sie sich auf den Sitz.
2. Aktivieren Sie die Feststellbremse
3. Stellen Sie das Fahrpedal auf die Neutral-Stellung.
4. Kuppeln Sie die Zapfwelle aus.
5. Lassen Sie den Motor an.
6. Lösen Sie die Feststellbremse.

Prüfen Sie die Funktion der Sicherheitsschalter, indem Sie Folgendes sicherstellen:

Tabelle der Sicherheitsschalter für die Zapfwelle

Bedingungen	Ergebnis
Zapfwellenschalter ist in der EIN-Stellung und Schneideinheit läuft. Der Bediener erhebt sich etwas vom Sitz	Der Motor und die Schneideinheit sollten abgestellt werden.
Zapfwellenschalter ist in der EIN-Stellung und Schneideinheit läuft. Anheben der Fangbox	Die Schneideinheit sollte abgestellt werden.

Betanken

Verwenden Sie nur sauberen, frischen Dieseldieselkraftstoff mit einem niedrigen (<500 ppm) oder extrem niedrigen (<15 ppm) Schwefelgehalt. Der Cetanwert sollte mindestens 40 sein. Besorgen Sie, um immer frischen Kraftstoff sicherzustellen, nur so viel Kraftstoff, wie sie innerhalb von 180 Tagen verbrauchen können.

Fassungsvermögen des Kraftstofftanks: 22 Liter

Verwenden Sie bei Temperaturen über -7 °C Sommerdiesel (Nr. 2-D) und bei niedrigeren Temperaturen Winterdiesel (Nr. 1-D oder Nr. 1-D/2-D-Mischung). Bei Verwendung von Winterkraftstoff bei niedrigeren Temperaturen besteht ein niedrigerer Flammpunkt und Kaltflussmerkmale, die das Anlassen vereinfachen und ein Verstopfen des Kraftstofffilters vermeiden.

Die Verwendung von Sommerkraftstoff über -7 °C erhöht sich die Lebensdauer der Pumpenteile und steigert im Vergleich zum Winterkraftstoff die Kraft.

Wichtig: Verwenden Sie nie Kerosin oder Benzin anstelle von Dieseldieselkraftstoff. Das Nichtbefolgen dieser Vorschrift führt zu Motorschäden.

Biodiesel-bereit

Diese Maschine kann auch mit einem Kraftstoff eingesetzt werden, der bis zu B20 mit Biodiesel vermischt ist (20 % Biodiesel, 80 % Benzindiesel). Der Benzindieseldieselkraftstoff sollte einen niedrigen oder extrem niedrigen Schwefelgehalt aufweisen. Befolgen Sie die nachstehenden Sicherheitsvorkehrungen:

- Der Biodieselanteil des Kraftstoffs muss die Spezifikationen ASTM D6751 oder EN 14214 erfüllen.
- Die Zusammensetzung des gemischten Kraftstoffes sollte ASTM D975 oder EN 590 erfüllen.
- Wenn Sie Biodieseldieselkraftstoff-Mischungen verschütten, kann der Kraftstoff lackierte Oberflächen beschädigen.
- Verwenden Sie B5 (Biodiesel-Inhalt von 5 %) oder geringere Mischungen in kaltem Wetter.
- Prüfen Sie Dichtungen und Schläuche, die mit Kraftstoff in Kontakt kommen, da sie sich nach längerer Zeit abnutzen können.
- Nach der Umstellung auf Biodieselmischungen ist ein Verstopfen der Kraftstofffilter für einige Zeit zu erwarten.
- Der offizielle Toro-Vertragshändler gibt Ihnen gerne weitere Auskünfte zu Biodiesel.

Betanken

Hinweis: Füllen Sie den Kraftstofftank falls möglich nach jeder Verwendung, dadurch verringert sich eine mögliche Kondensationsablagerung im Kraftstofftank.

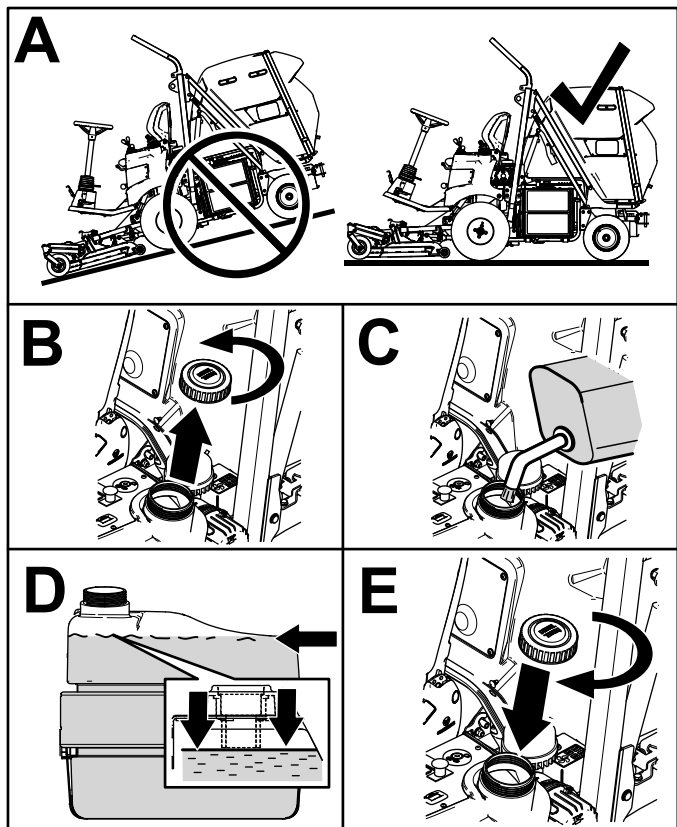


Bild 17

g543786

Einstellen des Überrollschutzes

⚠️ WARNUNG:

Lassen Sie den Überrollbügel aufgestellt und arretiert und legen Sie den Sicherheitsgurt an, um schwere oder tödliche Verletzungen aufgrund eines Überschlagens zu vermeiden.

Stellen Sie sicher, dass der Sitz durch den Sitzriegel gesichert ist.

⚠️ WARNUNG:

Es besteht kein Überrollschutz, wenn der Überrollbügel abgesenkt ist.

- Setzen Sie die Maschine nicht auf unebenem Terrain oder an einer Hanglage ein, wenn der Überrollschutz abgesenkt ist.
- Senken Sie den Überrollbügel nur dann ab, wenn es wirklich erforderlich ist.
- Legen Sie bei abgesenktem Überrollbügel keinen Sicherheitsgurt an.
- Fahren Sie langsam und vorsichtig.
- Richten Sie den Überrollbügel sofort wieder auf, wenn die Höhe es zulässt.
- Achten Sie sorgfältig auf die lichte Höhe (wie z. B. zu Ästen, Pforten, Stromkabeln), bevor Sie unter irgendeinem Hindernis durchfahren, damit Sie diese nicht berühren.

Absenken des Überrollbügels

Wichtig: Senken Sie den Überrollbügel nur ab, wenn es wirklich erforderlich ist.

1. Stellen Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche ab.
2. Kuppeln Sie die Zapfwelle aus, senken das Mähwerk ab und aktivieren Sie die Feststellbremse.
3. Stellen Sie den Motor ab und ziehen Sie den Schlüssel ab.
4. Entfernen Sie die Muttern, Schrauben und Scheiben (Bild 18).

5. Klappen Sie den Sitz hoch (**Bild 21**).
6. Senken Sie den Überrollbügel ab und befestigen Sie ihn mit den Muttern, Schrauben und Scheiben (**Bild 18**).
7. Kippen Sie den Sitz nach hinten in die arretierte Stellung.

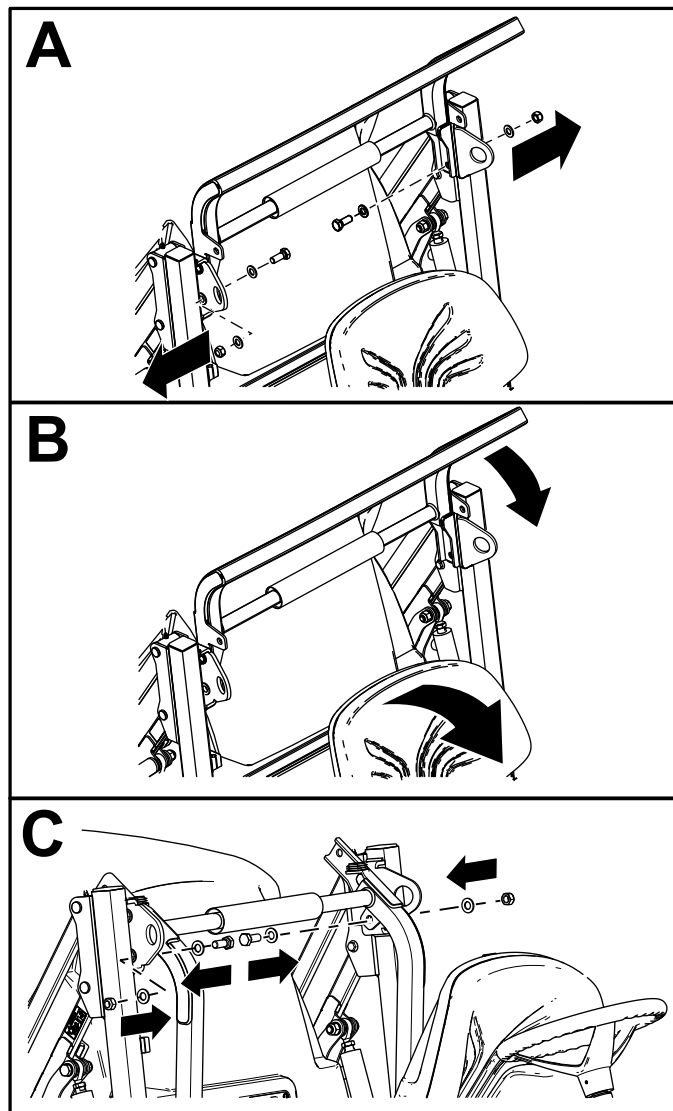


Bild 18

g543787

4. Klappen Sie den Sitz hoch (**Bild 21**).
5. Nehmen Sie die Muttern, Schrauben und Scheiben vom Überrollbügel ab (**Bild 18**).
6. Heben Sie den Überrollbügel an und befestigen Sie ihn mit den Muttern, Schrauben und Scheiben (**Bild 18**).
7. Kippen Sie den Sitz nach hinten in die arretierte Stellung.

Hochklappen des Überrollbügels

Hinweis: Verwenden Sie **Bild 18** in umgekehrter Reihenfolge, um den Überrollbügel anzuheben.

1. Stellen Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche ab.
2. Kuppeln Sie die Zapfwelle aus, senken das Mähwerk ab und aktivieren Sie die Feststellbremse.
3. Stellen Sie den Motor ab und ziehen Sie den Schlüssel ab.

Einstellen der verstellbaren Lenksäule

Stellen Sie die Lenksäule auf die gewünschte Stellung ein, wie in [Bild 9](#) abgebildet.

Einstellen des Sitzes

⚠ WARNUNG:

Wenn Sie Ihre Sachen, wie Kleidungsstücke oder eine Tasche, über die Rückseite des Fahrersitzes hängen, könnten sie herunterfallen und heiße oder bewegliche Teile der Maschine berühren. Dies könnte zu einem Feuer führen oder dazu, dass Gegenstände auf Sie und/oder umstehende Personen geschleudert werden, was zu schweren Verletzungen führen könnte.

Hängen Sie Ihre Sachen nicht über die Rückseite des Fahrersitzes.

Der Sitz kann nach vorne und hinten verstellt werden. Stellen Sie den Sitz so ein, dass Sie die Maschine optimal steuern können und komfortabel sitzen.

Ziehen Sie den Hebel hoch und verstellen Sie den Sitz nach vorne oder hinten ([Bild 19](#)).

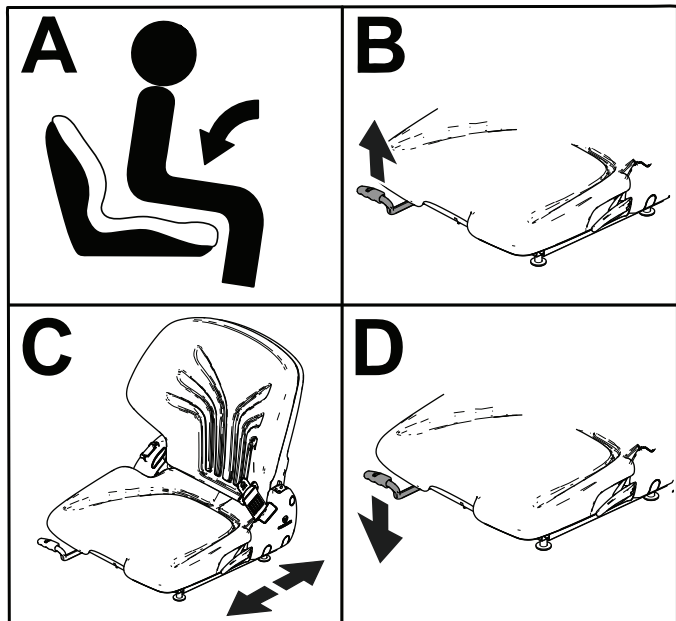


Bild 19

g431648

Kippen der Sitzrückenlehne

Ziehen Sie den Hebel ([Bild 20](#)) nach oben, um die Rückenlehne des Sitzes zu kippen.

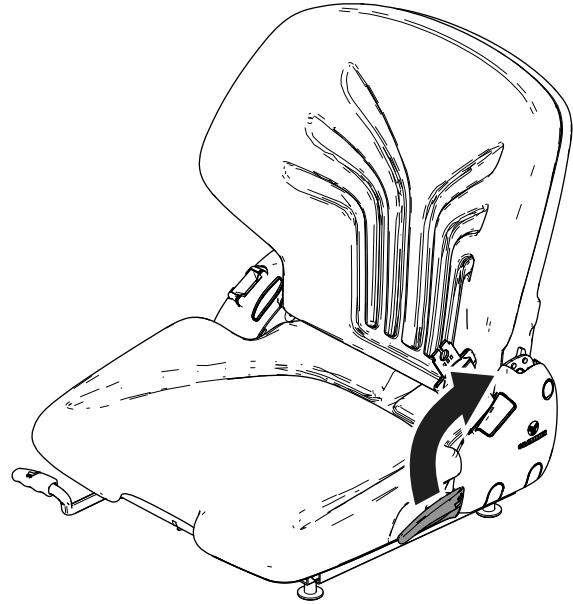


Bild 20

g431647

Vorwärtsklappen des Sitzes

Ziehen Sie den Sitzkipphebel ([Bild 21](#)) nach oben und klappen den Sitz nach vorne.

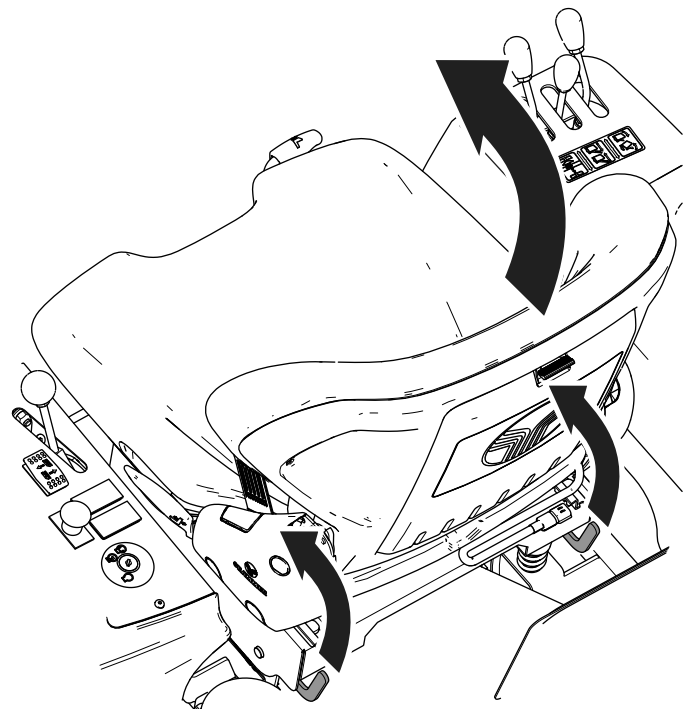


Bild 21

g431649

Während des Einsatzes

Hinweise zur Sicherheit während des Betriebs

Allgemeine Sicherheit

- Der Besitzer bzw. Bediener ist für Unfälle oder Verletzungen von Dritten sowie Sachschäden verantwortlich und kann diese verhindern.
- Tragen Sie geeignete Kleidung, u. a. eine Schutzbrille, lange Hosen, rutschfeste Arbeitsschuhe und einen Gehörschutz. Binden Sie lange Haare hinten zusammen und tragen Sie keinen Schmuck oder weite Kleidung.
- Setzen Sie die Maschine nicht ein, wenn Sie müde oder krank sind oder unter Alkohol- oder Drogeneinfluss stehen.
- Konzentrieren Sie sich immer bei der Verwendung der Maschine. Tun Sie nichts, was Sie ablenken könnte, sonst können Verletzungen oder Sachschäden auftreten.
- Stellen Sie vor dem Anlassen des Motors sicher, dass alle Antriebe in der Neutralstellung sind, dass die Feststellbremse aktiviert ist und Sie in der Bedienungsposition sind.
- Nehmen Sie nie Passagiere auf der Maschine mit und halten Sie alle unbeteiligten Personen und Haustiere aus dem Betriebsbereich der Maschine fern.
- Setzen Sie die Maschine nur bei guten Sichtverhältnissen ein, um Löcher sowie andere verborgene Gefahren zu vermeiden.
- Vermeiden Sie ein Mähen auf nassem Gras. Bei reduzierter Bodenhaftung kann die Maschine ins Rutschen geraten.
- Berühren Sie bewegliche Teile nicht mit den Händen oder Füßen. Bleiben Sie immer von der Auswurföffnung fern.
- Schauen Sie vor dem Rückwärtsfahren hinter sich und nach unten, um sicherzugehen, dass der Weg frei ist.
- Seien Sie vorsichtig, wenn Sie sich unübersichtlichen Kurven, Sträuchern, Bäumen und anderen Objekten nähern, die Ihre Sicht behindern können.
- Stellen Sie die Messer ab, wenn Sie nicht mähen.
- Halten Sie die Maschine an, ziehen Sie den Schlüssel ab und warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind, bevor Sie das Anbaugerät prüfen, wenn sie ein Objekt berührt haben oder ungewöhnliche Vibrationen auftreten. Führen Sie alle erforderlichen Reparaturen durch, ehe Sie die Maschine wieder in Gebrauch nehmen.
- Fahren Sie beim Wenden und beim Überqueren von Straßen und Gehsteigen mit der Maschine langsam und vorsichtig. Geben Sie immer Vorfahrt.
- Kuppeln Sie den Antrieb des Mähwerks aus, stellen Sie den Motor ab, ziehen Sie den Schlüssel ab und warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind, bevor Sie die Schnitthöhe einstellen (wenn Sie sie nicht von der Bedienerposition aus einstellen können).
- Betreiben Sie den Motor nur in gut belüfteten Bereichen. Die Abgase enthalten Kohlenmonoxid, das beim Einatmen tödlich ist.
- Lassen Sie niemals eine laufende Maschine unbeaufsichtigt zurück.
- Bevor Sie den Fahrerstand verlassen, gehen Sie wie folgt vor:
 - Stellen Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche ab.
 - Kuppeln Sie die Zapfwelle aus und senken Sie die Anbaugeräte ab.
 - Aktivieren Sie die Feststellbremse.
 - Stellen Sie den Motor ab und ziehen Sie den Schlüssel ab.
 - Warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
- Setzen Sie die Maschine nur bei guten Sichtverhältnissen ein. Fahren Sie die Maschine nie bei Gewitter, bzw. wenn Gefahr durch Blitzschlag besteht.
- Verwenden Sie die Maschine nicht als Zugmaschine.
- Verwenden Sie nur von Toro® zugelassenes Zubehör, Anbaugeräte und Ersatzteile.
- Verwenden Sie die Geschwindigkeitsregelung (falls vorhanden) nur, wenn Sie die Maschine in einem offenen, ebenen Bereich ohne Hindernisse betreiben können, in dem die Maschine ohne Unterbrechung mit konstanter Geschwindigkeit fahren kann.

Gewährleistung der Sicherheit durch den Überrollschutz

- Der Überrollschutz ist eine integrierte und leistungsfähige Sicherheitseinrichtung.
- Entfernen Sie die Komponenten des Überrollschutzes nicht von der Maschine.
- Stellen Sie sicher, dass der Sicherheitsgurt befestigt ist.
- Ziehen Sie den Gurt über Ihren Schoß und stecken Sie ihn in das Gurtschloss auf der anderen Seite des Sitzes.

- Zum Lösen des Sicherheitsgurts den Gurt festhalten, die Taste auf dem Gurtschloss drücken, um den Gurt zu lösen, und ihn durch die automatische Einzugsöffnung führen. Stellen Sie sicher, dass der Gurt in einem Notfall schnell gelöst werden kann.
- Achten Sie immer auf hängende Objekte und berühren Sie sie nicht.
- Halten Sie den Überrollschutz in einem sicheren Betriebszustand, überprüfen Sie ihn regelmäßig auf Beschädigungen und halten Sie alle Befestigungen angezogen.
- Tauschen Sie beschädigte Teile des Überrollschutzes aus. Führen Sie keine Reparaturen oder Modifikationen daran aus.
- Vermeiden Sie das Anfahren, Anhalten oder Wenden der Maschine an Hanglagen. Vermeiden Sie plötzliche Geschwindigkeits- oder Richtungsänderungen. Wenden Sie möglichst langsam und vorsichtig.
- Benutzern Sie die Maschine niemals unter Bedingungen, bei der die Bodenhaftung, das Lenkverhalten oder die Stabilität des Fahrzeugs gefährdet werden.
- Entfernen oder markieren Sie Hindernisse, u. a. Gräben, Löcher, Rillen, Bodenwellen, Steine oder andere verborgene Gefahren. Hohes Gras kann Hindernisse verdecken. Die Maschine könnte sich in unebenem Terrain überschlagen.
- Beim Arbeiten auf nassem Gras, Überqueren von steilen Hanglagen oder beim Fahren hangabwärts kann die Maschine die Bodenhaftung verlieren. Wenn die Antriebsräder die Bodenhaftung verlieren, kann die Maschine rutschen und zu einem Verlust der Bremsleistung und Lenkung führen.
- Gehen Sie beim Einsatz der Maschine in der Nähe von Abhängen, Gräben, Böschungen, Gewässern oder anderen Gefahrenstellen besonders vorsichtig vor. Die Maschine kann sich plötzlich überschlagen, wenn ein Rad über den Rand fährt oder die Böschung nachgibt. Halten Sie stets einen Sicherheitsabstand von der Maschine zur Gefahrenstelle ein.
- Achten Sie auf Gefahren unten am Hang. Mähen Sie die Hanglage mit einer handgeführten Maschine, wenn Gefahren vorhanden sind.
- Halten Sie das/die Mähwerk(e), sofern möglich, beim Einsatz der Maschine an Hanglagen abgesenkt. Das Anheben des Mähwerks beim Arbeiten an Hanglagen kann zu einer Instabilität der Maschine führen.
- Passen Sie besonders mit Heckfangsystemen oder anderen Anbaugeräten auf. Diese Geräte können die Stabilität der Maschine ändern und zu einem Verlust der Fahrzeugkontrolle führen.

Zusätzliche Sicherheit durch Überrollbügel für Maschinen mit klappbarem Überrollbügel

- Beim Einsatz der Maschine mit aufgeklapptem Überrollbügel sollten Sie den Überrollbügel hochklappen und arretieren sowie den Sicherheitsgurt anlegen.
- Senken Sie den Überrollbügel nur vorübergehend ab, wenn es wirklich erforderlich ist. Legen Sie keinen Sicherheitsgurt an, wenn der Überrollbügel abgesenkt ist.
- Es besteht kein Überrollschutz, wenn der klappbare Überrollbügel abgesenkt ist.
- Prüfen Sie den Mähbereich und senken Sie den klappbaren Überrollbügel nie in Bereichen mit Gefällen, Abhängen oder Gewässern ab.

Sicherheit an Hanglagen

- Hanglagen sind eine wesentliche Ursache für Kontrollverlust und Umkippunfälle, die zu schweren, mitunter tödlichen Verletzungen führen können. Sie sind für den sicheren Einsatz an Hanglagen verantwortlich. Das Einsetzen der Maschine an jeder Hanglage erfordert große Vorsicht.
- Evaluieren Sie das Gelände, einschließlich einer Ortsbegehung, um zu ermitteln, ob die Maschine sicher auf der Hanglage eingesetzt werden kann. Setzen Sie immer gesunden Menschenverstand ein, wenn Sie diese Ortsbegehung durchführen.
- Prüfen Sie die unten aufgeführten Anweisungen für den Einsatz der Maschine auf Hanglagen und ermitteln Sie, ob die Maschine in den Bedingungen an diesem Tag und an diesem Ort eingesetzt werden kann. Veränderungen im Gelände können zu einer Veränderung in der Neigung für den Betrieb der Maschine führen.

Anlassen des Motors

Wichtig: Sie müssen die Kraftstoffanlage ggf. vor dem Anlassen einer neuen Maschine entlüften, wenn der Motor aufgrund von Kraftstoffmangel nicht mehr läuft oder Sie Wartungsarbeiten an den Teilen der Kraftstoffanlage durchgeführt haben.

1. Klappen Sie den Überrollschutz hoch und sichern Sie ihn.
2. Setzen Sie sich auf den Sitz und legen Sie den Sicherheitsgurt an.
3. Stellen Sie sicher, dass die Feststellbremse aktiviert und der Zapfwellenschalter in der AUS-Stellung ist.
4. Nehmen Sie Ihren Fuß vom Fahrpedal und stellen Sie sicher, dass es in der Neutral-Stellung ist.
5. Drehen Sie den Schlüsselschalter in die EIN/GLÜHKERZEN-Stellung.

Hinweis: Ein automatischer Timer steuert das Vorheizen für ein paar Sekunden.

6. Drehen Sie nach dem Vorheizen das Zündschloss in die START-Stellung, lassen Sie den Motor höchstens für 15 Sekunden an und lassen Sie den Schlüssel los, wenn der Motor anspringt.

Hinweis: Wenn Sie ein weiteres Vorheizen benötigen, drehen Sie den Schlüssel in die AUS-Stellung und dann in die Stellung EIN/VORHEIZEN. Wiederholen Sie diesen Vorgang nach Bedarf.

7. Stellen Sie die Gasbedienung auf die Leerlaufgeschwindigkeit oder in die Mitte und lassen Sie den Motor anwärmen.

Wichtig: Wenn Sie den Motor nach dem Wechseln des Motoröls bzw. des Hydrauliköls, dem Überholen des Motors, dem Auswechseln von Getriebeteilen zum ersten Mal anlassen, setzen Sie die Maschine für ein bis zwei Minuten im Vorwärts- und Rückwärtsgang ein. Betätigen Sie auch den Hubhebel und den Zapfwellenschalter, um den einwandfreien Betrieb aller Teile sicherzustellen. Drehen Sie das Lenkrad mit Servolenkung nach links und rechts, um die Lenkwirkung zu prüfen. Stellen Sie dann den Motor ab, überprüfen Sie die Ölstände, untersuchen Sie die Maschine auf Öllecks, lose Teile oder andere Defekte.

Abstellen des Motors

⚠ ACHTUNG

Stellen Sie den Motor ab und warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind, um Verletzungen zu vermeiden, bevor Sie Öllecks, losen Teilen oder anderen Störungen nachgehen.

1. Stellen Sie den Gasbedienungshebel nach hinten in die LANGSAM-Stellung.
2. Stellen Sie den Zapfwellenschalter in die AUS-Stellung.
3. Drehen Sie das Zündschloss in die AUS-Stellung. Ziehen Sie den Zündschlüssel ab, um einem versehentlichen Anlassen vorzubeugen.

Hinweis: Wenn der Motor nicht mehr läuft und das Zündschloss in der Stellung EIN/GLÜHKERZEN ist und Sie den Bedienerstz verlassen, ertönt nach einer kurzen Verzögerung ein Summer, der Sie darauf hinweist, dass Sie den Schlüssel in die AUS-Stellung drehen.

Aktivieren der Feststellbremse

Ziehen Sie den Bremshebel nach oben und nach links, um die Bremse zu betätigen.

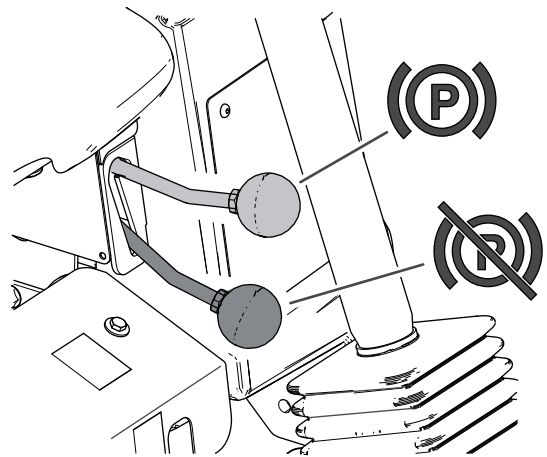


Bild 22

g432821

Lösen der Feststellbremse

Ziehen Sie den Bremshebel nach oben und nach rechts und senken Sie den Hebel, um die Bremse zu lösen.

Verwenden der Fangbox

Sicheres Verwenden der Fangbox

- Beim Entleeren sollten keine Personen hinter der Maschine stehen.
- Stellen Sie sicher, dass genügend lichte Höhe beim Anheben der Fangbox besteht, sonst könnten Sie die Maschine beschädigen.
- Passen Sie besonders auf, wenn Sie die Maschine auf nassen Oberflächen, an Hanglagen, mit hohen Geschwindigkeiten oder mit Vollast einsetzen. Bei Vollast ist der Bremsweg verlängert.
- Halten Sie Unbeteiligte von der Maschine fern. Schauen Sie vor dem Rückwärtsfahren nach hinten und stellen Sie sicher, dass sich niemand hinter der Maschine aufhält. Fahren Sie im Rückwärtsgang nur langsam.
- Seien Sie besonders vorsichtig und vermeiden Sie es, die Maschine mit angehobener Fangbox zu bewegen.
- Halten Sie Unbeteiligten von der Maschine fern, wenn Sie die Fangbox absenken.

Anheben der Fangbox

1. Parken Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche.
2. Stellen Sie den Fangbox-Hubhebel nach hinten, um die Fangbox anzuheben ([Bild 23](#)).

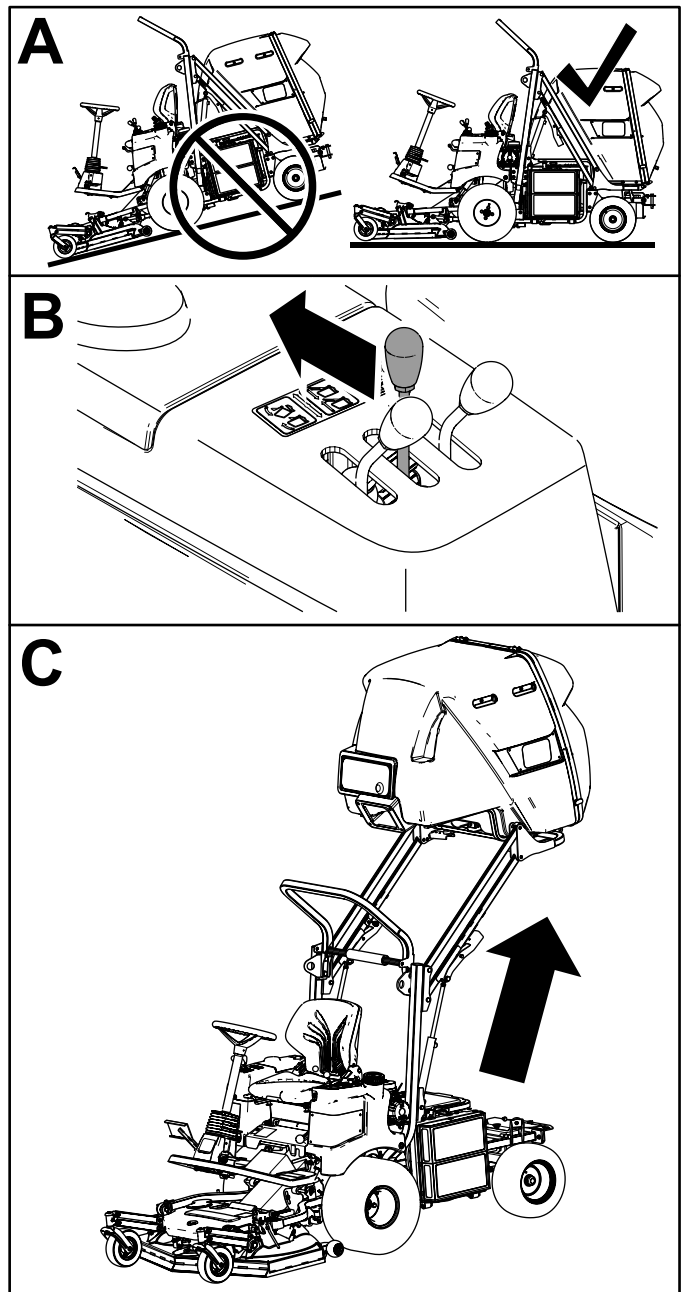


Bild 23

g543788

Absenken der Fangbox

1. Parken Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche.
2. Stellen Sie den Fangbox-Hubhebel nach hinten, um die Fangbox abzusenken (Bild 24).

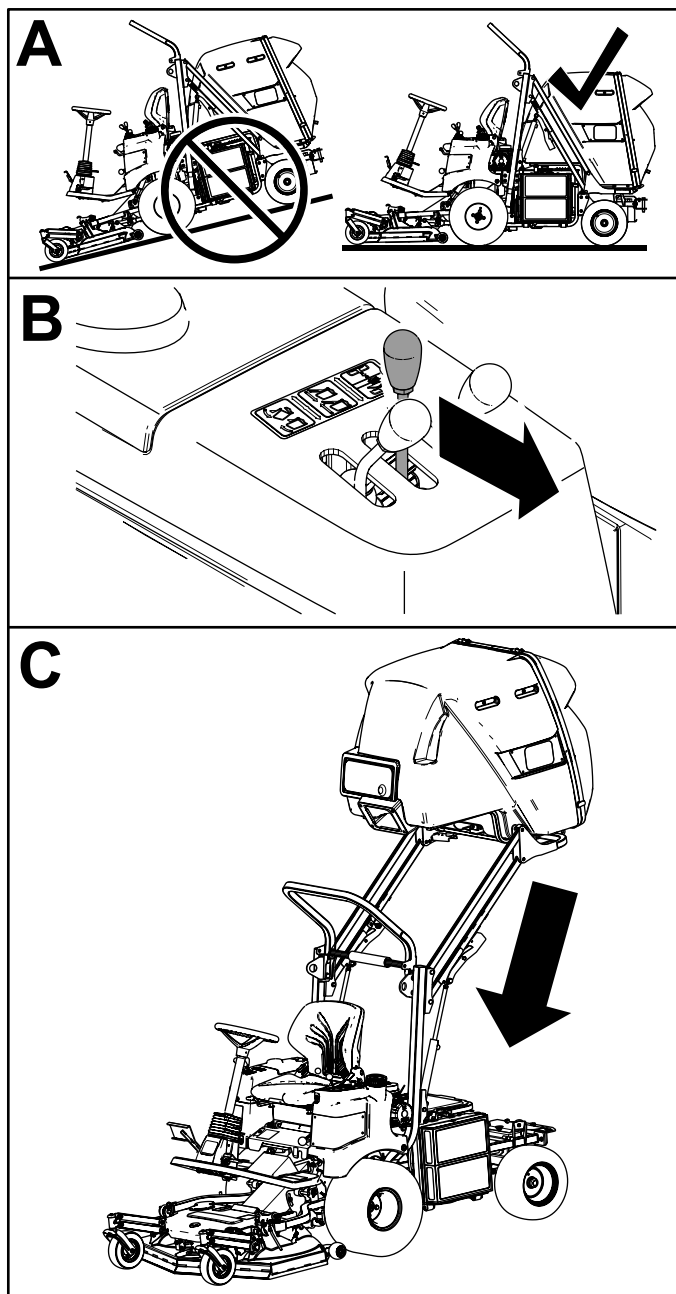


Bild 24

g543789

Entleeren der Fangbox

Hinweis: Sie können die Fangbox bei jeder Höhe entleeren.

1. Stellen Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche ab.
2. Stellen Sie den Entleerungshebel für die Fangbox nach hinten, um das Schnittgut aus der Fangbox auszukippen (Bild 25).

Hinweis: Die Fangboxklappe wird automatisch beim Entleeren der Fangbox entriegelt.

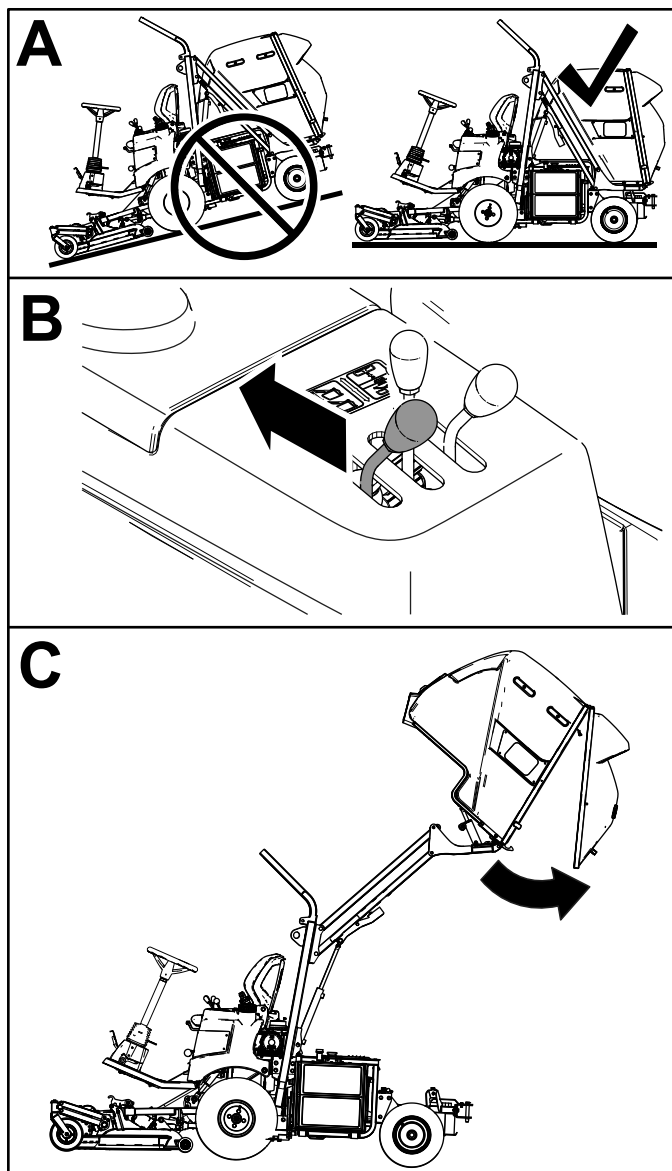


Bild 25

g543790

Schließen der Fangbox

1. Parken Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche.
2. Stellen Sie nach dem Entleeren den Entleerungshebel nach vorne, um die Fangbox zu schließen ([Bild 26](#)).

Hinweis: Die Fangboxklappe wird automatisch beim Schließen der Fangbox verriegelt.

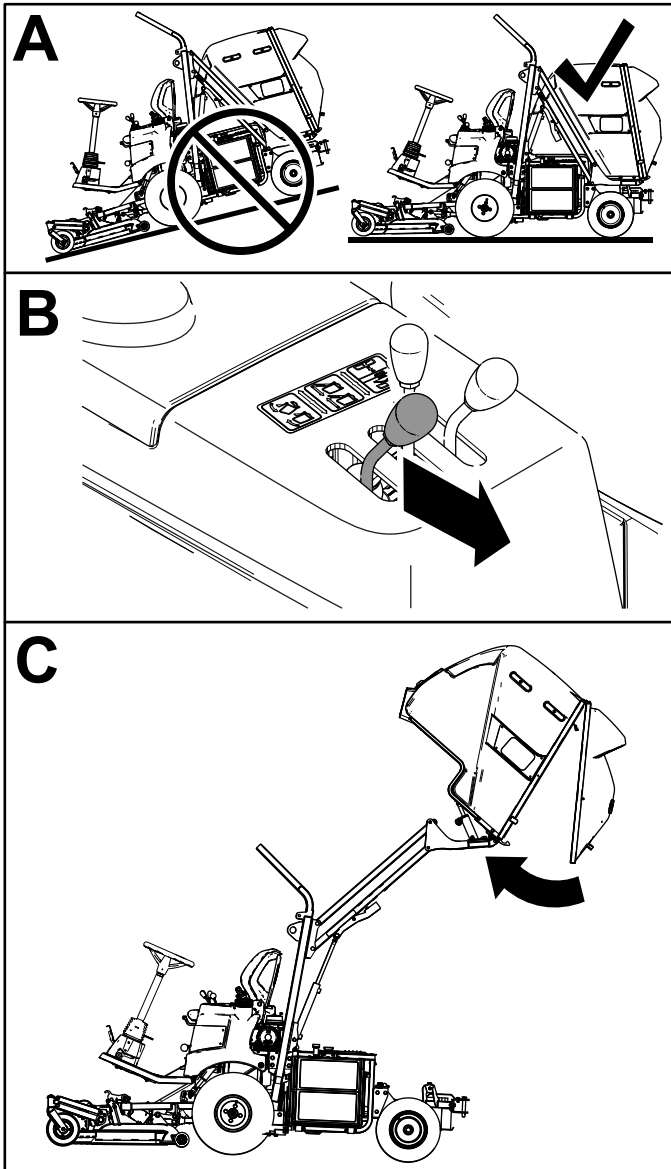
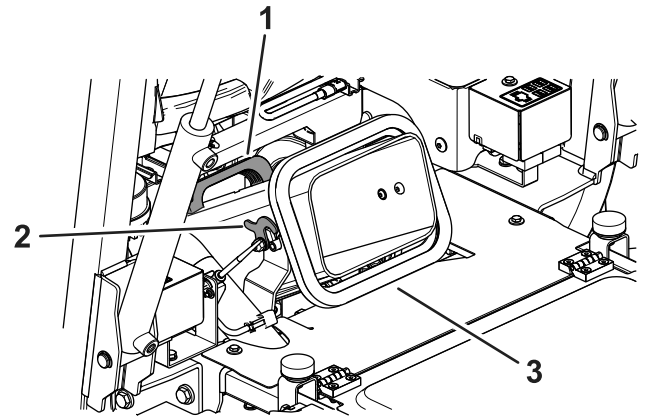


Bild 26

g543791

Entfernen von Verstopfungen aus dem Auswurfkanal

1. Stellen Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche ab.
2. Kuppeln Sie die Zapfwelle aus, senken das Mähwerk ab und aktivieren Sie die Feststellbremse.
3. Heben Sie die Fangbox an und befestigen sie, siehe [Anheben der Fangbox \(Seite 34\)](#) und [Befestigen der Fangbox in der angehobenen Stellung \(Seite 46\)](#).
4. Stellen Sie den Motor ab und ziehen Sie den Zündschlüssel ab.
5. Klappen Sie den Sitz hoch.
6. Entriegeln Sie den Auswurfkanal ([Bild 27](#)).



g431654

Bild 27

1. Bügel
 2. Verriegelung
 3. Auswurfkanal
-
7. Nehmen Sie den Auswurfkanal mit dem Griff am Auswurfkanal ab und entfernen Sie Verstopfungen vom Auswurfkanal und der Öffnung der Schneideinheit ([Bild 27](#)).
 8. Montieren Sie den Auswurfkanal und verriegeln ihn mit den Riegeln ([Bild 27](#)).
 9. Senken Sie die Fangbox ab, siehe [Absenken der Fangbox \(Seite 35\)](#).

Einstellen des Fangboxsensors

Wenn der Fangboxsensor aktiviert und die Zapfwelle automatisch ausgekuppelt wird, wenn die Fangbox nicht voll ist oder der Auswurfkanal vor der Aktivierung des Sensors verstopft, müssen Sie die Stellung des Sensors anpassen.

Stellen Sie den Sensor wie folgt ein:

1. Öffnen Sie die Fangboxklappe und halten Sie sie mit der Stützstange offen.
2. Stellen Sie den Fangboxsensor basierend auf Folgendem ein:
 - Drehen Sie den Sensor für normales Gras und normale Wetterbedingungen in die mittlere Stellung (Bild 28).
 - Drehen Sie den Sensor nach unten, wenn das Gras nass oder dicht ist, Sie Laub aufsammeln oder die Fangbox gefüllt ist, bevor der Sensor aktiviert wird (Bild 28).
 - Drehen Sie den Sensor nach oben, wenn das Gras trocken oder dünn ist oder die Schneideinheit ausgekuppelt wird, bevor die Fangbox voll ist (Bild 28).

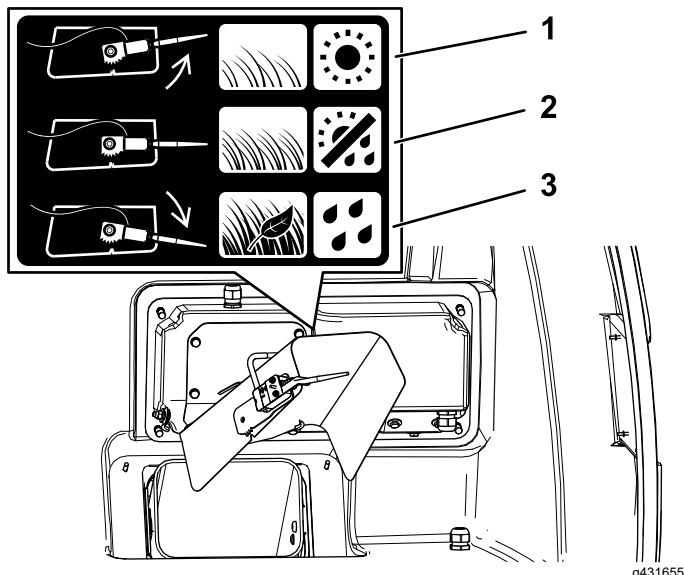


Bild 28

1. Positionieren Sie den Fangboxsensor nach oben, wenn das Gras dünn ist oder die Wetterbedingungen trocken sind.
2. Positionieren Sie den Fangboxsensor in der Mitte, wenn das Gras normal und die Wetterbedingungen normal sind.
3. Positionieren Sie den Fangboxsensor nach unten, wenn das Gras dick ist, Laub enthält oder nasse Wetterbedingungen vorliegen.

Einstellen der Schnitthöhe

Sie können die Schnitthöhe von 2,5 mm bis 9 cm mit dem Schnitthöhenschalter einstellen.

Drücken Sie den Schnitthöhenschalter (Bild 29) nach vorne, um die Schnitthöhe zu verringern. Drücken Sie den Schnitthöhenschalter nach hinten, um die Schnitthöhe zu erhöhen.

Lesen Sie die Schnitthöhe an der Schnitthöhenanzeige ab, um sicherzustellen, dass Sie mit der gewünschten Schnitthöhe mähen.

Überwachen Schnitthöhenanzeige beim Mähen und stellen Sie die Schnitthöhe bei Bedarf ein.

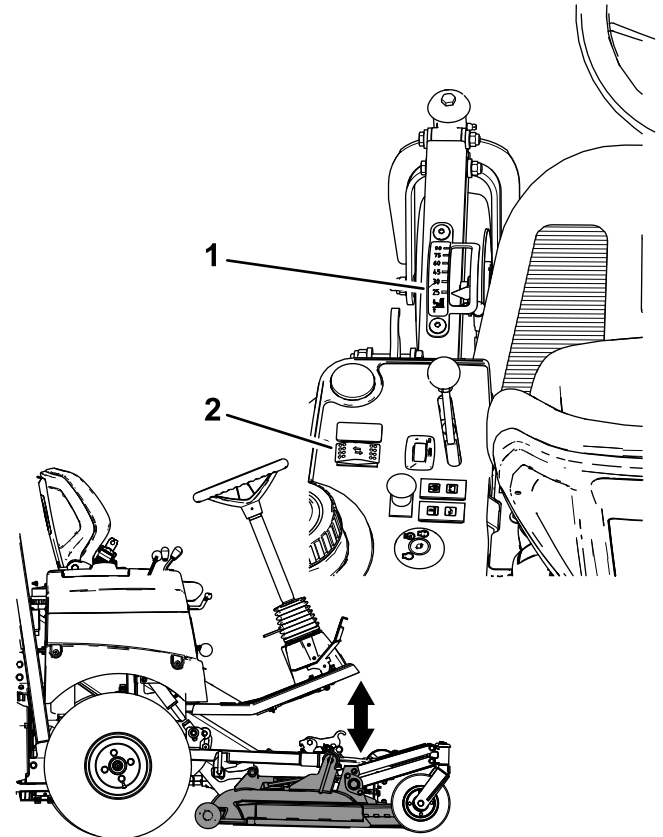


Bild 29

1. Messlehre für die Schnitthöhe
2. Schnitthöhenschalter

Zapfwellenfunktion zurücksetzen

Hinweis: Wenn Sie den Fahrersitz verlassen, während sich der Zapfwellenschalter in der ON-Stellung befindet, wird automatisch der Motor der Maschine abgestellt.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um die Zapfwellenfunktion zurückzusetzen:

1. Drücken Sie das Handrad des Zapfwellenschalters hinein.
2. Drehen Sie den Zündschlüssel in die AUS-Stellung.
3. Drehen Sie den Schlüssel in die EIN/GLÜHKERZEN-Stellung und lassen Sie den Motor an.
4. Ziehen Sie das Handrad des Zapfwellenschalters heraus.

Betriebshinweise

- Üben Sie vor dem Einsatz das Fahren mit der Maschine, da sie ein hydrostatisches Getriebe hat, dessen Fahrverhalten sich von vielen anderen Rasenpflegemaschinen unterscheidet.
- Stellen Sie das Fahrpedal so ein, dass die Motordrehzahl hoch und in etwa gleich bleibt, um beim Mähen eine ausreichende Leistung für die Maschine und die Schneideinheit zu erhalten. Verringern Sie bei zunehmender Belastung der Schnittmesser die Fahrgeschwindigkeit und erhöhen diese, wenn die Belastung der Messer abnimmt. Dann kann der Motor zusammen mit dem Getriebe die richtige Fahrgeschwindigkeit erkennen und eine hohe Geschwindigkeit der Messerspitzen für eine gute Schnittqualität erhalten. Lassen Sie deshalb das Fahrpedal bei abnehmender Motordrehzahl zurückgehen und drücken Sie es wieder herunter, wenn sich die Drehzahl erhöht. Wenn Sie jedoch ohne Belastung und mit angehobener Schneideinheit von einem Arbeitsbereich zum anderen fahren, stellen Sie die Gasbedienung in die SCHNELL-Stellung und treten das Fahrpedal langsam ganz durch, um die höchste Fahrgeschwindigkeit zu erzielen.
- Kuppeln Sie vor dem Abstellen des Motors alle Bedienelemente aus (NEUTRAL-Stellung) und stellen Sie die Gasbedienung auf die LANGSAM-Stellung. Drehen Sie das Zündschloss in die AUS-Stellung, um den Motor abzustellen.
- Wenn die Temperatur des Motorkühlmittels zu hoch ist, läuft der Motor nicht. Lassen Sie den Motor und das Kühlsystem abkühlen, prüfen das

Kühlsystem, siehe [Kühlsystem und Füllstand prüfen \(Seite 66\)](#).

- Sie sollten bei der Bedienung der Maschine einen 16-mm-Schraubenschlüssel bei sich tragen. Öffnen Sie mit dem Schlüssel das Sicherheitsventil, wenn Sie die Maschine schieben oder abschleppen müssen ([Bild 30](#)).

Nach dem Einsatz

Hinweise zur Sicherheit nach dem Betrieb

Allgemeine Sicherheit

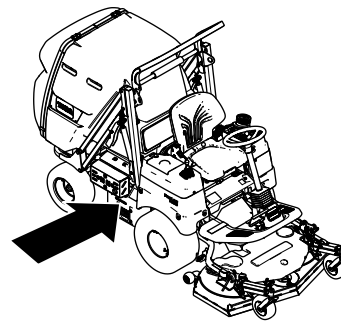
- Stellen Sie vor dem Verlassen des Fahrersitzes den Motor ab, ziehen Sie den Schlüssel ab und warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind. Lassen Sie die Maschine abkühlen, bevor Sie diese einstellen, warten, reinigen oder einlagern.
- Um Brände zu vermeiden, stellen Sie sicher, dass Mähwerke, Antriebe, Schalldämpfer, Kühlsiebe und der Motorraum frei von Gras und Schmutzablagerungen sind. Wischen Sie Öl- und Kraftstoffverschüttungen auf.
- Befinden sich die Mähwerke in der Transport-Stellung, verwenden Sie die formschlüssige mechanische Sicherung (sofern vorhanden), bevor Sie die Maschine unbeaufsichtigt lassen.
- Lassen Sie den Motor abkühlen, bevor Sie die Maschine in einem geschlossenen Raum abstellen.
- Ziehen Sie den Schlüssel ab und schließen Sie den Kraftstoffhahn (falls vorhanden), bevor Sie die Maschine einlagern oder schleppen.
- Lagern Sie die Maschine oder den Benzinkanister nie an Orten mit offener Flamme, Funken oder Zündflamme, z. B. Warmwasserbereiter, oder andere Geräte.
- Den/die Sicherheitsgurt(e) bei Bedarf warten und reinigen

Schieben oder Abschleppen der Maschine

Vom Bediener bereitgestelltes Werkzeug: ein 16-mm-Schraubenschlüssel

Im Notfall können Sie die Maschine über eine kurze Strecke abschleppen. Das sollte jedoch wirklich nur in Notfällen gemacht werden.

Wichtig: Schleppen Sie die Maschine nie mit einer Geschwindigkeit über 3-5 km/h ab, da sonst kann das Getriebe beschädigt werden kann. Schieben oder schleppen Sie die Maschine nicht weiter als 100 m. Verwenden Sie einen Pritschenwagen oder Anhänger, wenn Sie die Maschine über eine größere Strecke transportieren möchten. Wenn Sie die Maschine schieben oder abschleppen, muss das Sicherheitsventil immer geöffnet werden.



Öffnen des Sicherheitsventils an der Hydraulikpumpe zum Schieben oder Abschleppen der Maschine

1. Das Sicherheitsventil befindet sich auf der rechten Seite der Maschine ([Bild 30](#)).

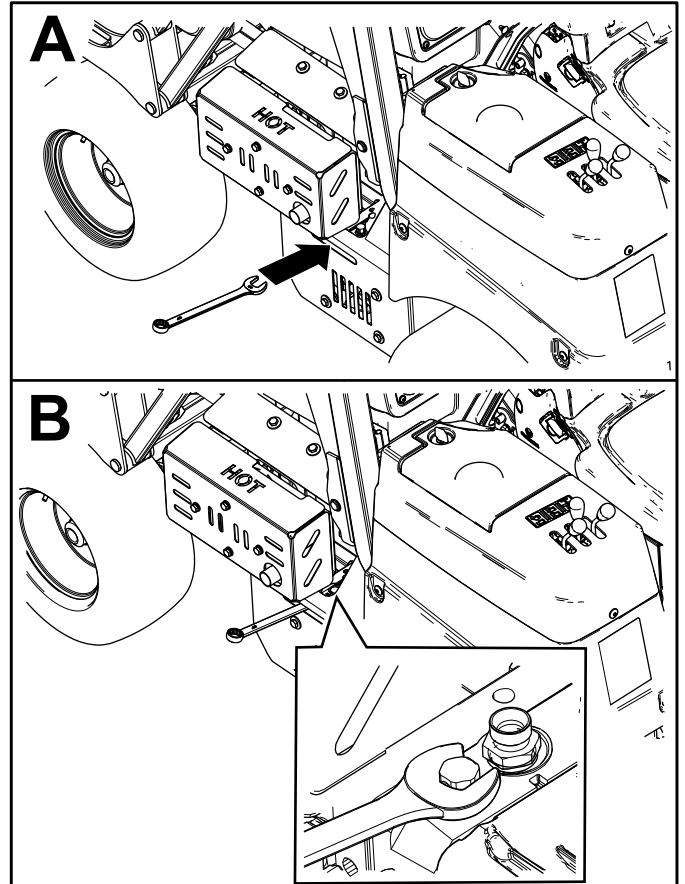


Bild 30

g543792

2. Drehen Sie das Bedienelement mit einem 16-mm-Schlüssel 3 Umdrehungen gegen den Uhrzeigersinn ([Bild 30](#)).

Wichtig: Drehen Sie das Bedienelement des Sicherheitsventils nicht mehr als drei Umdrehungen.

Schließen des Sicherheitsventils an der Hydraulikpumpe für den Einsatz der Maschine

1. Das Bedienelement für das Sicherheitsventil befindet sich an der linken Seite der Hydraulikpumpe ([Bild 30](#)).
2. Drehen Sie das Bedienelement ([Bild 30](#)) mit einem 16-mm-Schlüssel im Uhrzeigersinn,

bis Sie einen Widerstand spüren (das Sicherheitsventil ist geschlossen).

Befördern der Maschine

- Gehen Sie beim Verladen und Abladen der Maschine auf einen/von einem Anhänger oder Pritschenwagen vorsichtig vor.
- Verwenden Sie durchgehende Rampen für das Verladen der Maschine auf einen Anhänger oder Pritschenwagen.
- Senken Sie die Schneideinheit vollständig ab, bevor Sie die Maschine vergurten.
- Vergurten Sie die Maschine mit Riemen, Ketten, Kabeln oder Seilen fest am Transportfahrzeug. Fluchten Sie die vorderen und hinteren Riemen nach unten und außerhalb der Maschine aus.

Wichtig: Führen Sie keine Spanngurte, Ketten, Kabel oder Seile über die Bedienerplattform.

Vergurten der Vorderseite und der Seiten der Maschine

Legen Sie die Gurte um die Ankerbügel (Bild 31 und Bild 32).

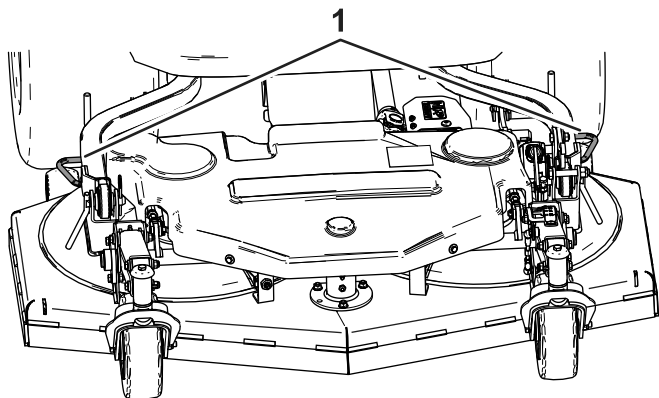


Bild 31

g432013

1. Vordere Vergurtungsstellen

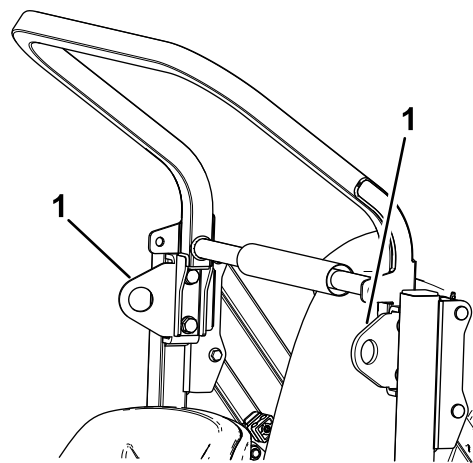


Bild 32

g543813

1. Seitliche Vergurtungsstellen

Vergurten des Maschinenhecks

Stecken Sie eine Schraube oder einen Deichselstift in die Anbauvorrichtung und verwenden dies als hintere Vergurtungsstelle (Bild 33).

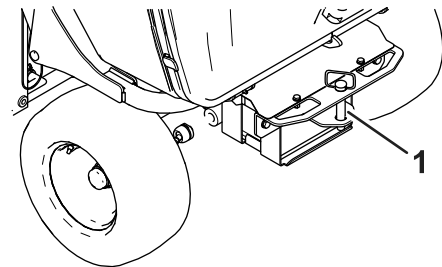


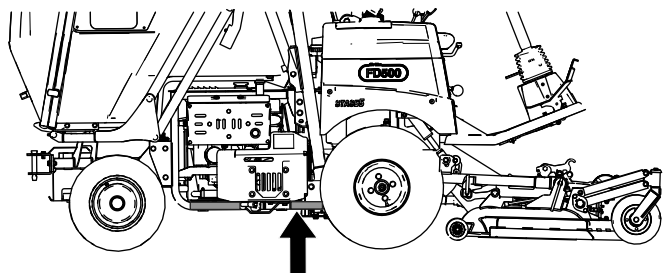
Bild 33

g511514

1. Hintere Vergurtungsstellen

Aufbocken der Maschine vorne rechts oder vorne links

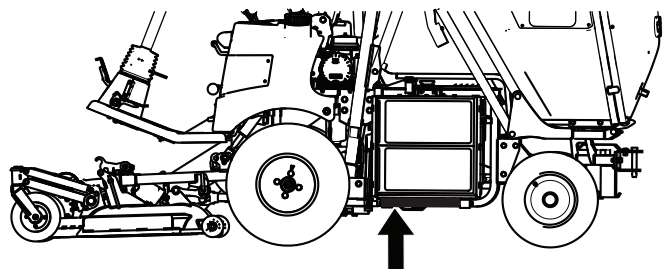
1. Drehen Sie den Kühler, siehe [Zugang zum Motor von der linken Seite \(Seite 53\)](#).
2. Stellen Sie einen Wagenheber unter das Rahmenrohr (Bild 34 und Bild 35), direkt unter das Überrollschutzrohr oder so nahe wie möglich.



g435000

Bild 34
Rahmenrohr

Wichtig: Überladen Sie beim Transport von Gütern oder beim Ziehen eines Anhängers die Maschine oder den Anhänger nicht. Eine Überlastung kann zu Leistungseinbußen oder Schäden an den hydraulischen Antriebseinheiten, den Reifen und dem Rahmen führen.

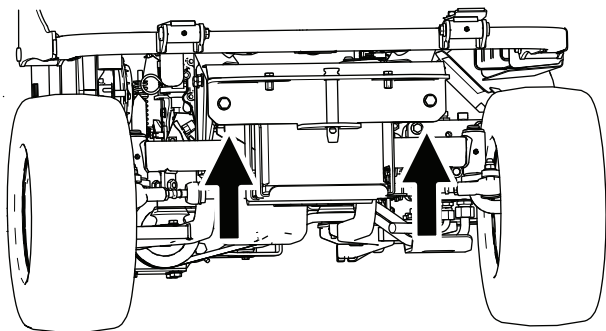


g434427

Bild 35
Rahmenrohr

Aufbocken des Maschinenhecks

Bocken Sie das Heck an der rechten oder linken Seite an den Hebestellen auf, die in [Bild 36](#) abgebildet sind.



g434999

Bild 36
Hebestellen hinten

Schleppen eines Anhängers

Ihre Maschine kann Anhänger mit einem maximalen Gesamtgewicht (zGG) auf ebenem Gelände von bis zu 200 kg ziehen. Verwenden Sie beim Ziehen eines Anhängers einen Deichselstift ([Bild 33](#)).

Wartung

Hinweis: Laden Sie ein kostenfreies Exemplar des elektrischen oder hydraulischen Schaltbilds von www.Toro.com herunter und suchen Sie Ihre Maschine vom Link für die Bedienungsanleitungen auf der Homepage.

Wichtig: Weitere Informationen zu Wartungsarbeiten finden Sie in der Motorbedienungsanleitung.

⚠ ACHTUNG

Wenn Sie den Zündschlüssel im Zündschloss stecken lassen, könnte eine andere Person den Motor versehentlich anlassen und Sie und Unbeteiligte schwer verletzen.

Ziehen Sie den Schlüssel aus dem Zündschloss, bevor Sie Wartungsarbeiten durchführen.

Empfohlener Wartungsplan

Wartungsintervall	Wartungsmaßnahmen
Nach der ersten Betriebsstunde	• Ziehen Sie die Radmuttern fest.
Nach 10 Betriebsstunden	• Ziehen Sie die Radmuttern fest. • Prüfen Sie die Feststellbremse und stellen Sie diese ein. • Prüfen Sie die Spannung des Lichtmaschinenriemens. • Prüfen Sie die Spannung des Zapfwellenriemens.
Nach 50 Betriebsstunden	• Wechseln Sie das Motoröl und den -filter. • Prüfen Sie die Feststellbremse und stellen Sie diese ein. • Prüfen Sie die Spannung des Zapfwellenriemens. • Wechseln Sie das Öl im Getriebe der Schneideinheit.
Nach 100 Betriebsstunden	• Wechseln Sie das Hydrauliköl und den Filter.
Nach 500 Betriebsstunden	• Tauschen Sie das Vorderachsenöl aus.
Bei jeder Verwendung oder täglich	• Prüfen des Luftdrucks in den Reifen . • Prüfen Sie die Sicherheitsschalter für das Anlassen des Motors. • Prüfen Sie die Sicherheitsschalter für das Abstellen des Motors. • Prüfen Sie die Sicherheitsschalter für die Zapfwelle. • Prüfen Sie den Luftfilter. • Prüfen Sie den Motorölstand. • Prüfen Sie das Kühlsystem und dessen Füllstand. • Prüfen Sie das Kühlgitter und den Kühler auf Rückstände. • Prüfen Sie den Stand des Hydrauliköls. • Prüfen Sie die Messer. • Reinigen Sie den Bereich unter der Riemenabdeckung des Mähwerks. • Reinigen Sie die Schneideinheit. • Reinigen Sie das Fangboxgitter.
Alle 25 Betriebsstunden	• Prüfen Sie den Stand der Batterieflüssigkeit. (Prüfen Sie den Stand alle 30 Tage bei eingelagerter Maschine)
Alle 40 Betriebsstunden	• Einfetten des Mähwerks. • Einfetten der Lager und Büchsen • Prüfen Sie den Zustand des Kabelbaums und der Kabel.
Alle 50 Betriebsstunden	• Entfernen Sie die Luftfilterabdeckung und befreien sie von Schmutz. Entfernen Sie nicht den Filter.
Alle 75 Betriebsstunden	• Wechseln Sie das Motoröl (bei extrem staubigen oder sandigen Bedingungen häufiger).
Alle 100 Betriebsstunden	• Fetten Sie die Schiebegelenke der Antriebswelle ein. • Tauschen Sie den Luftfilter aus. Häufiger in einem sehr staubigen oder schmutzigen Umfeld.

Wartungsintervall	Wartungsmaßnahmen
Alle 150 Betriebsstunden	• Wechseln Sie den Motorölfilter (bei extrem staubigen oder sandigen Bedingungen häufiger).
Alle 200 Betriebsstunden	• Fetten Sie die Antriebsgelenke der Antriebswelle ein. • Ziehen Sie die Radmuttern fest. • Überprüfen Sie die Hinterradspur. • Prüfen Sie die Schläuche des Kühlsystems. • Prüfen Sie den Zustand des Lichtmaschinenriemens. • Prüfen Sie die Spannung des Lichtmaschinenriemens. • Prüfen Sie den Zustand und die Spannung des Zapfwellenriemens.
Alle 300 Betriebsstunden	• Wechseln Sie das Öl im Getriebe der Schneideinheit.
Alle 400 Betriebsstunden	• Wechseln Sie den Kraftstofffiltereinsatz aus. • Entleeren und reinigen Sie den Kraftstofftank. • Prüfen Sie die Kraftstoffleitungen und -verbindungen. • Wechseln Sie das Hydrauliköl und den Filter.
Alle 1000 Betriebsstunden	• Tauschen Sie das Vorderachsenöl aus.
Alle 1500 Betriebsstunden	• Tauschen Sie alle beweglichen Schläuche aus. • Spülen Sie das Kühlsystem und tauschen Sie die Kühlmittelflüssigkeit aus.

Checkliste – tägliche Wartungsmaßnahmen

Kopieren Sie diese Seite für regelmäßige Verwendung.

Wartungsprüfpunkt	Für KW:						
	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donners- tag	Freitag	Samstag	Sonntag
Prüfen Sie die Funktion der Sicherheitsschalter.							
Stellen Sie sicher, dass der Überrollbügel hochgeklappt und arretiert ist.							
Prüfen Sie die Funktion der Bremsen.							
Prüfen Sie den Kraftstoffstand.							
Prüfen Sie den Motorölstand.							
Prüfen Sie den Stand des Kühlsystems.							
Prüfen Sie den Kühler und das -gitter auf Sauberkeit.							
Achten Sie auf ungewöhnliche Motorengeräusche. ¹							
Achten Sie auf ungewöhnliche Betriebsgeräusche.							
Prüfen Sie den Stand des Hydrauliköls.							
Prüfen Sie die Hydraulikschläuche auf Defekte.							
Prüfen Sie die Dichtheit.							
Prüfen Sie den Reifendruck.							
Prüfen Sie die Funktion der Instrumentenanzeige.							
Prüfen Sie den Messerzustand.							
Schmieren Sie alle Schmiernippel ein. ²							
Bessern Sie alle Lackschäden aus.							
1. Prüfen Sie bei schwerem Starten, zu starkem Qualmen oder unruhigem Lauf die Glühkerzen und Einspritzdüsen.							
2. Unmittelbar nach jeder Wäsche, ungeachtet des aufgeführten Intervalls.							

Wichtig: Weitere Informationen zu Wartungsarbeiten finden Sie in der Motorbedienungsanleitung.

Aufzeichnungen irgendwelcher Probleme		
Inspiziert durch:		
Punkt	Datum	Informationen

Verfahren vor dem Ausführen von Wartungsarbeiten

Wartungssicherheit

- Bevor Sie den Fahrerstand verlassen, gehen Sie wie folgt vor:
 - Stellen Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche ab.
 - Kuppeln Sie die Zapfwelle aus und senken Sie die Anbaugeräte ab.
 - Aktivieren Sie die Feststellbremse.
 - Stellen Sie den Motor ab und ziehen Sie den Schlüssel ab.
 - Warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
 - Tragen Sie geeignete Kleidung, u. a. eine Schutzbrille, lange Hose und rutschfeste Arbeitsschuhe. Halten Sie Hände, Füße, Kleidung, Schmuck und lange Haare von beweglichen Teilen fern.
 - Wenn Sie den Schlüssel im Zündschloss lassen, könnte eine andere Person den Motor versehentlich anlassen und Sie und Unbeteiligte schwer verletzen. Ziehen Sie den Schlüssel aus dem Zündschloss, bevor Sie Wartungsarbeiten durchführen.
 - Lassen Sie alle Maschinenteile abkühlen, ehe Sie mit Wartungsarbeiten beginnen.
 - Befinden sich die Mähwerke in der Transport-Stellung, verwenden Sie die formschlüssige mechanische Sicherung (sofern vorhanden), bevor Sie die Maschine unbeaufsichtigt lassen.
 - Führen Sie Wartungsarbeiten möglichst nicht bei laufendem Motor durch. Fassen Sie keine beweglichen Teile an.
 - Betreiben Sie den Motor nur in gut belüfteten Bereichen. Die Abgase enthalten Kohlenmonoxid, das beim Einatmen tödlich ist.
 - Stützen Sie die Maschine mit Achsständern ab, wenn Sie Arbeiten unter der Maschine ausführen.
 - Lassen Sie den Druck aus Maschinenteilen mit gespeicherter Energie vorsichtig ab.
 - Alle Teile der Maschine müssen sich in gutem Zustand befinden, und alle Hardware – insbesondere die Messerbefestigungen – korrekt festgezogen sein.
- Ersetzen Sie abgenutzte und beschädigte Aufkleber.
 - Verwenden Sie nur Originalersatzteile von Toro, um eine sichere und optimale Leistung zu gewährleisten. Ersatzteile anderer Hersteller können gefährlich sein und eine Verwendung könnte die Garantie ungültig machen.

Befestigen der Fangbox in der angehobenen Stellung

1. Parken Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche.
2. Heben Sie die Fangbox ganz an, siehe [Anheben der Fangbox \(Seite 34\)](#).
3. Befestigen Sie die Fangbox wie folgt:
 - A. Drücken Sie den Stift an der magnetischen Sicherheitsarretierung nach innen ([Bild 37](#)).
 - B. Halten Sie den Stift weiterhin fest und senken die magnetische Sicherheitsarretierung in den Hydraulikzylinder ab ([Bild 37](#)).
 - C. Wiederholen Sie die Schritte [A](#) und [B](#) an der anderen Seite.

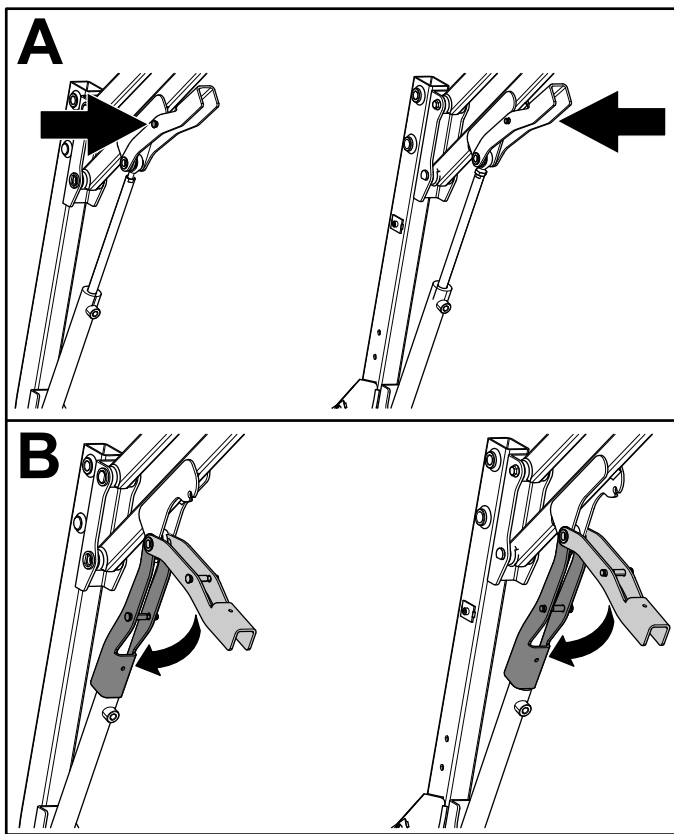


Bild 37

g215390

Schmierung

Einfetten des Mähwerks

Wartungsintervall: Alle 40 Betriebsstunden—Einfetten des Mähwerks. Beim Einsatz der Maschine unter extrem staubigen und schmutzigen Bedingungen fetten Sie die Schneideinheit täglich ein.

Schmierfettsorte: Nr. 2 Allzweckschmierfett auf Lithiumbasis

Wichtig: Staubige und schmutzige Bedingungen können dazu führen, dass Schmutz in die Lager und Büchsen eindringt, was den Verschleiß beschleunigt.

Hinweis: Fetten Sie die Schmiernippel ungeachtet des aufgeführten Intervalls unmittelbar nach jeder Reinigung ein.

1. Entfernen Sie die Schrauben an der Vorderseite der Abdeckung und nehmen Sie die Riemenabdeckung ab.
2. Wischen Sie die Schmiernippel ab, um das Eindringen von Fremdkörpern in das Lager oder die Büchse zu vermeiden.
3. Pressen Sie Fett in die Lager und Büchsen.
4. Wischen Sie überflüssiges Fett ab.
5. Befestigen der Riemenabdeckung und der Schrauben.

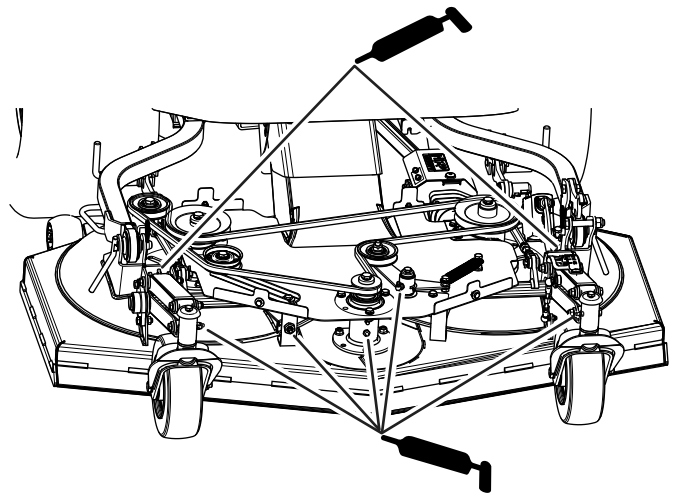


Bild 38

g432134

Einfetten der Lager und Büchsen

Wartungsintervall: Alle 40 Betriebsstunden—Einfetten der Lager und Büchsen Beim Betrieb der Maschine unter extrem staubigen und schmutzigen Bedingungen, sollten die Lager und Büchsen täglich geschmiert werden.

Schmierfettsorte: Nr. 2 Allzweckschmierfett auf Lithiumbasis

Wichtig: Staubige und schmutzige Bedingungen können dazu führen, dass Schmutz in die Lager und Büchsen eindringt, was den Verschleiß beschleunigt.

Hinweis: Fetten Sie die Schmiernippel ungeachtet des aufgeführten Intervalls unmittelbar nach jeder Reinigung ein.

1. Wischen Sie die Schmiernippel ab, um das Eindringen von Fremdkörpern in das Lager oder die Büchse zu vermeiden.
2. Pressen Sie Fett in die Lager und Büchsen.
3. Wischen Sie überflüssiges Fett ab.

Die Schmierstellen für die Lager und die Büchsen sind:

- Fahrpedal-Drehbüchse (Bild 39)

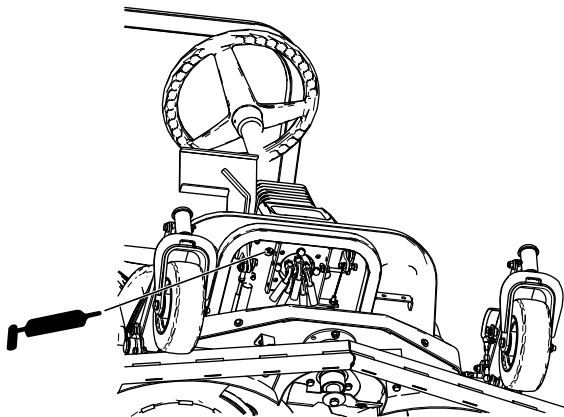


Bild 39

g432316

- Schneideeinheit Hubarm-Drehpunkte (Bild 40)

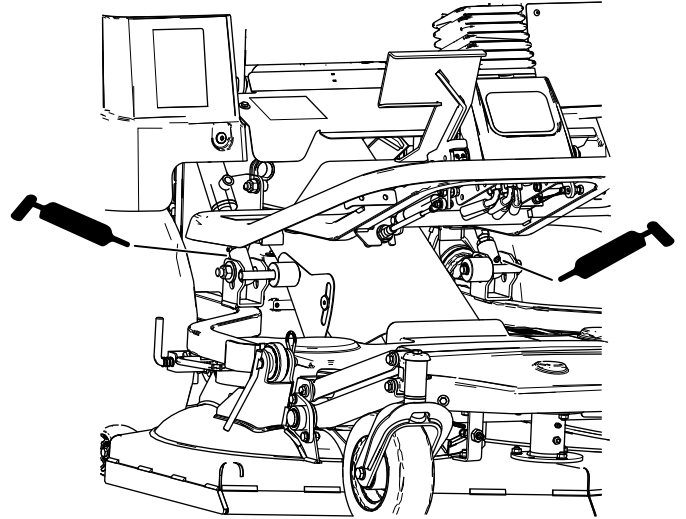


Bild 40

g432449

- Entfernen Sie die Abdeckung und schmieren Sie die Halterung der Spannscheibe der Zapfwelle (Bild 41)

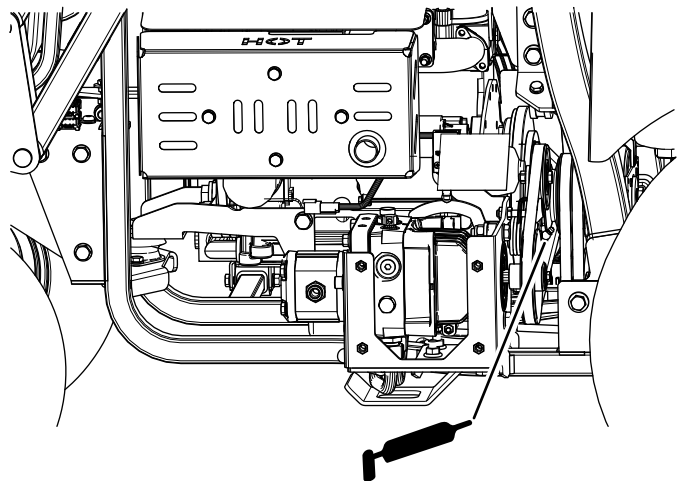
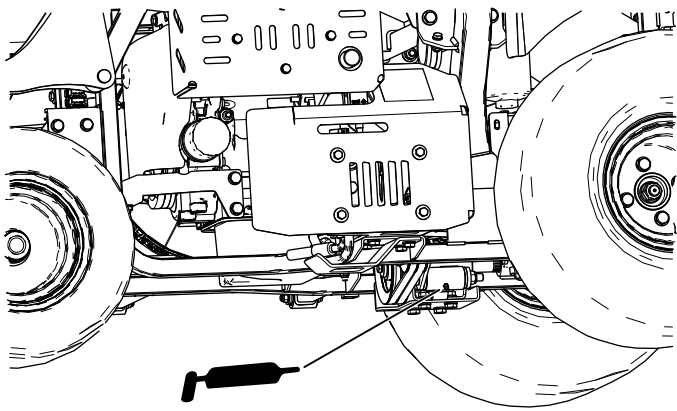


Bild 41

g433147

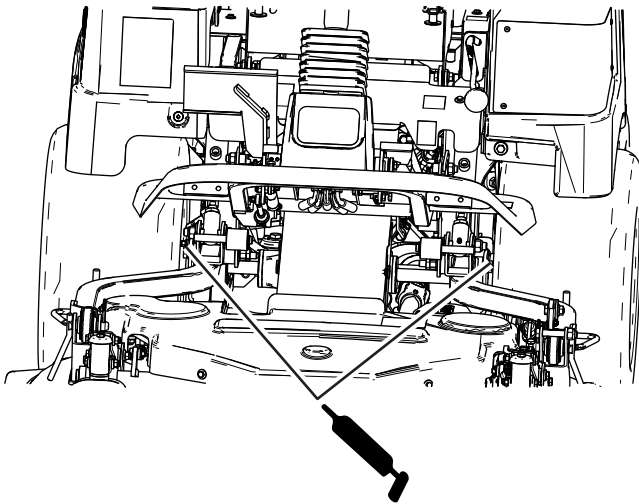
- Getriebespannscheibe (Bild 42).



g432490

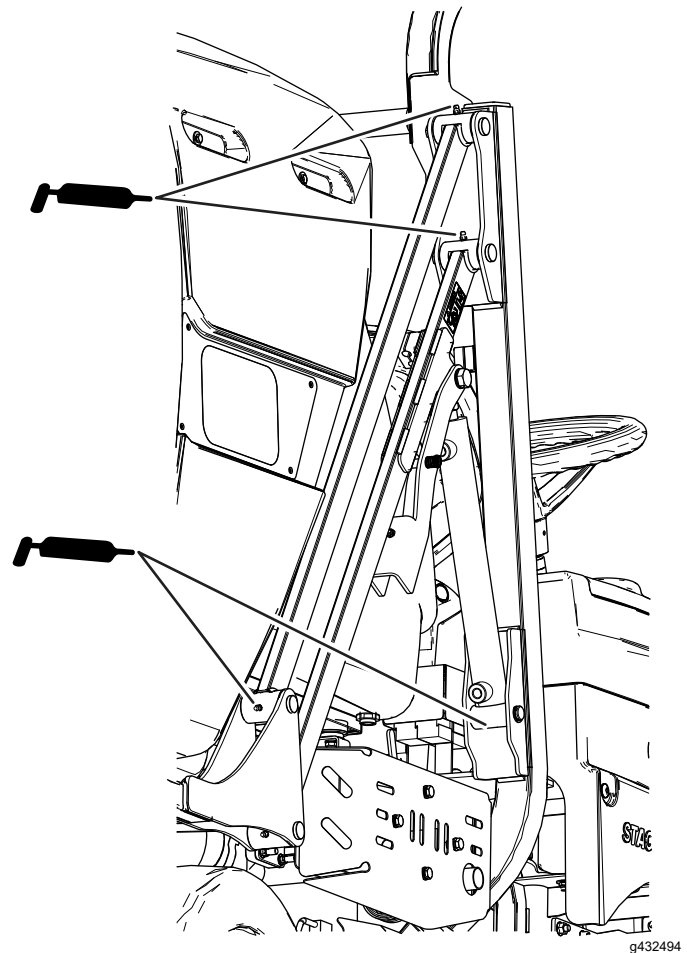
Bild 42

- Vorderradlager (Bild 43)



g432473

Bild 43



g432494

Bild 44

Bild zeigt rechte Seite, an anderer Seite wiederholen

- Fangboxarme (Bild 44)

- Fangbox- und Lenkungsdrehpunkte (Bild 45)

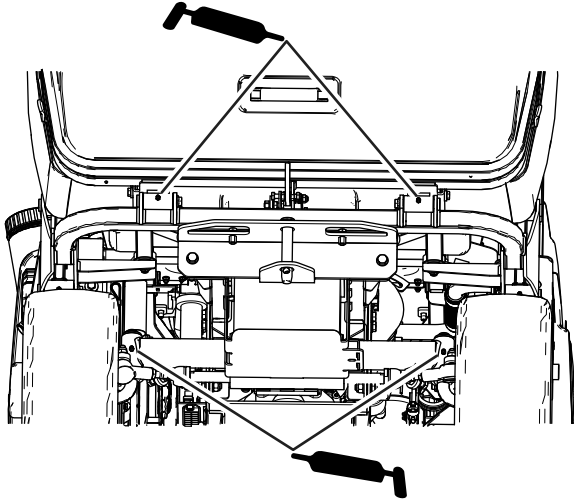


Bild 45

g432493

- Zylinderdrehzapfen der Fangbox und Drehzapfen der Hinterachse (Bild 46)

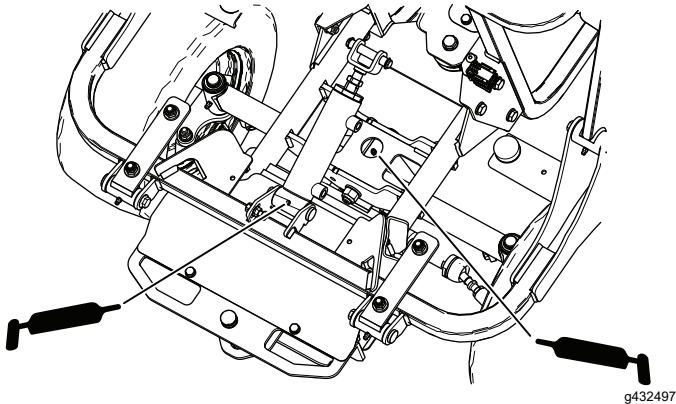


Bild 46

g432497

Einfetten der Antriebsgelenke der Antriebswelle

Wartungsintervall: Alle 200 Betriebsstunden—Fetten Sie die Antriebsgelenke der Antriebswelle ein.

Schmierfettart: Nr. 2 Allzweckschmierfett auf Lithiumbasis

Wichtig: Staubige und schmutzige Bedingungen können dazu führen, dass Schmutz in die Lager und Buchsen eindringt, was den Verschleiß beschleunigt.

Hinweis: Fetten Sie die Schmiernippel ungeachtet des aufgeführten Intervalls unmittelbar nach jeder Reinigung ein.

1. Wischen Sie die Schmiernippel ab, um das Eindringen von Fremdkörpern in das Lager oder die Buchse zu vermeiden.
 2. Pressen Sie Fett in die Lager und Buchsen.
 3. Wischen Sie überflüssiges Fett ab.
 4. Entfernen Sie die Schraube und öffnen Sie das vordere Schutzblech.
- Vorderes Antriebsgelenk der Antriebswelle am Mähergetriebe (Bild 47).

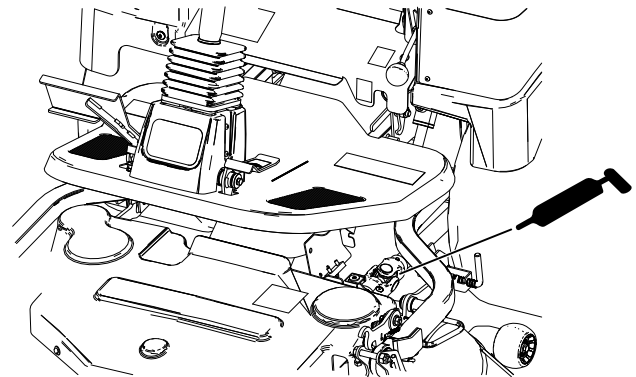


Bild 47

g432465

- Hinteres Antriebsgelenk der Antriebswelle an der Zapfwelle (Bild 48).

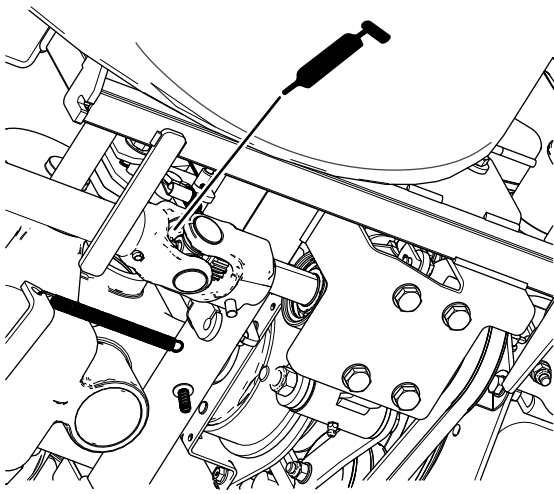


Bild 48

g434998

Einfetten der Schiebegerlenke der Antriebswelle

Wartungsintervall: Alle 100 Betriebsstunden—Fetten Sie die Schiebegerlenke der Antriebswelle ein.

Schmierfettart: Gleitmittel

1. Trennen Sie die Antriebswelle vom Getriebe der Schneideinheit, siehe [Trennen Sie die Antriebswelle vom Mähwerkgetriebe ab. \(Seite 79\).](#)
2. Ziehen Sie die vordere Hälfte der Antriebswelle ([Bild 49](#)) um 25 cm nach vorne.

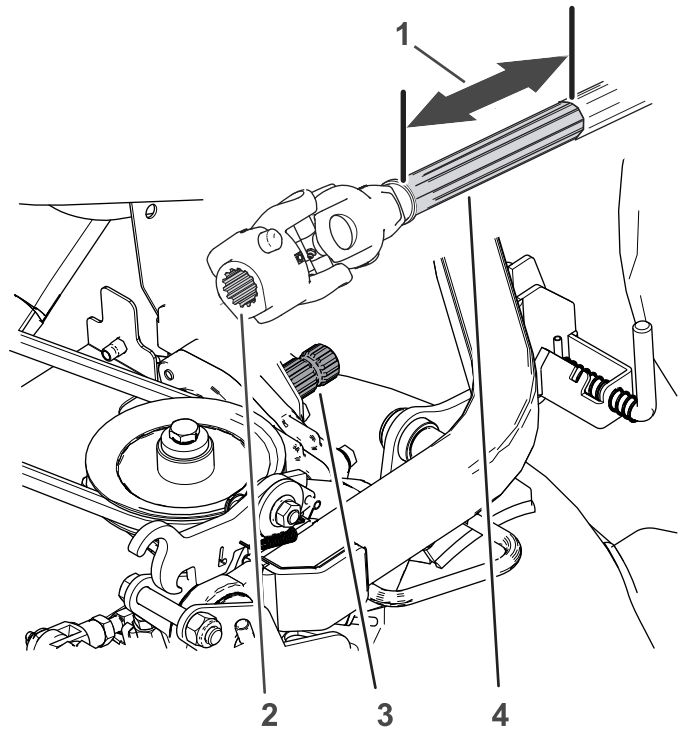


Bild 49

g434997

- | | |
|--|--------------------------|
| 1. 25 cm | 3. Keile (Getriebewelle) |
| 2. Keile (Antriebsgelenk-
kupplung) | 4. Keile (Antriebswelle) |

3. Reinigen Sie die Keile der Getriebewelle und die Keile der Antriebswelle ([Bild 49](#)).
4. Reinigen Sie die Gleitoberfläche der vorderen Antriebswelle ([Bild 49](#)).
5. Tragen Sie Gleitmittel auf die Keile der Getriebewelle und der Antriebsgelenkkupplung auf ([Bild 49](#)).

6. Tragen Sie Gleitmittel auf die Gleitoberfläche der vorderen Antriebswelle auf ([Bild 49](#)).
7. Schieben Sie die vordere Hälfte der Antriebswelle nach hinten, um die Antriebsgelenkkupplung mit der Getriebewelle auszufluchten.
8. Wischen Sie überschüssiges Gleitmittel von der Antriebswelle ab.
9. Schließen Sie die Antriebswelle an das Getriebe der Schneideinheit an, siehe [Anschließen der Antriebswelle an das Getriebe der Schneideinheit](#) (Seite 79).

Warten des Motors

Sicherheitshinweise zum Motor

- Stellen Sie den Motor ab und ziehen den Schlüssel ab, bevor Sie den Ölstand prüfen oder Öl in das Kurbelgehäuse einfüllen.
- Ändern Sie nicht die Geschwindigkeit des Drehzahlreglers oder überdrehen den Motor.

Zugang zum Motor

Manuelles Drehen der Fangbox

Wichtig: Verwenden Sie diese Schritte, um an den Motor zu gelangen, wenn der Motor nicht läuft.

Hinweis: Wenn Schnittgut in der Fangbox ist, wenn Sie sie manuell drehen, fällt das Schnittgut heraus.

1. Eine andere Person sollte den Entleerungshebel für die Fangbox zurückgezogen halten ([Bild 50](#)).

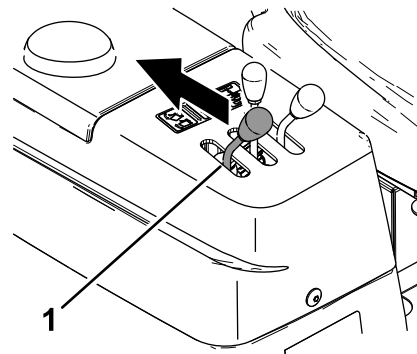


Bild 50

g432561

1. Entleerungshebel für Fangbox

2. Drehen Sie die Fangbox mit der Hand nach oben und rückwärts ([Bild 51](#)).

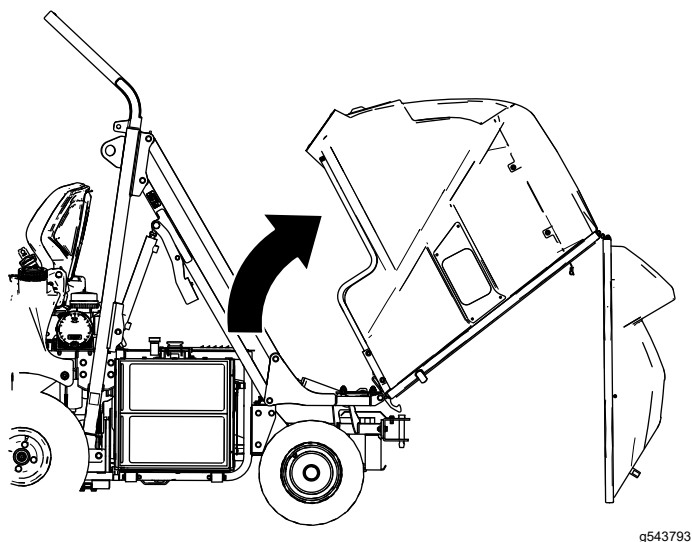


Bild 51

Zugang zum Motor von der Motorabdeckplatte

1. Drehen Sie die Fangbox von Hand auf oder heben Sie diese ganz an und befestigen Sie sie mit den magnetischen Sicherheitsarretierungen, siehe [Anheben der Fangbox \(Seite 34\)](#) und [Befestigen der Fangbox in der angehobenen Stellung \(Seite 46\)](#).
2. Entfernen Sie die Befestigungen und heben Sie die Abdeckung an, um an den Motor zu gelangen ([Bild 52](#)).

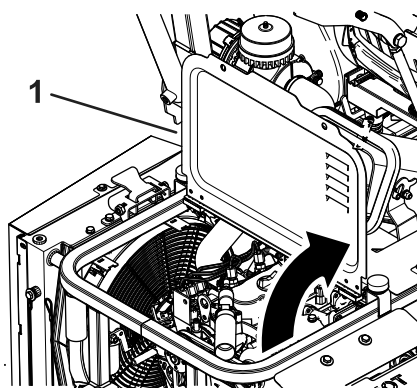


Bild 52

1. Motorabdeckplatte

Zugang zum Motor von der linken Seite

Drücken Sie die Verriegelung nach unten und senken Sie den Kühler ab, um an den Motor zu gelangen (Bild 53).

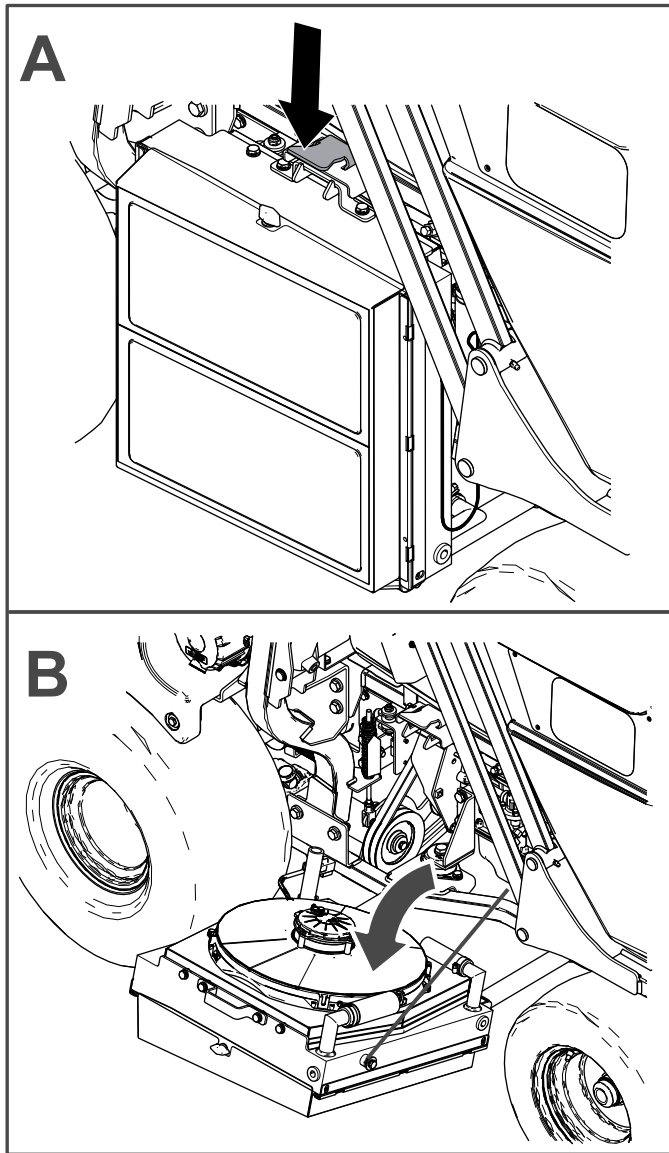


Bild 53

g432591

Warten des Luftfilters

Hinweis: Wechseln Sie den Luftfilter bei besonders viel Staub und Sand im Arbeitsbereich häufiger (sogar alle paar Stunden).

Reinigen der Luftfilterabdeckung

Wartungsintervall: Alle 50 Betriebsstunden—Entfernen Sie die Luftfilterabdeckung und befreien sie von Schmutz. Entfernen Sie nicht den Filter.

Prüfen Sie das Luftfiltergehäuse auf Beschädigungen, die eventuell zu einem Luftaustritt führen können. Ersetzen Sie ein beschädigtes Luftfiltergehäuse.

Reinigen Sie die Luftfilterabdeckung, wie in Bild 54 abgebildet.

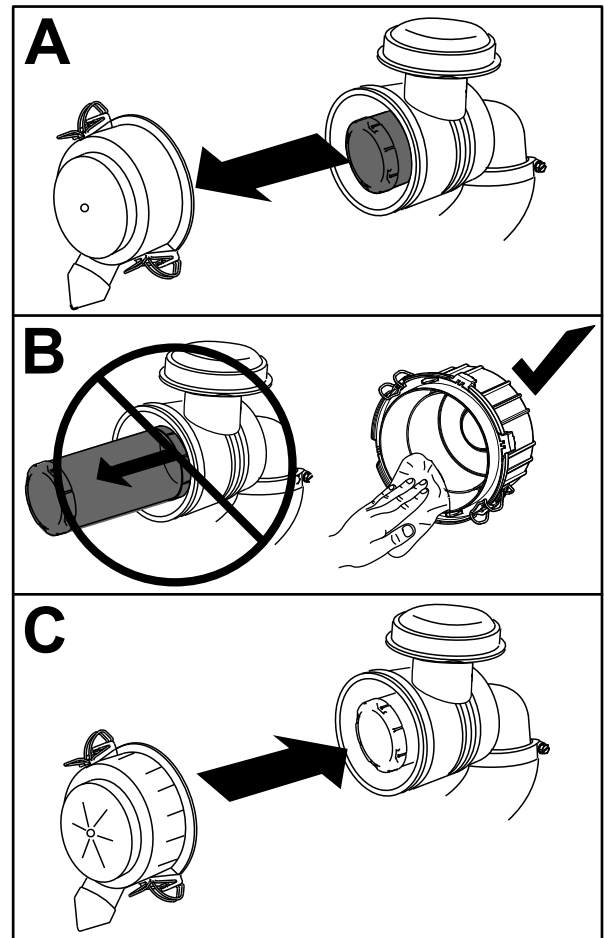


Bild 54

g216811

Warten der Luftfilter

Wartungsintervall: Bei jeder Verwendung oder täglich

Alle 100 Betriebsstunden—Tauschen Sie den Luftfilter aus. Häufiger in einem sehr staubigen oder schmutzigen Umfeld.

1. Schieben Sie den Hauptfilter vorsichtig aus dem Luftfiltergehäuse heraus (Bild 55).

Hinweis: Vermeiden Sie ein Anstoßen des Filters an der Seite des Gehäuses.

Wichtig: Versuchen Sie nicht, den Hauptfilter zu reinigen.

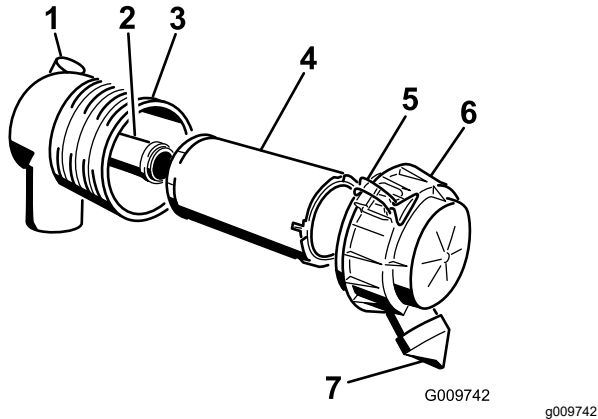


Bild 55

- | | |
|----------------------|------------------------|
| 1. Luftansaugung | 5. Riegel |
| 2. Sicherheitsfilter | 6. Luftfilterabdeckung |
| 3. Luftfiltergehäuse | 7. Staubdeckel |
| 4. Hauptfilter | |

2. Nehmen Sie den Sicherheitsfilter ab (falls vorhanden).

Hinweis: Nehmen Sie den Sicherheitsfilter nur heraus, wenn Sie ihn auswechseln möchten.

Wichtig: Versuchen Sie nie, den Sicherheitsfilter zu reinigen. Wenn der Sicherheitsfilter verschmutzt ist, ist der Hauptfilter defekt. Dann müssen Sie beide Filter austauschen.

3. Prüfen Sie den/die neuen/neue Filter auf eventuelle Schäden, indem Sie in den Filter schauen, während Sie eine helle Lampe auf die Außenseite des Filters richten.

Hinweis: Löcher im Filter erscheinen als helle Punkte. Untersuchen Sie den Einsatz auf Risse, einen öligen Film und Schäden an der Gummidichtung. Verwenden Sie einen beschädigten Filter nicht.

4. Wenn Sie den Sicherheitsfilter auswechseln, schieben Sie den neuen Filter vorsichtig in das Filtergehäuse (Bild 55).

Wichtig: Lassen Sie den Motor immer mit beiden Luftfiltern und angebrachter Abdeckung laufen, um Motorschäden zu vermeiden.

5. Schieben Sie den neuen Hauptfilter auf den Sicherheitsfilter und stellen sicher, dass der Filter richtig eingesetzt ist, indem Sie beim Einbauen auf den äußeren Rand des Filters drücken.

Wichtig: Drücken Sie nie auf die weiche Innenseite des Filters.

6. Bringen Sie die Luftfilterabdeckung so an, dass die Seite mit UP nach oben zeigt, und rasten Sie die Riegel ein (Bild 55).

Warten des Motoröls

Bei der Auslieferung der Maschine befindet sich bereits Öl im Kurbelgehäuse des Motors.

Fassungsvermögen des Kurbelgehäuses: Ca. 3,2 l mit Filter.

Empfohlenes Motoröl:

- **Motorölsorte:** Erforderliche API-Klassifizierung: CH-4, CI-4 oder höher.
- **Viskosität des Motoröls:** Siehe Tabelle unten.
 - Bevorzugte Ölsorte: SAE 15W-40 (wärmer als -18 °C)
 - Ersatzöl: SAE 10W-30 oder 5W-30 (alle Temperaturen)

Hinweis: Premium Motoröl von Toro ist vom offiziellen Toro-Vertragshändler mit einer Viskosität von 15W-40 oder 10W-30 erhältlich. Die Bestellnummern finden Sie im Ersatzteilkatalog.

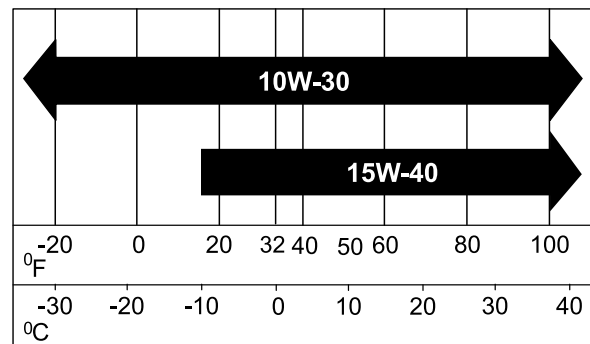


Bild 56

Überprüfen des Motorölstands

Wartungsintervall: Bei jeder Verwendung oder täglich—Prüfen Sie den Motorölstand. Prüfen Sie den Motorölstand vor dem ersten Anlassen des Motors und dann täglich.

Hinweis: Der Stand des Motoröls sollte am besten bei kaltem Motor vor dem täglichen Anlassen geprüft werden. Wenn der Motor gelaufen ist, lassen Sie das Öl für 10 Minuten in die Wanne zurücklaufen, bevor Sie den Ölstand prüfen. Wenn der Ölstand an oder unter der unteren Markierung am Peilstab liegt, füllen Sie Öl auf, bis der Ölstand an der oberen Markierung liegt. Füllen Sie nicht zu viel ein. Wenn der Ölstand zwischen der oberen und unteren Markierung liegt, muss kein Öl nachgefüllt werden.

1. Senken Sie den Kühler ab und prüfen Sie den Motorölstand wie in [Bild 53](#) und [Bild 57](#) dargestellt.
2. Falls erforderlich, heben Sie den Fangbox in die vollständig angehobene Position, sichern Sie sie mit den magnetischen Sicherheitsarretierungen und heben Sie die Motorabdeckung an, nachdem Sie die Befestigungen der Abdeckung entfernt haben.

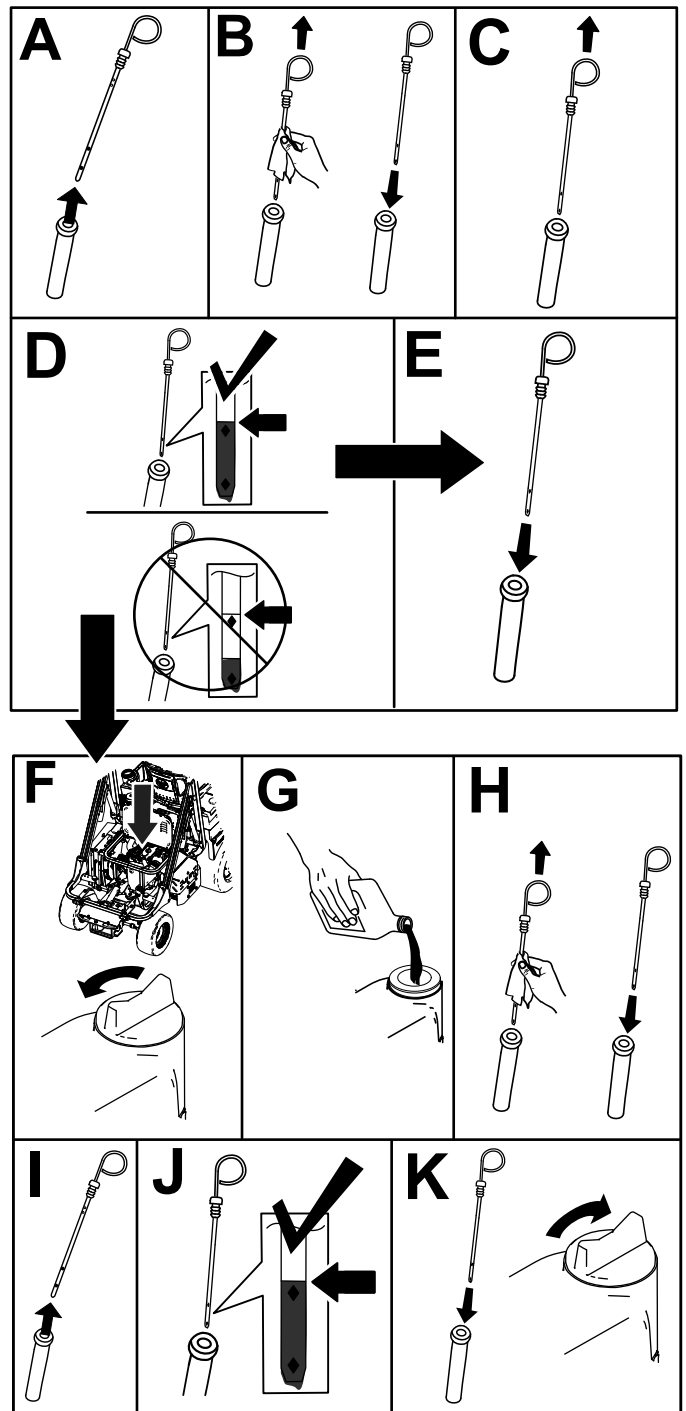
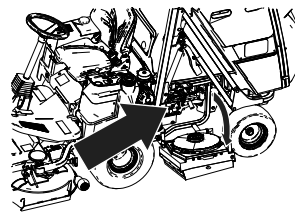


Bild 57

g432718

Wechseln des Motoröls und -filters

Wartungsintervall: Nach 50 Betriebsstunden—Wechseln Sie das Motoröl und den -filter.

Alle 75 Betriebsstunden—Wechseln Sie das Motoröl (bei extrem staubigen oder sandigen Bedingungen häufiger).

Alle 150 Betriebsstunden—Wechseln Sie den Motorölfilter (bei extrem staubigen oder sandigen Bedingungen häufiger).

Hinweis: Wechseln Sie das Motoröl und den Motorölfilter bei extrem staubigen oder sandigen Bedingungen häufiger.

1. Lassen Sie den Motor an und lassen Sie ihn ca. 5 Minuten lang laufen, damit sich das Öl erwärmt.
2. Stellen Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche ab.
3. Kuppeln Sie die Zapfwelle aus, senken das Mähwerk ab und aktivieren Sie die Feststellbremse.
4. Heben Sie die Fangbox an und befestigen sie und öffnen Sie die Motorabdeckplatte, siehe [Zugang zum Motor von der Motorabdeckplatte \(Seite 52\)](#).
5. Stellen Sie den Motor ab und ziehen Sie den Zündschlüssel ab.
6. Wechseln Sie das Motoröl und den -filter, wie in [Bild 58](#) abgebildet.
7. Schließen Sie die Motorabdeckplatte und senken Sie die Fangbox ab; siehe [Absenken der Fangbox \(Seite 35\)](#).

Hinweis: Ziehen Sie den Filter an, bis die Dichtung des Ölfilters den Motor berührt; drehen Sie ihn dann um eine weitere Dreivierteldrehung.

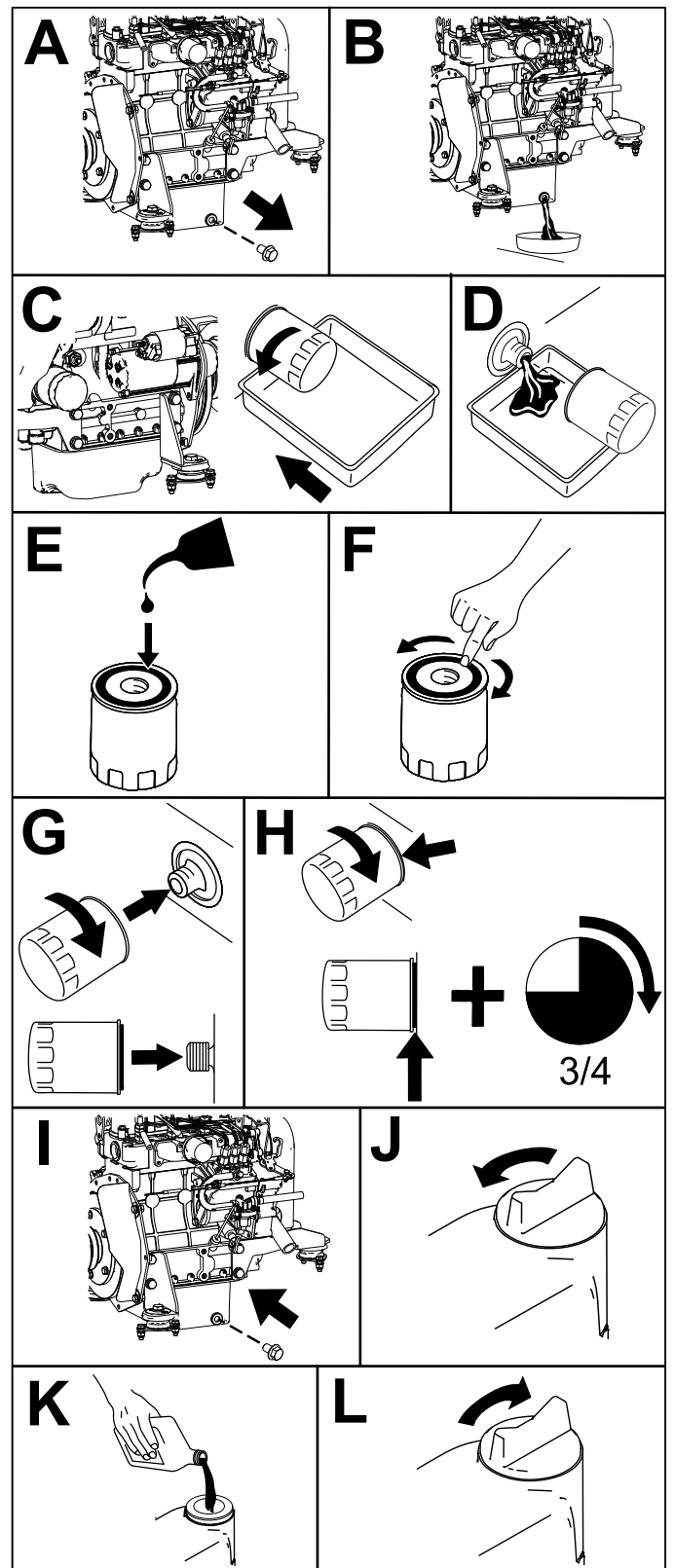


Bild 58

g432729

Warten der Kraftstoffanlage

Hinweis: Empfohlenen Kraftstoff finden Sie unter [Betanken \(Seite 27\)](#).

⚠ GEFAHR

Unter gewissen Bedingungen sind Dieseldieselkraftstoff und -dünste äußerst brennbar und explosiv. Feuer und Explosionen durch Kraftstoff können Sie und Unbeteiligte verletzen und Sachschäden verursachen.

Rauchen Sie nie beim Umgang mit Kraftstoff und halten einen Abstand zu offenen Flammen und Bereichen, in denen Kraftstoffdämpfe durch Funken entzündet werden könnten.

Kraftstoffwartung

Diese *Bedienungsanleitung* enthält detailliertere Informationen zur Wartung des Kraftstoffs und des Kraftstoffsystems als die *Bedienungsanleitung*, die ein allgemeines Nachschlagewerk zum Thema Kraftstoff und Kraftstoffwartung darstellen.

Stellen Sie sicher, dass Sie wissen, dass die Wartung des Kraftstoffsystems, die Lagerung des Kraftstoffs und die Kraftstoffqualität Ihre Aufmerksamkeit erfordern, um Ausfallzeiten und umfangreiche Motorreparaturen zu vermeiden.

Für das Kraftstoffsystem gelten aufgrund der Emissions- und Kontrollanforderungen extrem enge Toleranzen. Die Qualität und Sauberkeit des Dieseldieselkraftstoffs ist für die Langlebigkeit der heutigen Hochdruck-Common-Rail-Einspritzsysteme (HPCR) in Dieselmotoren von großer Bedeutung.

Wichtig: Wasser oder Luft im Kraftstoffanlage beschädigt Ihren Motor! Gehen Sie nicht davon aus, dass neuer Kraftstoff sauber ist. Vergewissern Sie sich, dass Ihr Kraftstoff von einem Lieferanten stammt, der qualitativ hochwertigen Kraftstoff liefert. Lagern Sie den Kraftstoff korrekt und verbrauchen Sie Ihren Kraftstoffvorrat innerhalb von 180 Tagen.

Wichtig: Die Nichtbeachtung der Anweisungen zum Austausch des Kraftstofffilters, zur Wartung des Kraftstoffsystems und zur Lagerung des Kraftstoffs kann zu einem vorzeitigen Ausfall des Kraftstoffsystems des Motors führen. Führen Sie alle Wartungsarbeiten am Kraftstoffsystem in den vorgeschriebenen Intervallen durch oder immer dann, wenn der Kraftstoff verunreinigt ist oder eine schlechte Qualität aufweist.

Lagerung von Kraftstoff

Die richtige Lagerung von Kraftstoff ist entscheidend für Ihren Motor. Die ordnungsgemäße Wartung von Kraftstofftanks wird oft vernachlässigt und führt zu einer Verunreinigung des an die Maschine gelieferten Kraftstoffs.

- Beschaffen Sie nur so viel Kraftstoff, wie Sie innerhalb von 180 Tagen verbrauchen. Verwenden Sie keinen Kraftstoff, der länger als 180 Tage gelagert wurde. Dadurch werden Wasser und andere Verunreinigungen im Kraftstoff vermieden.
- Wenn Sie das Wasser nicht aus dem Lagertank oder dem Kraftstofftank der Maschine entfernen, kann es zu Rost oder Verunreinigungen im Lagertank und in den Komponenten der Kraftstoffanlage führen. Durch Schimmel, Bakterien oder Pilze entstandener Tankschlamm behindert den Durchfluss und verstopft den Filter und die Kraftstoffeinspritzdüsen.
- Überprüfen Sie Ihren Kraftstofftank und den Maschinentank regelmäßig zur Überwachung der Kraftstoffqualität im Tank.
- Beziehen Sie ihren Kraftstoff von einem Qualitätsanbieter.
- Wenn Sie Wasser oder Verunreinigungen in Ihrem Lagertank oder Maschinenkraftstofftank finden, arbeiten Sie mit Ihrem Kraftstoffanbieter zusammen, um das Problem zu beheben, und führen Sie alle Wartungsarbeiten am Kraftstoffsystem durch.
- Lagern Sie Dieseldieselkraftstoff nicht in Tanks oder Kanistern, die aus verzinkten Teilen bestehen.

Entlüften der Kraftstoffanlage

1. Stellen Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche ab.
2. Aktivieren Sie die Feststellbremse.
3. Warten Sie, bis der Motor vollständig abgekühlt ist.
4. Stellen Sie sicher, dass der Kraftstofftank mindestens halb voll ist.
5. Entriegeln Sie den Kühler, siehe [Zugang zum Motor von der linken Seite \(Seite 53\)](#).
6. Stellen Sie eine Auffangwanne unter die Entlüftungsschrauben.
7. Vergewissern Sie sich, dass der Hebel des Kraftstofffilters in der EIN-Stellung ist ([Bild 59](#)).

8. Öffnen Sie die erste Entlüftungsschraube an der Kraftstoffeinspritzpumpe (**Bild 59**).
9. Lassen Sie die Luft entweichen und warten Sie, bis der Kraftstoff austritt.
10. Wenn der Kraftstoff anfängt auszutreten, ziehen Sie die erste Entlüftungsschraube an (**Bild 59**).
11. Öffnen Sie die zweite Entlüftungsschraube an der Kraftstoffeinspritzpumpe (**Bild 59**).
12. Lassen Sie die Luft entweichen und warten Sie, bis der Kraftstoff austritt.
13. Wenn der Kraftstoff anfängt auszutreten, ziehen Sie die zweite Entlüftungsschraube an (**Bild 59**).

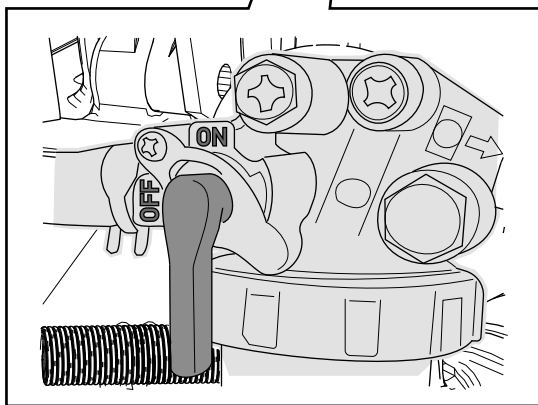
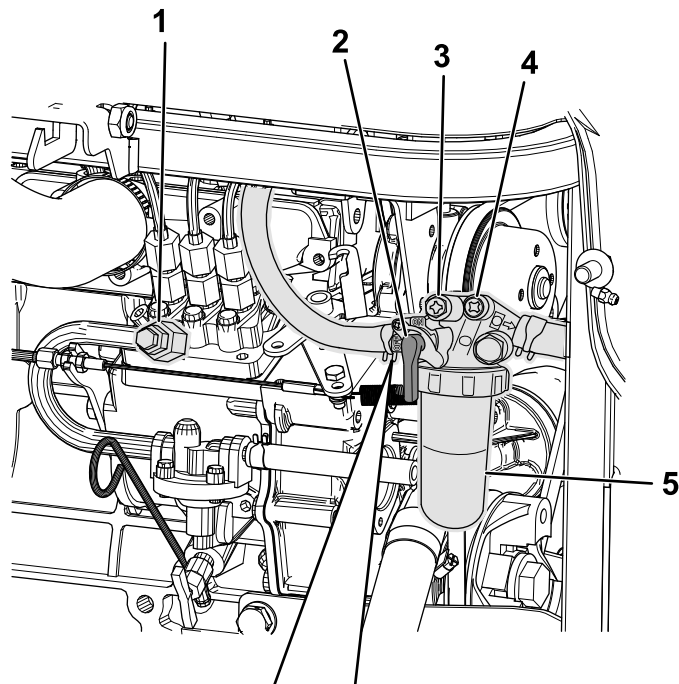


Bild 59

g435357

- | | |
|--|-------------------------------|
| 1. Motorentlüftungsschraube | 4. Zweite Entlüftungsschraube |
| 2. Kraftstofffilterhebel in der EIN-Stellung | 5. Kraftstofffilter |
| 3. Erste Entlüftungsschraube | |

nicht anspringt, können Luftblasen zwischen der Einspritzpumpe und den Einspritzdüsen stecken. Wenden Sie sich an den offiziellen Toro Vertragshändler.

14. Wischen Sie überschüssigen Kraftstoff ab, der sich um die Einspritzpumpe gesammelt hat.

Wechseln Sie den Kraftstofffiltereinsatz

Wartungsintervall: Alle 400 Betriebsstunden—Wechseln Sie den Kraftstofffiltereinsatz aus.

1. Reinigen Sie den Bereich um den Kraftstofffilter (**Bild 60**).
2. Drehen Sie den Kraftstofffilterhebel in die Aus-Stellung (**Bild 60**).
3. Entfernen Sie den Filter und reinigen Sie die Befestigungsfläche des Filters (**Bild 60**).
4. Fetten Sie den Filterdichtung mit sauberem Kraftstoff ein.
5. Setzen Sie die Filterbaugruppe in den Filterkopf ein.
6. Montieren Sie die Filterglocke und die Glockenmutter am Filterkopf und ziehen Sie die Mutter mit der Hand an.
7. Drehen Sie den Kraftstofffilterhebel in die EIN-Stellung (**Bild 59**).

Hinweis: Der Motor sollte nach diesen Schritten anspringen. Wenn der Motor jedoch

Reinigen des Kraftstofftanks

Wartungsintervall: Alle 400 Betriebsstunden/Jährlich (je nach dem, was zuerst erreicht wird)—Entleeren und reinigen Sie den Kraftstofftank.

- Leeren Sie den Kraftstofftank mit einer Absaugpumpe, wenn Sie die Maschine länger einlagern.
- Wenn die Kraftstoffanlage verunreinigt ist, leeren Sie den Kraftstofftank mit einer Absaugpumpe, reinigen Sie den Tank und spülen ihn mit sauberem Dieselmotorkraftstoff aus.

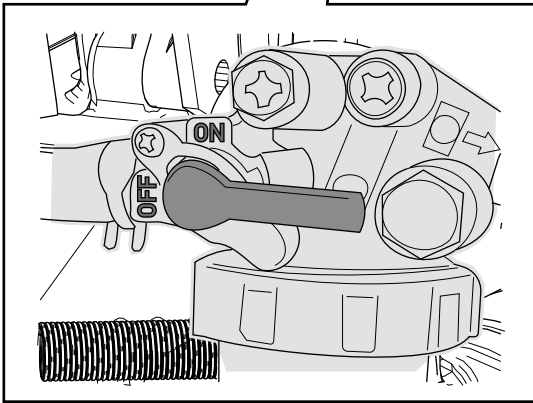
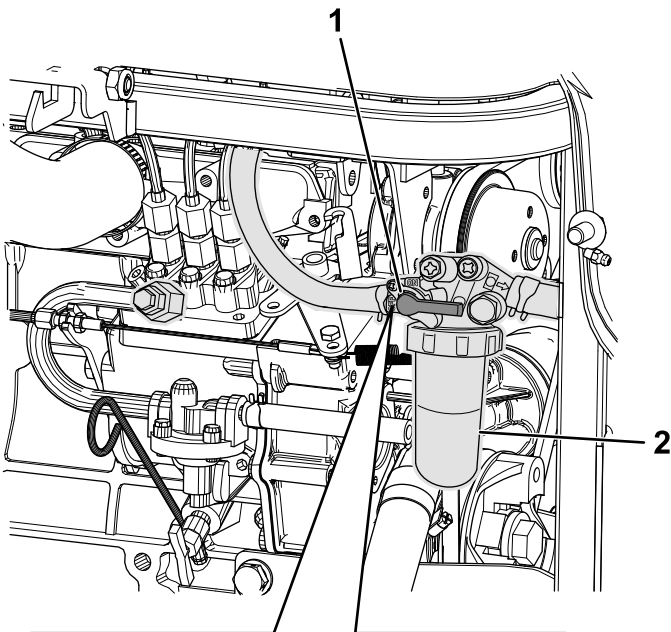


Bild 60

1. Kraftstofffilterhebel in der Aus-Stellung 2. Kraftstofffilter

8. Füllen Sie die Kraftstoffanlage vor, siehe [Entlüften der Kraftstoffanlage \(Seite 57\)](#).

Hinweis: Reparieren Sie undichten Stellen in den Kraftstoffschläuchen, bevor Sie die Maschine verwenden.

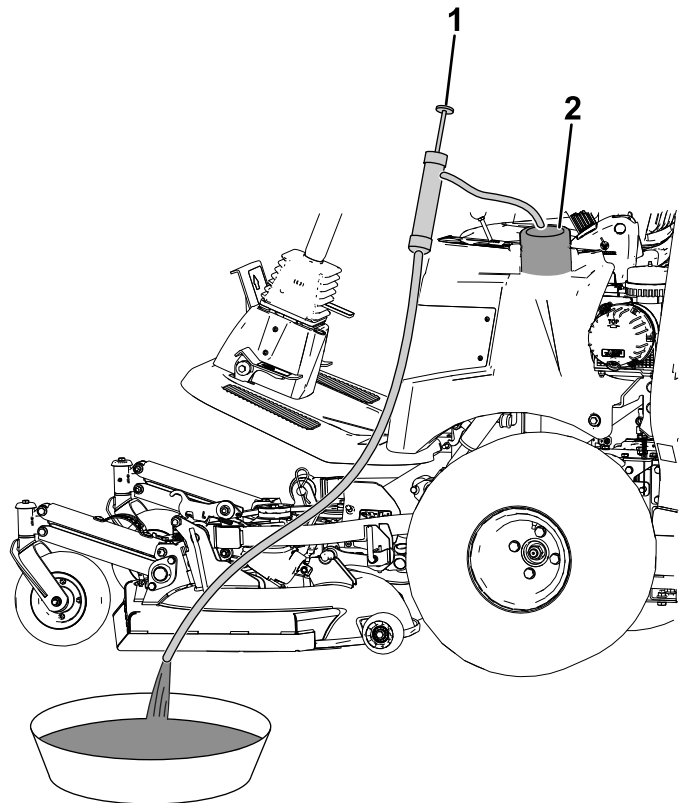


Bild 61

Prüfen der Kraftstoffleitungen und -verbindungen

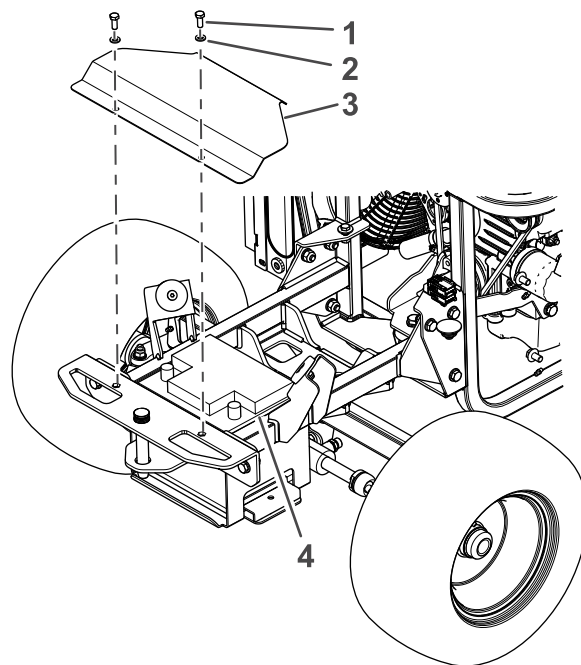
Wartungsintervall: Alle 400 Betriebsstunden/Jährlich (je nach dem, was zuerst erreicht wird)

Prüfen Sie die Kraftstoffleitungen auf Verschleiß, Defekte oder lockere Anschlüsse.

Warten der elektrischen Anlage

Hinweise zur Sicherheit der Elektroanlage

- Klemmen Sie vor dem Durchführen von Reparaturen an der Maschine den Akku ab. Klemmen Sie immer zuerst die Minusklemme und dann die Plusklemme ab. Schließen Sie immer zuerst den Pluspol und dann den Minuspol an.
- Laden Sie den Akku in offenen, gut gelüfteten Bereichen und nicht in der Nähe von Funken und offenem Feuer. Stecken Sie das Ladegerät aus, ehe Sie die Batterie anschließen oder abklemmen. Tragen Sie Schutzkleidung und verwenden Sie isoliertes Werkzeug.



g433171

Bild 62

- | | |
|--------------------|------------------|
| 1. Schraube | 3. Akkuabdeckung |
| 2. Unterlegscheibe | 4. Batterie |

Freilegen der Batterie

1. Stellen Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche ab.
2. Kuppeln Sie die Zapfwelle aus, senken das Mähwerk ab und aktivieren Sie die Feststellbremse.
3. Stellen Sie den Motor ab und ziehen Sie den Schlüssel ab.
4. Heben Sie die Fangbox an und befestigen Sie sie ([Befestigen der Fangbox in der angehobenen Stellung \(Seite 46\)](#)).
5. Nehmen Sie die 2 Schrauben und Scheiben von der Batterieabdeckung ab ([Bild 62](#)).
6. Entfernen Sie die Batterieabdeckung ([Bild 62](#)).

Warten der Batterie

Wartungsintervall: Alle 25 Betriebsstunden—Prüfen Sie den Stand der Batterieflüssigkeit. (Prüfen Sie den Stand alle 30 Tage bei eingelagerter Maschine)

Wichtig: Klemmen Sie vor Schweißarbeiten an der Maschine das negative Batteriekabel vom Batteriepol ab, um einer Beschädigung der elektrischen Anlage vorzubeugen.

Ausbau der Batterie

⚠ WARNUNG:

Batteriepole und Metallwerkzeuge können an metallischen Teilen Kurzschlüsse verursachen, was Funken erzeugen kann. Funken können zum Explodieren der Gase in der Batterie führen und Verletzungen verursachen.

- Beim Aus- und Einbau des Akkus verhindern, dass Akkupole mit Metallteilen der Maschine in Kontakt kommen.
- Vermeiden Sie Kurzschlüsse zwischen metallischen Werkzeugen, den Akkupolen und metallischen Maschinenteilen.

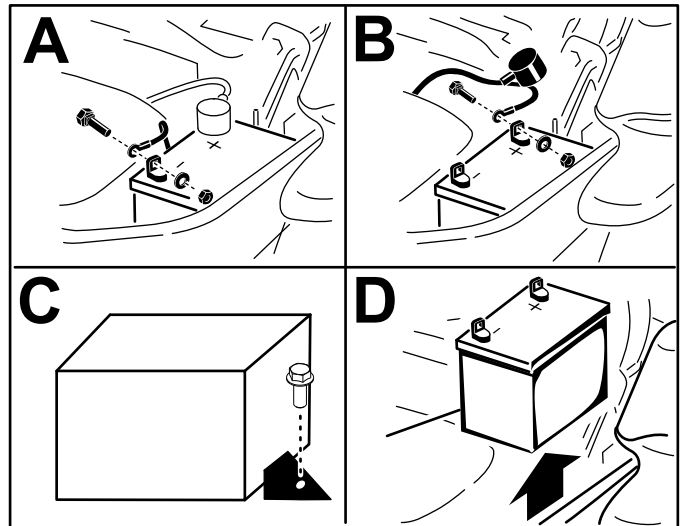
⚠ WARNUNG:

Das unsachgemäße Verlegen der Akkukabel kann zu Schäden an der Maschine führen, und die Kabel können Funken erzeugen. Funken können zum Explodieren der Batteriegase führen, was Verletzungen zur Folge haben kann.

- Trennen Sie immer das Minuskabel (Schwarz) ab, bevor Sie das Pluskabel (Rot) abtrennen.
- Schließen Sie immer das Pluskabel (Rot) an, bevor Sie das Minuskabel (Schwarz) anschließen.

1. Stellen Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche ab.
2. Kuppeln Sie die Zapfwelle aus, senken das Mähwerk ab und aktivieren Sie die Feststellbremse.
3. Stellen Sie den Motor ab und ziehen Sie den Schlüssel ab.
4. Greifen Sie auf die Batterie zu, siehe [Freilegen der Batterie \(Seite 60\)](#).

5. Nehmen Sie die Batterie heraus, wie in [Bild 63](#) abgebildet.

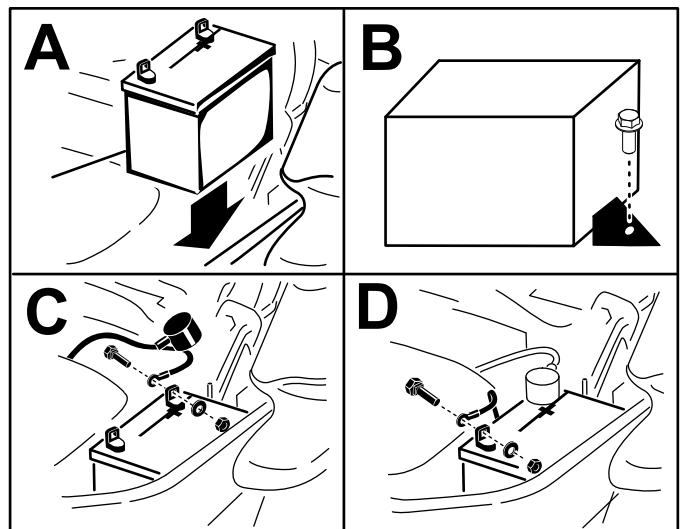


g216923

Bild 63

Einsetzen der Batterie

Setzen Sie die Batterien ein, wie in [Bild 64](#) abgebildet.



g216922

Bild 64

Aufladen der Batterie

⚠ WARNUNG:

Beim Laden der Batterie werden Gase erzeugt, die explodieren können.

Rauchen Sie nie in der Nähe der Batterie und halten Sie Funken und offene Flammen von der Batterie fern.

Wichtig: Halten Sie die Batterie immer vollständig geladen (Dichte 1.265). Dies ist besonders wichtig zum Verhüten von Batterieschäden, wenn die Temperatur unter 0 °C fällt.

1. Laden Sie die Batterie 10-15 Minuten lang mit 25 A bis 30 A oder 30 Minuten lang mit 10 A auf.
2. Wenn die Batterie ganz aufgeladen ist, ziehen Sie den Stecker des Ladegeräts aus der Dose. Klemmen Sie dann die Klemmen des Ladegeräts von den Batteriepolen ab (Bild 65).
3. Setzen Sie die Batterie in die Maschine ein und klemmen Sie die Batteriekabel an; siehe Einsetzen der Batterie (Seite 61).

Hinweis: Lassen Sie die Maschine nie mit abgeklemmter Batterie laufen, sonst können elektrische Schäden entstehen.

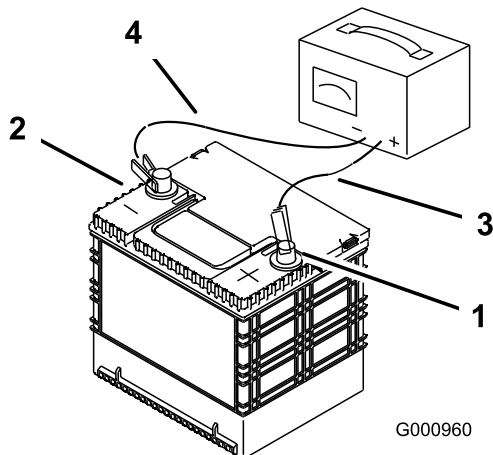


Bild 65

- | | |
|-----------------------|---------------------------------|
| 1. Pluspol des Akkus | 3. Rotes (+) Ladegerätkabel |
| 2. Minuspol des Akkus | 4. Schwarzes (-) Ladegerätkabel |

Warten der Sicherungen

Das Elektrosystem ist mit Sicherungen gesichert. Es sind keine Wartungsarbeiten erforderlich. Überprüfen Sie jedoch das/den entsprechende(n) Bauteil/Stromkreis auf Kurzschluss, wenn eine Sicherung durchbrennt.

Der Sicherungskasten und die Sicherungen befinden sich an der linken Seite des Bedienerstuhls (Bild 66).

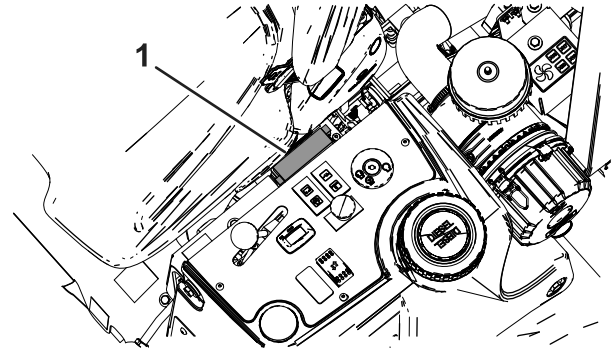


Bild 66

1. Sicherungskasten

Verwenden Sie die folgende Tabelle beim Auswechseln einer Sicherung:

Sicherheitssicherungen: Bild 67

Schaltkreis	Sicherungstyp
Schalter und Summer	3 A
Heckfangsystem und Zapfwellenkupplung	15 A
Elektronisches Steuergerät	5 A
Schneideinheit	15 A
Lichtmaschine und Armaturenbrett	5 A
Rundumleuchte	3 A
Motor	15 A
Reserviert für Zubehör	15 A

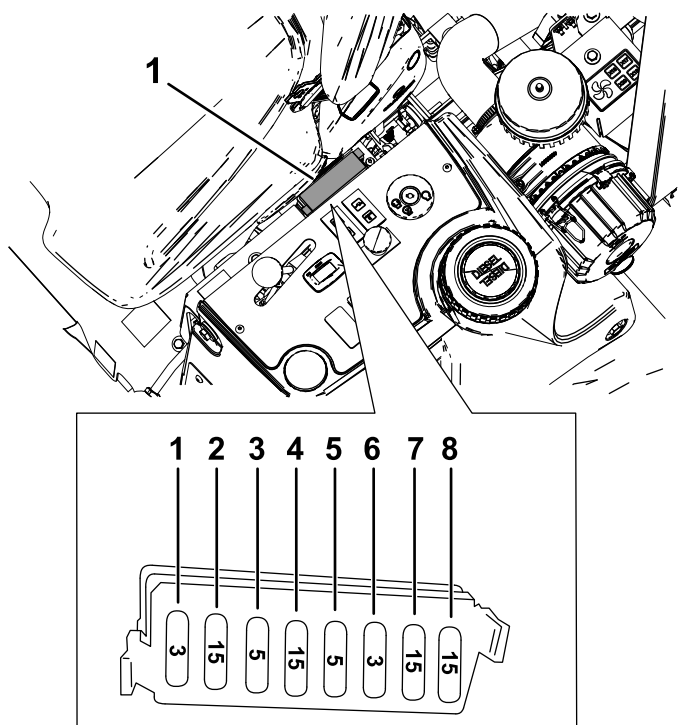


Bild 67

- | | |
|---|---|
| 1. Schalter und Summer (3 A) | 5. Lichtmaschine und Armaturenbrett (5 A) |
| 2. Heckfangsystem und Zapfwellenkupplung (15 A) | 6. Rundumleuchte (3 A) |
| 3. Elektronisches Steuergerät (5 A) | 7. Motor (15 A) |
| 4. Schneideinheit (15 A) | 8. Reserviert für Zubehör (15 A) |

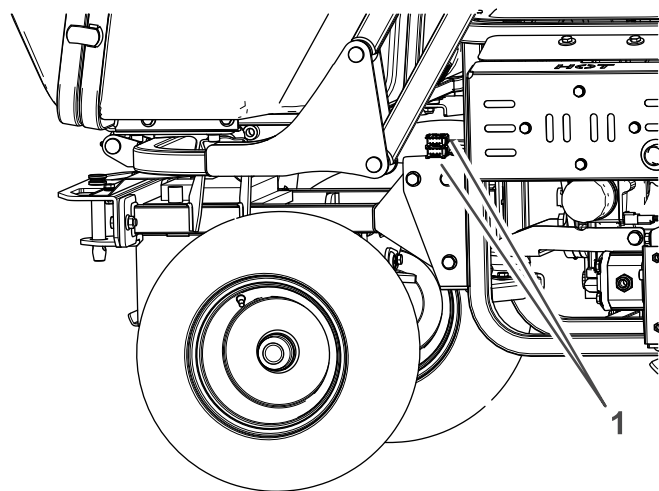


Bild 68

1. Sicherung (40 A)

Warten des Kabelbaums

Wartungsintervall: Alle 40 Betriebsstunden

Verhüten Sie eine Korrosion der Kabelklemmen, indem Sie deren Innenseite jedes Mal mit Grafo 112X-Schmierfett (Toro Bestellnummer 505-47) einfetten, wenn Sie den Kabelbaum austauschen.

Wichtig: Wenn Sie am elektrischen System arbeiten, schließen Sie immer die Batteriekabel ab. Schließen Sie zuerst das Minuskabel (-) ab, um eine Kabelbeschädigung durch Kurzschlüsse zu vermeiden.

Es gibt zwei Sicherungen (40 A), die den Hauptkabelbaum der Maschine schützen (Bild 68).

Warten des Antriebssystems

Festziehen der Radmuttern

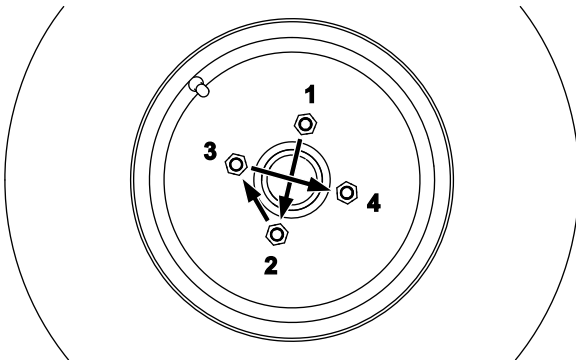
Wartungsintervall: Nach der ersten Betriebsstunde

Nach 10 Betriebsstunden

Alle 200 Betriebsstunden

Drehmoment der Radmuttern: 85-90 N·m.

Ziehen Sie die Radmuttern an den Vorder- und Hinterrädern in einem kreuzförmigen Muster, wie in [Bild 69](#) gezeigt, auf das angegebene Drehmoment an.

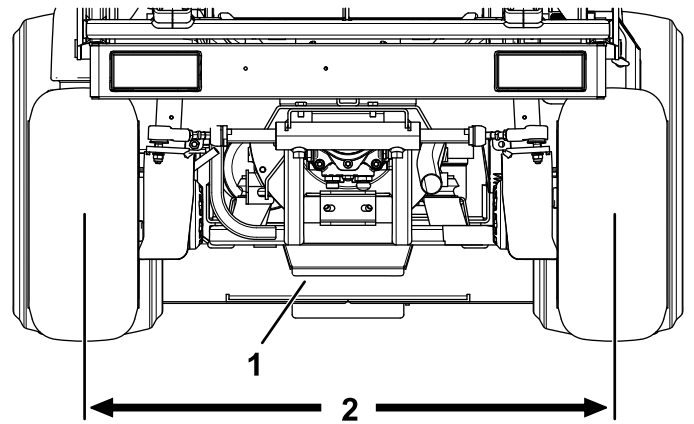


g459392

Bild 69

Einstellen der Vorspur des Hinterrads

1. Lockern Sie die Klemmmuttern an beiden Enden der linken und rechten Spurstangen.
2. Stellen Sie die beiden Spurstangen so ein, dass der Abstand von Mitte zu Mitte an der Vorder- und der Rückseite der Hinterräder gleich ist ([Bild 70](#)).
3. Nachdem Sie die Hinterräder richtig eingestellt haben, ziehen Sie die beiden Klemmmuttern wieder an den Spurstangen fest.



g217458

Bild 70

1. Lenkplatte
2. Gleicher Wert an den Vorder- und Hinterrädern

Wartung der Hinterradspur

Überprüfen der Hinterradspur

Wartungsintervall: Alle 200 Betriebsstunden—Überprüfen Sie die Hinterradspur.

1. Stellen Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche ab.
2. Kuppeln Sie die Zapfwelle aus, senken das Mähwerk ab und aktivieren Sie die Feststellbremse.
3. Stellen Sie den Motor ab und ziehen Sie den Schlüssel ab.
4. Drehen Sie das Lenkrad so, dass die Hinterräder gerade nach vorne stehen.
5. Messen Sie den Abstand von Mitte zu Mitte in Höhe der Radnabe, vorne und hinten an den Hinterrädern.

Hinweis: Die Vorspur der Hinterräder sollte bei entsprechender Einstellung korrekt ausfallen.

6. Wenn die Räder eine Vorspur oder Nachspur haben, stellen Sie die Räder ein, siehe [Einstellen der Vorspur des Hinterrads \(Seite 64\)](#).

Einstellen des Lenkanschlags

Die Lenkanschläge der Hinterachse verhindern eine zu große Bewegung des Lenkzylinders bei einem Druck auf die Hinterräder. Die Anschläge sollten so eingestellt sein, dass der Abstand zwischen dem Schraubenkopf und dem Gelenk an der Achse 0,23 cm beträgt, wenn das Lenkrad bis zum Anschlag nach rechts oder links gedreht ist.

Drehen Sie die Schrauben ein oder aus, bis der Abstand 2,3 mm beträgt, siehe [Bild 71](#).

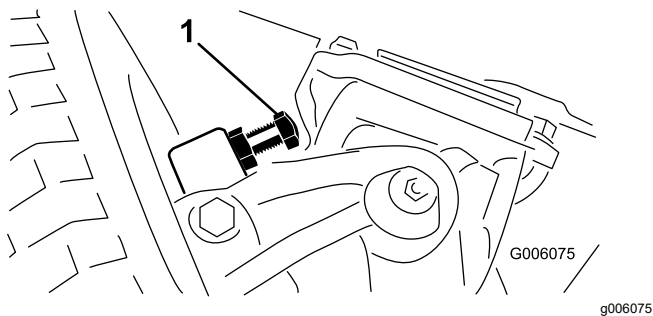


Bild 71

1. Lenkanschlag (rechte Seite)

Wechsel des Vorderachs- enöls

Wartungsintervall: Nach 500 Betriebsstunden—Tauschen Sie das Vorderachsenöl aus.

Alle 1000 Betriebsstunden—Tauschen Sie das Vorderachsenöl aus.

Fassungsvermögen der Vorderachse: 1,5 l

Achsenölspezifikation: ISO VG220

1. Stellen Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche ab.
2. Kuppeln Sie die Zapfwelle aus, senken das Mähwerk ab und aktivieren Sie die Feststellbremse.
3. Heben Sie die Fangbox an und befestigen Sie sie; siehe [Anheben der Fangbox \(Seite 34\)](#).
4. Drehen Sie den Sitz nach vorne.
5. Entfernen Sie den Auswurfkanal, siehe [Entfernen von Verstopfungen aus dem Auswurfkanal \(Seite 36\)](#).
6. Stellen Sie den Motor ab und ziehen Sie den Schlüssel ab.
7. Stellen Sie eine Auffangwanne unter die Ablassschraube.
8. Nehmen Sie die Ölablassschraube ab und lassen Sie das Öl ablaufen.

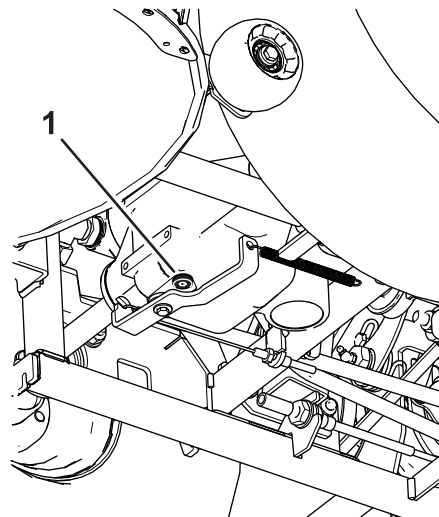


Bild 72

1. Ablassschraube

9. Setzen Sie die Ablassschraube wieder ein.
10. Drehen Sie die Füllschraube heraus.

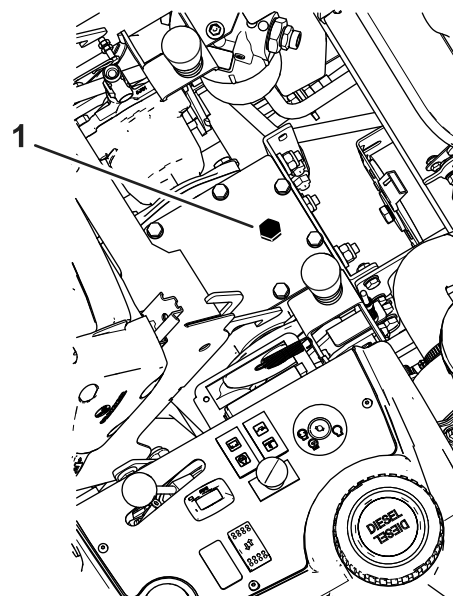


Bild 73

1. Füllschraube

11. Fügen Sie mit einem Trichter die richtige Menge Öl hinzu.
12. Montieren Sie den Auswurfkanal.
13. Senken Sie die Fangbox ab, siehe [Absenken der Fangbox \(Seite 35\)](#).

Warten der Kühlanlage

Hinweise zur Sicherheit des Kühlsystems

- Ein Verschlucken von Motorkühlmittel kann zu Vergiftungen führen; Kinder und Haustiere sollten keinen Zugang zum Kühlmittel haben.
- Ablassen von heißem, unter Druck stehendem Kühlmittel bzw. eine Berührung des heißen Kühlers und benachbarter Teile kann zu schweren Verbrennungen führen.
 - Lassen Sie den Motor immer für mindestens 15 Minuten abkühlen, bevor Sie den Kühlerdeckel abnehmen.
 - Verwenden Sie beim Öffnen des Kühlerdeckels einen Lappen und öffnen den Kühler langsam, damit Dampf ohne Gefährdung austreten kann.
- Setzen Sie die Maschine nie mit abgenommenen Abdeckungen ein.
- Halten Sie Finger, Hände und Kleidungsstücke vom sich drehenden Lüfter und dem Treibriemen fern.

Empfohlenes Kühlmittel

Fassungsvermögen des Kühlsystems: 6,4 l

Empfohlene Kühlmittelart:

Empfohlenes Kühlmittel

Hinweis: Das Kühlmittel muss dem ASTM-Standard Vorverbreitetes Kühlmittel auf Glykollbasis (50/50-Gemisch)

oder

Kühlmittel auf Glykollbasis vermischt mit **destilliertem** Wasser (50/50-Gemisch)

oder

Kühlmittel auf Glykollbasis vermischt mit Wasser guter Qualität (50/50-Gemisch)

$\text{CaCO}_3 + \text{MgCO}_3 < 170 \text{ ppm}$

Chlorid $< 40 \text{ ppm (Cl)}$

Schwefel $< 100 \text{ ppm (SO}_4\text{)}$

Kühlsystem und Füllstand prüfen

Wartungsintervall: Bei jeder Verwendung oder täglich

⚠ **WARNUNG:**

Wenn der Motor gelaufen ist, steht der Kühler unter Druck und das Kühlmittel ist heiß. Wenn Sie den Deckel abnehmen, kann das Kühlmittel herausspritzen und schwere Verbrennungen verursachen.

- Entfernen Sie niemals den Deckel des Ausdehnungsgefäßes, um den Kühlmittelstand zu prüfen. Lesen Sie das Niveau an der Seite des Behälters ab.
- Entfernen Sie niemals den Deckel des Ausdehnungsgefäßes, wenn der Motor heiß ist. Lassen Sie den Motor mindestens 15 Minuten lang oder so lange abkühlen, dass Sie den Kühlerdeckel berühren können, ohne Ihre Hand zu verbrennen.

1. Prüfen Sie den Kühlmittelstand im Ausdehnungsgefäß ([Bild 7](#)).
2. Wenn der Stand des Kühlmittels niedrig ist, nehmen Sie den Deckel des Ausdehnungsgefäßes ab und füllen Sie ggf. die empfohlene Kühlmittelsorte auf.

Verwenden Sie niemals pures Wasser oder Kühlmittel auf Alkoholbasis. Füllen Sie nicht zu viel ein.

3. Setzen Sie den Deckel des Ausdehnungsgefäßes auf.

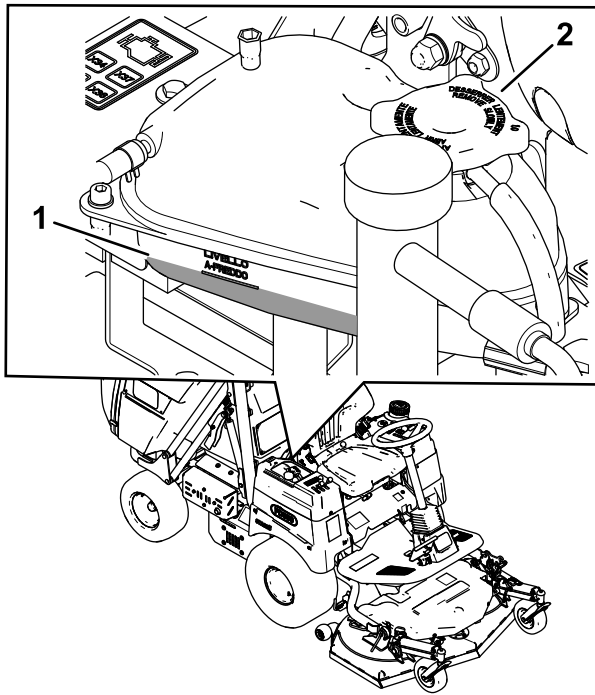


Bild 74

g435733

1. Kühlmittelstand bei Kälte
2. Deckel des Ausdehnungsgefäßes

Prüfen des Kühlergitters und des Kühlers auf Rückstände

Wartungsintervall: Bei jeder Verwendung oder täglich

Halten Sie das Kühlergitter und den Kühler sauber, damit der Motor nicht überhitzt. Prüfen Sie das Kühlergitter und den Kühler auf Ansammlungen von Schnittgut, Staub und Rückständen, und entfernen Sie ggf. diese Rückstände ([Bild 75](#)).

Reinigen des Kühlergitters und des Kühlers

Wartungsintervall: Alle 200 Betriebsstunden—Prüfen Sie die Schläuche des Kühlsystems.

Alle 1500 Betriebsstunden—Tauschen Sie alle beweglichen Schläuche aus.

Alle 1500 Betriebsstunden—Spülen Sie das Kühlsystem und tauschen Sie die Kühlmittelflüssigkeit aus.

Hinweis: Wenn die Zapfwelle aufgrund einer zu hohen Motortemperatur abgestellt wird, prüfen Sie zuerst das Kühlergitter und den Kühler auf starke Ablagerungen. Reinigen Sie das System, bevor Sie die Maschine verwenden. Stellen Sie den Motor nicht sofort ab, lassen Sie ihn ohne Last laufen, damit er abkühlt.

Reinigen Sie den Kühler wie folgt:

1. Entfernen Sie das Gitter.
2. Blasen Sie von der Lüfterseite des Kühlers Druckluft mit niedrigem Druck (1,72 bar) ein (**verwenden Sie kein Wasser**). Wiederholen Sie diesen Schritt von der Vorderseite des Kühlers und dann von der Lüfterseite.
3. Nach der gründlichen Reinigung des Kühlers beseitigen Sie Rückstände aus dem Schacht an der Unterseite des Kühlers.
4. Reinigen Sie das Kühlergitter und setzen Sie es in die Maschine ein.

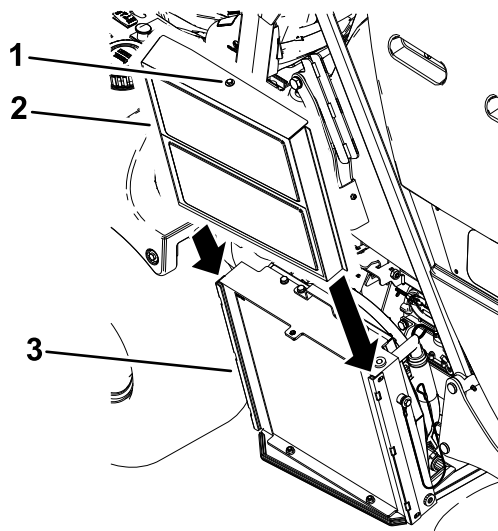


Bild 75

g435732

- | | |
|---------------|-----------|
| 1. Schraube | 3. Kühler |
| 2. Bildschirm | |

Warten der Bremsen

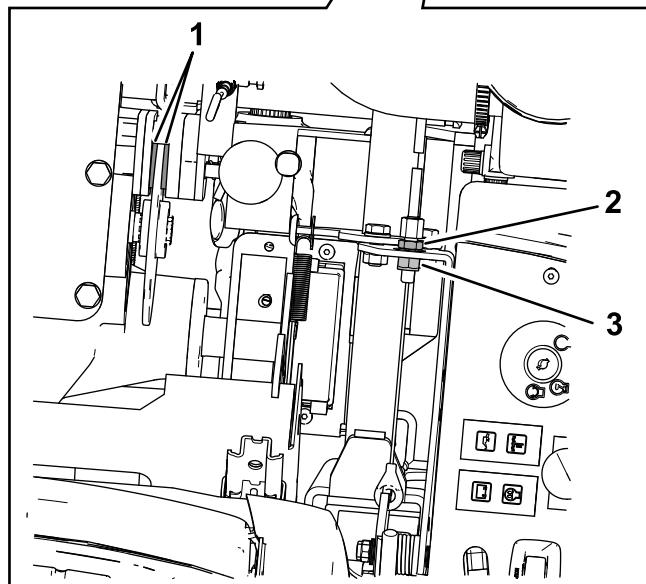
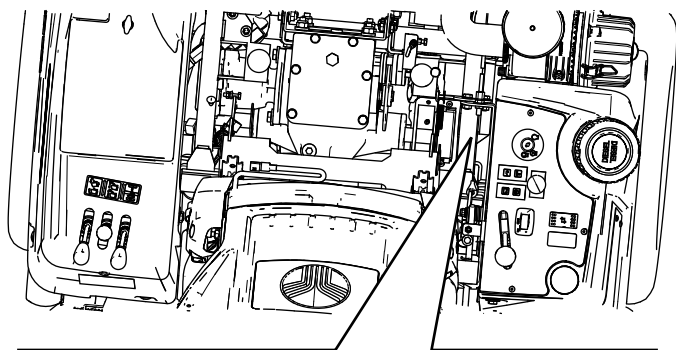
Einstellen der Feststellbremse

Wartungsintervall: Nach 10 Betriebsstunden—Prüfen Sie die Feststellbremse und stellen Sie diese ein.

Nach 50 Betriebsstunden—Prüfen Sie die Feststellbremse und stellen Sie diese ein.

Nach dem Einstellen der Betriebsbremsen nach den ersten 50 Betriebsstunden müssen die Bremsen ggf. nach längerer Nutzung eingestellt werden.

1. Stellen Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche ab.
2. Kuppeln Sie die Zapfwelle aus, senken das Mähwerk ab und aktivieren Sie die Feststellbremse.
3. Stellen Sie den Motor ab und ziehen Sie den Schlüssel ab.
4. Lösen Sie die Feststellbremse ([Bild 11](#)).
5. Prüfen Sie den Spalt zwischen Scheibenbremsen und Bremsbelägen ([Bild 76](#)). Stellen Sie sicher, dass der Abstand zwischen 0,4 und 0,6 mm liegt.
6. Sollte eine Einstellung erforderlich sein, lösen Sie die vordere und hintere Klemmmutter des Bremszugs ([Bild 76](#)).



g436104

Bild 76

1. Bremsbelagspalt (0,4 und 0,6 mm)
2. Hintere Klemmmutter
3. Vordere Klemmmutter

7. Ziehen Sie die Klemmmuttern an, um die Züge zu arretieren.
8. Prüfen Sie den Spalt mit gelöster Bremse.
9. Wiederholen Sie die Schritte 6 bis 8, bis Sie die Feststellbremse auf die gewünschte Stellung eingestellt haben.

Warten der Riemen

Zustand des Lichtmaschinenriemens prüfen

Wartungsintervall: Alle 200 Betriebsstunden

Prüfen Sie den Lichtmaschinenriemen auf Verschleiß oder Beschädigungen.

Hinweis: Ersetzen Sie einen verschlissenen oder beschädigten Lichtmaschinenriemen.

Spannen des Lichtmaschinen-Riemens

Wartungsintervall: Nach 10 Betriebsstunden

Alle 200 Betriebsstunden

1. Stellen Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche ab.
2. Kuppeln Sie die Zapfwelle aus, senken das Mähwerk ab und aktivieren Sie die Feststellbremse.
3. Stellen Sie den Motor ab und ziehen Sie den Schlüssel ab.
4. Lösen Sie die Drehschraube der Lichtmaschine und die Arretierschraube ([Bild 77](#)).
5. Ziehen Sie den Lichtmaschinenriemen an, bis Sie in der Mitte zwischen den Riemenscheiben eine Durchbiegung von 10 mm erreichen, wenn Sie eine Kraft von 4,5 kg anwenden.
6. Ziehen Sie die Arretierschraube der Lichtmaschine an ([Bild 77](#)).
7. Ziehen Sie die Drehschraube der Lichtmaschine an ([Bild 77](#)).

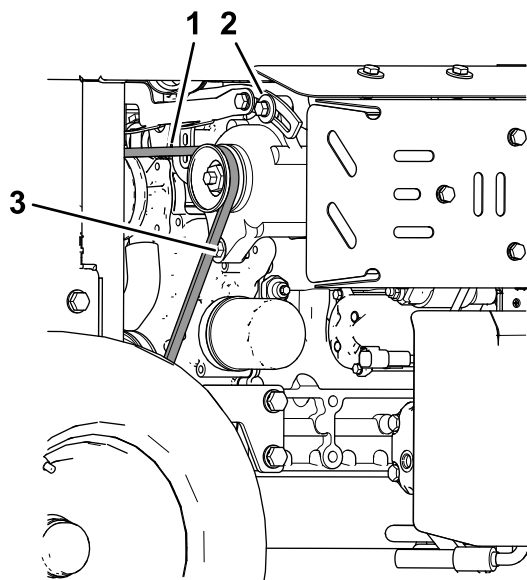


Bild 77

g435746

- | | |
|---------------------------------------|-----------------------------------|
| 1. Lichtmaschinenriemen | 3. Drehschraube der Lichtmaschine |
| 2. Arretierschraube der Lichtmaschine | |

Warten der Zapfwellenriemen

Prüfen der Spannung des Zapfwellenriemens

Wartungsintervall: Nach 10 Betriebsstunden—Prüfen Sie die Spannung des Zapfwellenriemens.

Nach 50 Betriebsstunden—Prüfen Sie die Spannung des Zapfwellenriemens.

Alle 200 Betriebsstunden—Prüfen Sie den Zustand und die Spannung des Zapfwellenriemens.

1. Stellen Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche ab.
2. Kuppeln Sie die Zapfwelle aus, senken das Mähwerk ab und aktivieren Sie die Feststellbremse.
3. Stellen Sie den Motor ab und ziehen Sie den Schlüssel ab.
4. Schauen Sie auf den Pfeil der Spannungsanzeige an der Spannvorrichtung der Spannscheibe.

Die äußere Oberfläche der Scheibe sollte mit dem Pfeil der Spannungsanzeige ausgefluchtet sein

5. Drehen Sie ggf. die Mutter für die Spannscheiben-Spannvorrichtung, bis der Pfeil der Spannungsanzeige mit der äußeren Oberfläche der Scheibe ausgefluchtet ist (Bild 78).

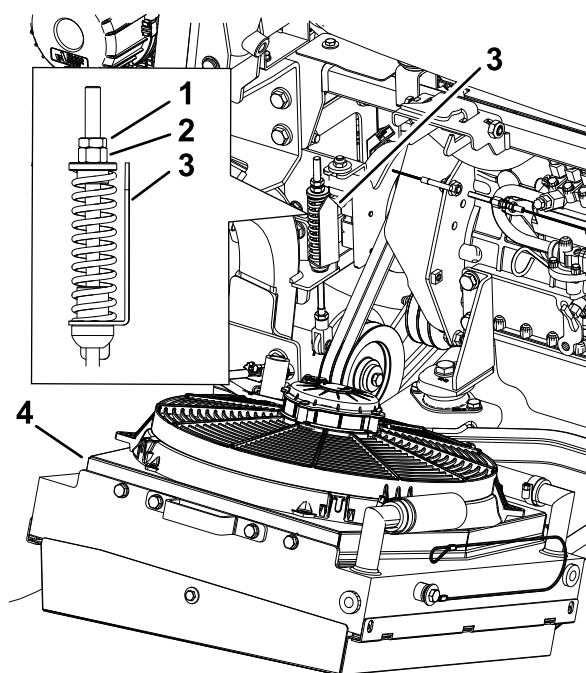


Bild 78

g435745

- | | |
|------------------------------|---------------------|
| 1. Klemmmutter | 4. Riemenspannfeder |
| 2. Mutter | 5. Scheibe |
| 3. Pfeil an Spannungsanzeige | 6. Kühler |

Austauschen der Zapfwellenriemen

Wichtig: Tauschen Sie die Zapfwellenriemen als passendes Set aus.

Entfernen der Zapfwellenriemen

1. Stellen Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche ab.
2. Kuppeln Sie die Zapfwelle aus, senken das Mähwerk ab und aktivieren Sie die Feststellbremse.
3. Stellen Sie den Motor ab und ziehen Sie den Schlüssel ab.
4. Greifen Sie auf die linke und obere Seite des Motors zu, siehe [Zugang zum Motor von der Motorabdeckplatte \(Seite 52\)](#) und [Zugang zum Motor von der linken Seite \(Seite 53\)](#).
5. Ziehen Sie den Kabelstecker für die Kupplung ab (Bild 79).
6. Entfernen Sie die drei Schrauben und drei Muttern, mit denen die Kupplungshalterung am

Rahmen und an der Kupplung befestigt ist ([Bild 79](#)).

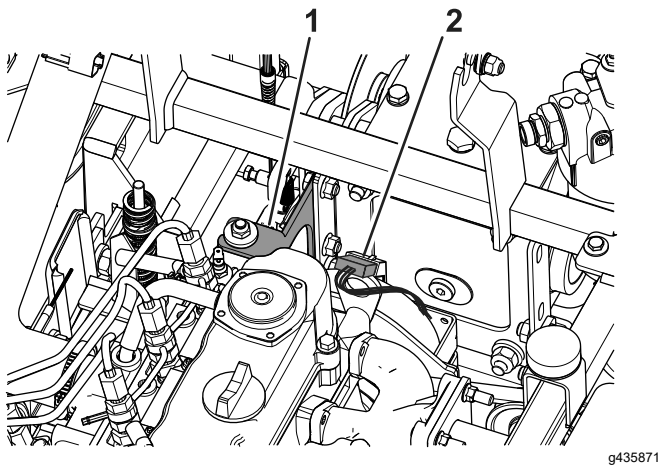


Bild 79

1. Kupplungshalterung 2. Kabelstecker

Montieren der Zapfwellenriemen

1. Fluchten Sie die Zapfwellenriemen über den Riemenscheiben aus ([Bild 78](#)).
2. Montieren Sie den Kupplungsbügel am Rahmen und an der Kupplung mit den zuvor entfernten Schrauben und Muttern; siehe [Entfernen der Zapfwellenriemen \(Seite 70\)](#).
3. Ziehen Sie die Mutter für die Spannscheiben-Spannvorrichtung an, siehe [Prüfen der Spannung des Zapfwellenriemens \(Seite 70\)](#).
4. Schließen Sie den Kühler an der Maschine, siehe [Zugang zum Motor von der linken Seite \(Seite 53\)](#).

-
7. Lockern Sie die Mutter für die Spannscheiben-Spannvorrichtung; siehe [Prüfen der Spannung des Zapfwellenriemens \(Seite 70\)](#).
 8. Bewegen Sie die Spannscheibe nach oben und nehmen Sie die Riemen von der Maschine ab ([Bild 78](#)).

Warten der Bedienelementanlage

Einstellen des Fahrpedals

Einstellen des Fahrpedalanschlags

Sie können das Fahrpedal für den Bedienerkomfort oder zur Verringerung oder Erhöhung der maximalen Vorwärtsgeschwindigkeit der Maschine einstellen.

Sie können das Fahrpedal auch zur Verringerung oder Erhöhung der maximalen Rückwärtsfahrgeschwindigkeit der Maschine einstellen.

1. Drücken Sie das Fahrpedal ganz durch (Bild 80).

Für die Höchstgeschwindigkeit sollte ein 3 mm großer Abstand zwischen dem Fahrpedal und dem Fahrpedalanschlag bestehen.

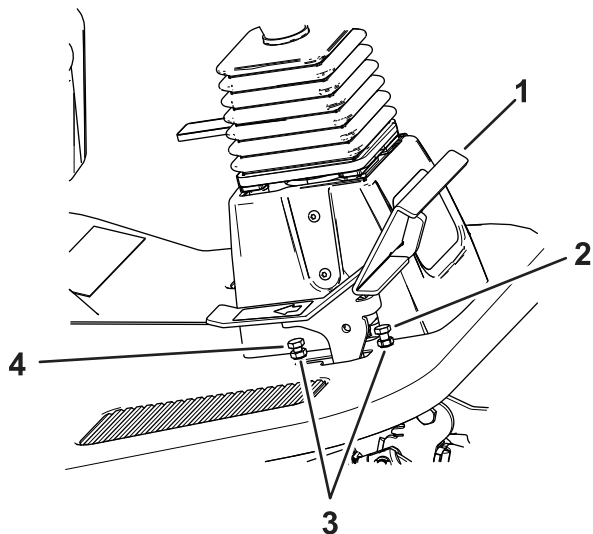


Bild 80

g474740

- | | |
|-------------------------------|--------------------------------|
| 1. Fahrpedal | 3. Klemmmuttern |
| 2. Vorwärts-Fahrpedalanschlag | 4. Rückwärts-Fahrpedalanschlag |

Fahrpedalanschlag das Fahrpedal berührt (Bild 80).

Hinweis: Wenn Sie den Fahrpedalanschlag verkürzen, erhöhen Sie die Vorwärtsgeschwindigkeit der Maschine.

- D. Halten Sie den Fahrpedalanschlag fest und ziehen Sie die Klemmmutter an der Vorderseite der Halterung mit 37-45 N·m an.

Einstellung des Antriebsbowdenzugs

Wenn eine weitere Einstellung erforderlich ist, stellen Sie das Fahrpedal wie folgt ein:

1. Stellen Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche ab.
2. Kuppeln Sie die Zapfwelle aus, senken das Mähwerk ab und aktivieren Sie die Feststellbremse.
3. Stellen Sie den Motor ab und ziehen Sie den Schlüssel ab.
4. Lösen Sie die Klemmmutter, die das Stangenendlager des Antriebsbowdenzugs am Pedal sichert (Bild 81).
5. Nehmen Sie die Schraube und die Mutter ab, mit denen das Stangenendlager des Antriebsbowdenzugs am Pedal befestigt ist (Bild 81).
6. Drehen Sie das Stangenendlager so lange, bis Sie die gewünschte Länge erzielt haben.
7. Ziehen Sie die Klemmmutter (Bild 81) fest und befestigen Sie das Stangenendlager mit der abgenommenen Schraube und Mutter am Fahrpedal, um den Winkel des Pedals zu arretieren.

2. Wenn Sie die Vorwärtsgeschwindigkeit der Maschine verringern möchten, führen Sie Folgendes aus:
 - A. Halten Sie den Vorwärts-Fahrpedalanschlag mit einem Schraubenschlüssel fest und lösen Sie die Klemmmutter an der Rückseite der Halterung (Bild 80).
 - B. Stellen Sie das Fahrpedal in die gewünschte Stellung (Bild 80).
 - C. Stellen Sie die Klemmmutter an der Rückseite der Halterung ein, bis der

Warten der Hydraulikanlage

Sicherheit der Hydraulikanlage

- Suchen Sie beim Einspritzen unter die Haut sofort einen Arzt auf. In die Haut eingedrungene Flüssigkeit muss sie innerhalb weniger Stunden von einem Arzt entfernt werden.
- Stellen Sie sicher, dass alle Hydraulikschläuche und -leitungen in gutem Zustand und alle Hydraulikverbindungen und -anschlussstücke fest angezogen sind, bevor Sie die Hydraulikanlage unter Druck setzen.
- Halten Sie Ihren Körper und Ihre Hände von Nadellöchern und Düsen fern, aus denen Hydrauliköl unter hohem Druck ausgestoßen wird.
- Gehen Sie hydraulischen Undichtheiten nur mit Pappe oder Papier nach.
- Lassen Sie den Druck im Hydrauliksystem sicher ab, bevor Sie Arbeiten am Hydrauliksystem durchführen.

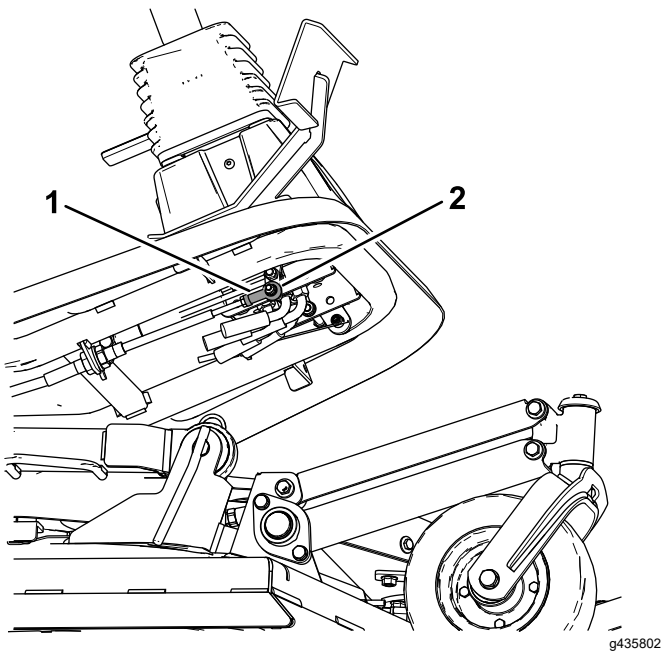


Bild 81

1. Stangenendlager

2. Mutter und Schraube

Spezifikation des Hydrauliköls

Der Hydraulikölbehälter wird im Werk mit Qualitätshydrauliköl gefüllt. **Prüfen Sie den Hydraulikölstand vor dem ersten Anlassen des Motors und dann täglich.**

Viskosität des Hydrauliköls: **5W-50**

Verwenden Sie Flüssigkeiten, die alle folgenden Materialeigenschaften und technischen Spezifikationen erfüllen. Wenden Sie sich an den Ölhändler, um einen entsprechenden Ersatz zu finden.

Hinweis: Toro haftet nicht für Schäden, die aus einer unsachgemäßen Substitution entstehen. Verwenden Sie also nur Erzeugnisse namhafter Hersteller, die für die Qualität ihrer Produkte garantieren.

Hydrauliköl (hoher Viskositätsindex, niedriger Stockpunkt, abnutzungshemmend, ISO VG 46)

Materialeigenschaften:

Viskosität, ASTM D445	St @ 40 °C 42 bis 50 St @ 100 °C 7.6 bis 8,5
Viskositätsindex ASTM D2270	140 oder höher
Stockpunkt, ASTM D97	-40°F bis -49°F
FZG, Defektphase	11 oder höher
Wasseranteil (neue Flüssigkeit)	500 ppm (Maximum)

Industriespezifikationen: Vickers I-286-S (Qualitätsstufe),
Vickers M-2950-S (Qualitätsstufe), Denison HF-0

Wichtig: Nach unseren Erfahrungen hat sich ISO VG 46-Mehrbereichsöl bei verschiedenen Temperaturbedingungen als optimal erwiesen. Bei Einsatz der Maschine in konstant warmen Klima, 18 °C bis 49 °C, kann das Hydrauliköl ISO VG 68 die Leistung verbessern.

Wichtig: Viele Hydraulikölsorten sind fast farblos, was das Ausfindigmachen von Undichtheiten erschwert. Als Beimischmittel für die Hydraulikanlage können Sie ein rotes Färbemittel in 20 ml Flaschen beziehen. Eine Flasche reicht für 15-22 l Hydrauliköl. Erhältlich unter der Bestellnummer 44-2500 vom Toro-Vertragshändler.

Warten der Hydraulikanlage

Vorbereiten der Wartung der Hydraulikanlage

1. Stellen Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche ab.
2. Kuppeln Sie die Zapfwelle aus, senken das Mähwerk ab und aktivieren Sie die Feststellbremse.
3. Stellen Sie alle Bedienelemente in die NEUTRAL-Stellung und lassen Sie den Motor an.
4. Lassen Sie den Motor mit der niedrigsten Drehzahl laufen, um die Anlage zu entlüften.

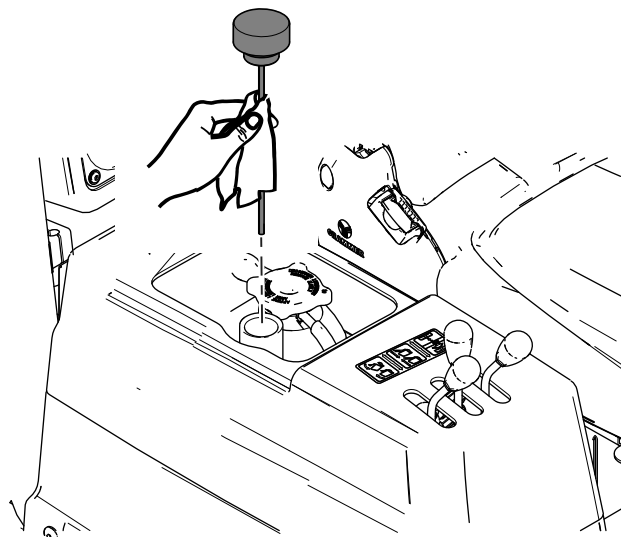
Wichtig: Kuppeln Sie die Zapfwelle nicht ein.

5. Drehen Sie das Lenkrad mehrmals ganz nach links und rechts und stellen Sie die Vorderräder dann wieder gerade.

Prüfen des Hydraulikölstands

Wartungsintervall: Bei jeder Verwendung oder täglich

1. Parken Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche.
2. Stellen Sie sicher, dass die Fangbox ganz abgesenkt und nivelliert ist, und dass die Schneideinheit abgesenkt ist.
3. Kuppeln Sie die Zapfwelle aus, aktivieren Sie die Feststellbremse, stellen Sie den Motor ab und ziehen den Schlüssel ab.
4. Nehmen Sie den Peilstab aus dem Hydraulikbehälter heraus und wischen Sie ihn mit einem sauberen Lappen ab ([Bild 82](#)).



g435826

Bild 82

5. Stecken Sie den Peilstab in den Einfüllstutzen und schrauben Sie den Peilstabdeckel auf den Einfüllstutzen.
6. Nehmen Sie den Peilstab wieder heraus und prüfen Sie den Ölstand ([Bild 83](#)).

Der Stand des Hydrauliköls ist normal, wenn der Stand zwischen den beiden Markierungen am Peilstab liegt.

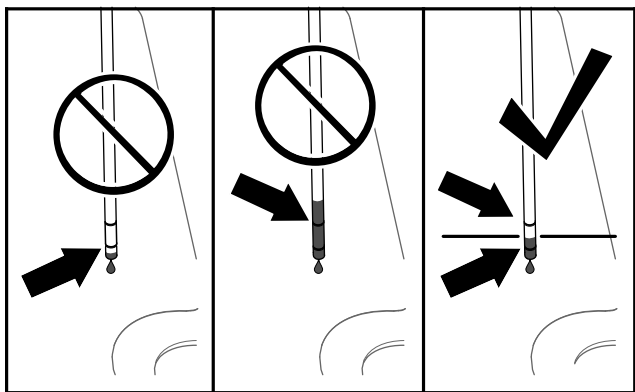


Bild 83

g435827

7. Wenn der Ölstand unter der unteren Markierung am Peilstab liegt, füllen Sie die angegebene Hydraulikölsorte in den Einfüllstutzen (Bild 83), bis der Ölstand zwischen den zwei Markierung am Peilstab liegt.

Wichtig: Füllen Sie den Hydraulikbehälter niemals mit Hydrauliköl, sodass der Stand über der oberen Markierung am Peilstab liegt.

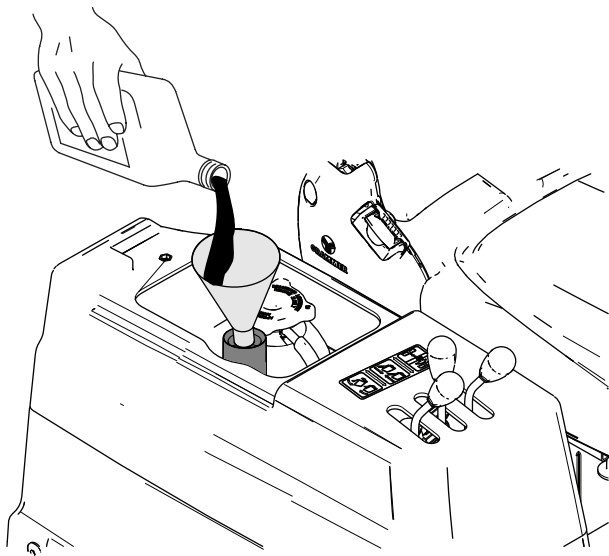


Bild 84

g435828

8. Schrauben Sie den Peilstabdeckel auf den Füllstutzen.

Hinweis: Ziehen Sie den Deckel nicht mit einem Schraubenschlüssel fest.

9. Prüfen Sie alle Schläuche und Anschlussstücke auf Dichtheit.

Wechseln des Hydrauliköls und des Hydraulikfilters

Wartungsintervall: Nach 100 Betriebsstunden—Wechseln Sie das Hydrauliköl und den Filter.

Alle 400 Betriebsstunden—Wechseln Sie das Hydrauliköl und den Filter.

Fassungsvermögen des Hydraulikbehälters: ca. 6,7 l

1. Stellen Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche ab.
2. Stellen Sie sicher, dass die Fangbox ganz abgesenkt und nivelliert ist, und dass die Schneideinheit angehoben ist.
3. Kuppeln Sie die Zapfwelle aus, aktivieren Sie die Feststellbremse, stellen Sie den Motor ab und ziehen den Schlüssel ab.
4. Stellen Sie eine Wanne unter die Hydraulikpumpe auf der rechten Seite, um das Hydrauliköl aufzufangen.
5. Um den Hydrauliktank zu entleeren, entfernen Sie den Deckel und lösen Sie den Hydraulikschlauch an der Seite der Hydraulikpumpe. (Bild 85).

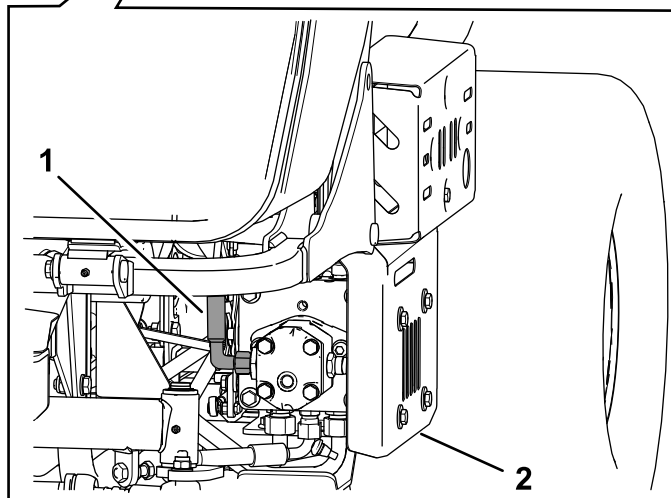
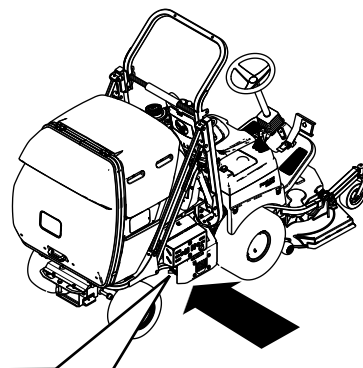


Bild 85

g543795

1. Hydraulikschlauch 2. Abdeckung

6. Entfernen Sie den vorderen rechten Reifen.
7. Wechseln Sie den Hydraulikfilter aus, wie in [Bild 86](#) abgebildet.

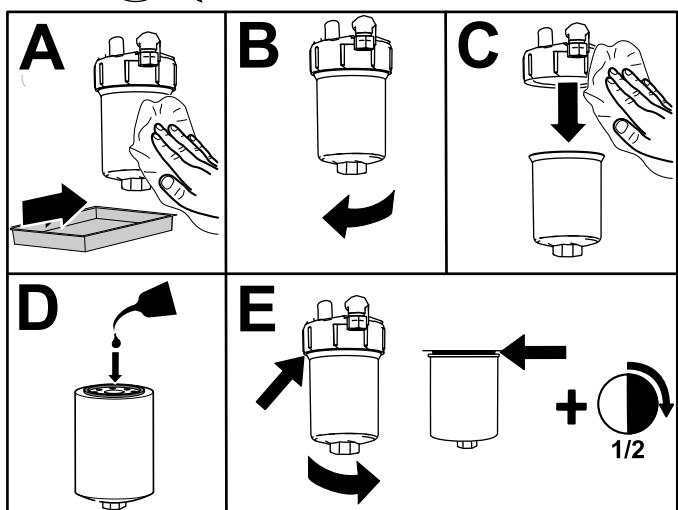
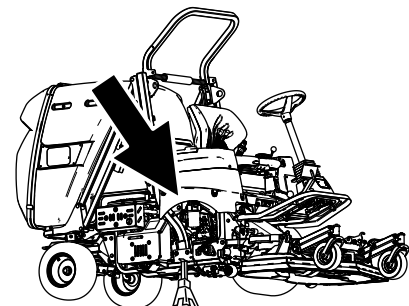


Bild 86

g543796

Warten der Mähwerke

Anheben und Absenken des Mähwerks in Wartungsposition

Wichtig: Stellen Sie sicher, dass Sie den Grasauswurfkanal entfernt haben, bevor Sie diesen Schritt durchführen, sonst kann eine Beschädigung auftreten.

1. Stellen Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche ab.
2. Kuppeln Sie die Zapfwelle aus, senken das Mähwerk ab und aktivieren Sie die Feststellbremse.
3. Heben Sie die Fangbox an und aktivieren Sie die magnetischen Sicherheitsarretierungen, siehe [Befestigen der Fangbox in der angehobenen Stellung \(Seite 46\)](#).
4. Entriegeln und entfernen Sie den Grasauswurfkanal, siehe [Entfernen von Verstopfungen aus dem Auswurfkanal \(Seite 36\)](#).
5. Ziehen Sie an den hinteren Verriegelungsstiften und drehen sie an beiden Seiten des Mähwerks.

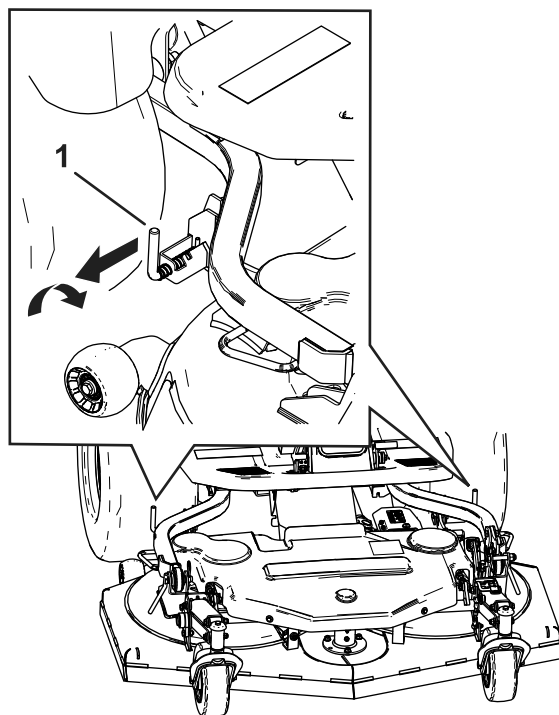


Bild 87

g433014

1. Hintere Verriegelung

6. Stellen Sie den Motor ab und ziehen Sie den Schlüssel ab.

8. Füllen Sie die angegebene Hydraulikölsorte in den Einfüllstutzen, bis der Ölstand zwischen den zwei Markierung am Peilstab liegt ([Bild 83](#)).

Wichtig: Füllen Sie den Hydraulikbehälter niemals mit Hydrauliköl, sodass der Stand über der oberen Markierung am Peilstab liegt.

9. Montieren Sie den rechten Vorderreifen, siehe [Festziehen der Radmuttern \(Seite 64\)](#)
10. Lassen Sie den Motor an, bewegen das Lenkrad und die Mähwerk-Hubzylinder hin und her und prüfen Sie diese auf Lecks. Lassen Sie den Motor für ungefähr 5 Minuten laufen, und stellen Sie ihn dann ab.
11. Prüfen Sie den Stand des Hydrauliköls nach zwei Minuten, siehe [Prüfen des Hydraulikölstands \(Seite 74\)](#).

7. Heben Sie die Bedienerplattform nach oben und rasten Sie den Verriegelungshebel ein ([Bild 88](#)).
8. Heben Sie das Mähwerk an, indem Sie es an der Vorderseite nach oben ziehen, bis es in der OBEREN Position einrastet.
9. Führen Sie die Wartung am Mähwerk durch.
10. Halten Sie das Mähwerk fest, ziehen Sie den Verriegelungshebel des Mähwerks nach oben und senken Sie das Mähwerk ab.

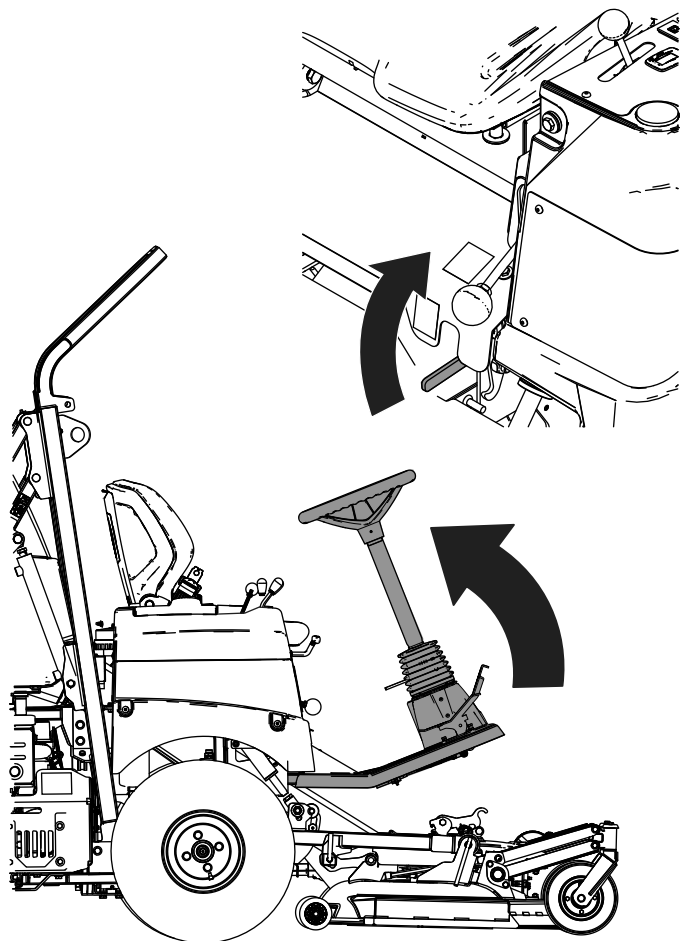


Bild 88

g543797

11. Stellen Sie sicher, dass die hinteren Verriegelungsstifte eingerastet sind ([Bild 87](#)).
12. Bringen Sie die Bedienerplattform wieder in die Arbeitsposition.
13. Heben Sie die Bedienerplattform an, sodass der Verriegelungshebel automatisch entriegelt wird und die Bedienerplattform wieder in die Arbeitsposition abgesenkt wird.
14. Setzen Sie den Grasauswurfkanal ein, drehen Sie den Bedienerstuhl und senken die Fangbox ab.

Warten der Messer

Halten Sie, damit eine optimale Schnittqualität sichergestellt wird, die Schnittmesser scharf. Halten Sie Ersatzschnittmesser zum Schärfen und Austauschen bereit.

Wechseln Sie die Messer aus, wenn sie einen festen Gegenstand berührt haben oder wenn diese nicht ausgewuchtet oder verbogen sind. Verwenden Sie nur Originalersatzmesser von Toro, damit Sie die beste Leistung erzielen und die Maschine weiterhin den Sicherheitsbestimmungen entspricht. Ersatzmesser anderer Hersteller erfüllen ggf. nicht die Sicherheitsbestimmungen.

Sicherheitshinweise zum Messer

- Prüfen Sie das Messer regelmäßig auf Abnutzung und Defekte.
- Kontrollieren Sie die Messer vorsichtig. Wickeln Sie die Messer in einen Lappen ein oder tragen Handschuhe; gehen Sie bei der Wartung der Messer mit besonderer Vorsicht vor. Wechseln oder schärfen Sie die Messer, sie dürfen keinesfalls geglättet oder geschweißt werden.
- Denken Sie bei Maschinen mit mehreren Schnittmessern daran, dass ein rotierendes Schnittmesser das Mitdrehen anderer Schnittmesser verursachen kann.

Vor der Wartung der Messer

Bereiten Sie das Mähwerk für die Wartung vor, siehe [Anheben und Absenken des Mähwerks in Wartungsposition](#) (Seite 76).

Prüfen der Messer

Wartungsintervall: Bei jeder Verwendung oder täglich

1. Heben Sie das Mähwerk in die Wartungsposition.
2. Untersuchen Sie die Schnittkanten ([Bild 89](#) und [Bild 90](#)).
3. Entfernen und schärfen Sie die Messer, wenn die Schnittkanten nicht scharf sind oder Auskerbungen aufweisen.
4. Prüfen Sie die Messer, insbesondere im Flügelbereich.
5. Wenn Sie Risse, Verschleiß oder Rillenbildung in diesem Bereich feststellen, sollten Sie sofort ein neues Schnittmesser einbauen.

Entfernen der Messer

Hinweis: Da es ein linkes und ein rechtes Messer gibt, sollten Sie darauf achten, wie die Messer installiert sind.

1. Halten Sie das Ende des Messers mit einem Lappen oder stark wattierten Handschuh.
2. Entfernen Sie die Messerschraube, die gefederte Sicherungsscheibe, die Wellenscheibe und das Messer von der Spindelwelle (**Bild 89**).

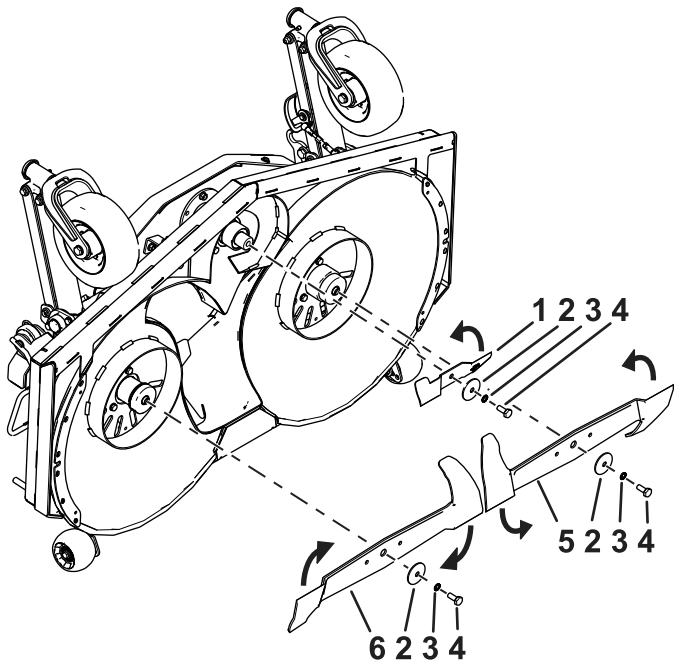


Bild 89

g432963

- | | |
|--------------------------------|-------------------|
| 1. Mittleres Messer | 4. Messerschraube |
| 2. Wellenscheibe | 5. Linkes Messer |
| 3. Gefederte Sicherungsscheibe | 6. Rechtes Messer |

Schärfen und Auswuchten der Messer

1. Schärfen Sie die Schnittkante an beiden Enden des Messers mit einer Feile oder einem Werkzeug zum Schärfen (**Bild 90**).

Hinweis: Behalten Sie den ursprünglichen Winkel bei.

Hinweis: Das Messer bleibt ausgewuchtet, wenn Sie die gleiche Materialmenge von beiden Schnittkanten entfernen.

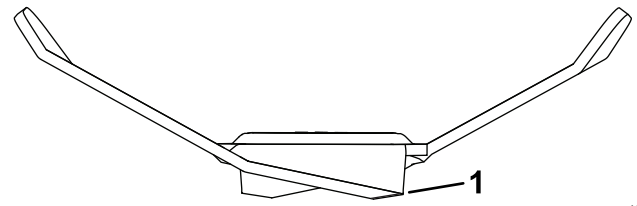


Bild 90

g435856

1. Schärfen Sie im ursprünglichen Winkel.

2. Prüfen Sie die Auswuchtung des Schnittmessers auf einer Ausgleichsmaschine (**Bild 91**).

Hinweis: Wenn das Schnittmesser in der horizontalen Stellung bleibt, ist es ausgewuchtet und kann verwendet werden.

Hinweis: Wenn das Messer nicht ausgewuchtet ist, feilen Sie etwas Metall vom schweren Ende des Messers im Flügelbereich ab (**Bild 91**).

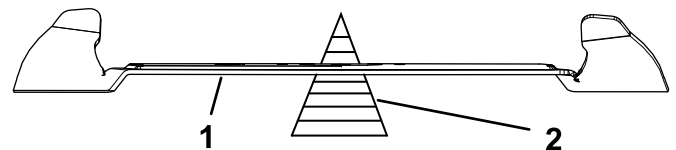


Bild 91

g435857

1. Messer
2. Ausgleichsmaschine

3. Wiederholen Sie diesen Schritt, bis das Messer ausgewuchtet ist.

Einbauen der Messer

Hinweis: Siehe **Bild 89** für die korrekte Drehung und Installation der Messer.

Hinweis: Für den Einbau des rechten Messers werden Linksgewinde verwendet.

1. Halten Sie das Ende des Messers mit einem Lappen oder stark wattierten Handschuh.
2. Befestigen Sie das Messer mit der vorher entfernten Messerschraube, der gefederten Sicherungsscheibe und der Wellenscheibe (**Bild 89**).

Wichtig: Der Flügelbereich des Messers muss nach oben zur Innenseite des Mähwerks zeigen, um einen guten Schnitt sicherzustellen.

3. Ziehen Sie die Messerschraube mit 53 N·m an.

Trennen Sie die Antriebswelle vom Mähwerkgetriebe ab.

1. Drehen Sie die Viertelumdrehungsbefestigung und öffnen Sie die Abdeckung des Antriebsgelenks von der Riemenabdeckung ([Bild 92](#)).

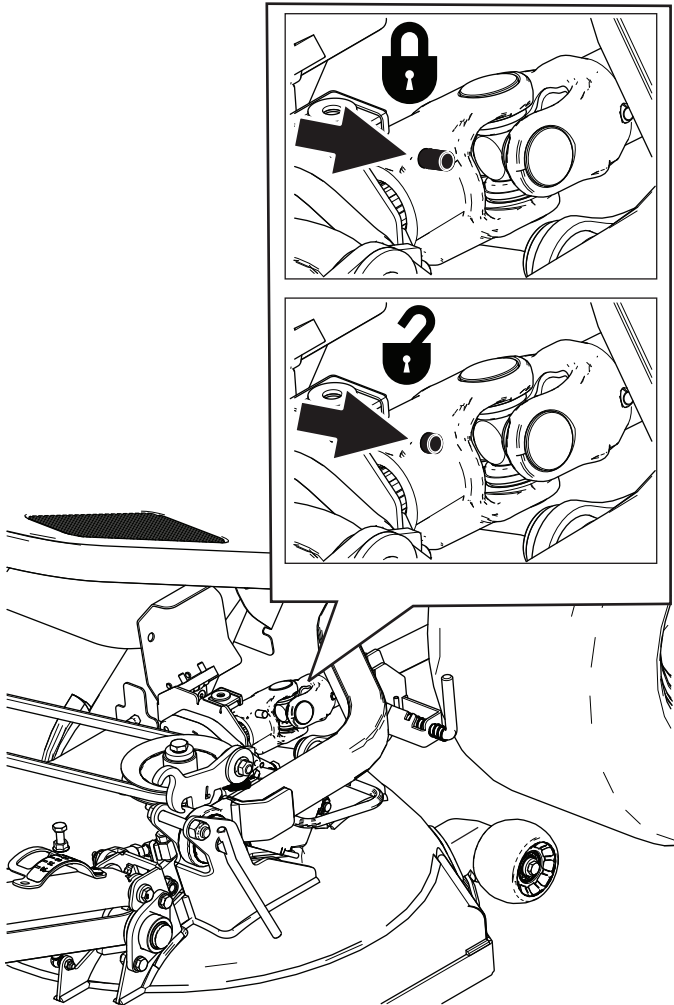


Bild 92

g435855

2. Drücken Sie den Federstift und schieben Sie dann das Ende der Antriebswelle nach vorne.
3. Lassen Sie den Federstift los und prüfen Sie, ob das Antriebsgelenk der Antriebswelle im Getriebe der Schneideinheit arretiert ist, siehe [Bild 92](#).
4. Schließen Sie die Abdeckung des Antriebsgelenks und sichern Sie sie mit den Befestigungen.

2. Trennen Sie das vordere Ende der Antriebswelle vom Getriebe der Schneideinheit, indem Sie den Federstift drücken und dann das Ende der Antriebswelle nach hinten ziehen ([Bild 92](#)).

Anschließen der Antriebswelle an das Getriebe der Schneideinheit

1. Fluchten Sie die Keile des Antriebsgelenks der Antriebswelle mit den Keilen in der Getriebekupplung aus.

Entfernen des Mähwerks

1. Parken Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche.
2. Kuppeln Sie die Zapfwelle aus und aktivieren die Feststellbremse.
3. Ziehen Sie an den hinteren Steckstiften und drehen Sie sie an beiden Seiten der Schneideinheit, bevor Sie die Schneideinheit absenken (**Bild 87**).
4. Senken Sie das Mähwerk ab und kippen die Fangbox nach hinten.
5. Stellen Sie den Motor ab und ziehen Sie den Zündschlüssel ab.
6. Klappen Sie den Sitz hoch.
7. Entfernen Sie den Auswurfkanal, siehe [Entfernen von Verstopfungen aus dem Auswurfkanal \(Seite 36\)](#).
8. Trennen Sie die elektrischen Anschlüsse auf der rechten Seite der Schneideinheit.
9. Trennen Sie das Antriebsgelenk der Antriebswelle vom Getriebe der Schneideinheit ab, siehe [Trennen Sie die Antriebswelle vom Mähwerkgetriebe ab. \(Seite 79\)](#).
10. Entfernen Sie die zwei Splinte und die zwei Lastösenbolzen, mit denen die Hubarme an jeder Seite des Mähwerks befestigt sind (**Bild 93**).

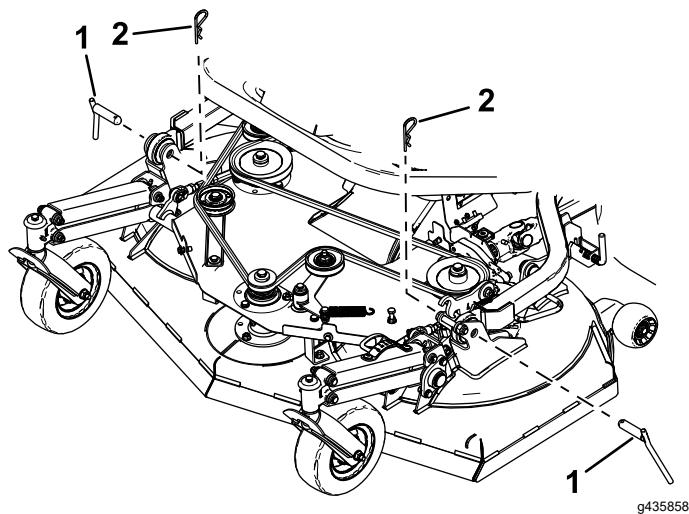


Bild 93

1. Lastösenbolzen 2. Splinte

11. Rollen Sie das Mähwerk nach vorne und von der Zugmaschine weg.

Einbauen des Mähwerks

1. Stellen Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche ab.

2. Kippen Sie die Fangbox zurück oder heben Sie die Fangbox an und sichern Sie sie mit den Magnetverschlüssen in der angehobenen Position.

Stellen Sie den Motor ab und ziehen Sie den Schlüssel ab.

3. Entfernen Sie den Auswurfkanal, siehe [Entfernen von Verstopfungen aus dem Auswurfkanal \(Seite 36\)](#).
4. Rollen Sie die Schneideinheit nach hinten zur Zugmaschine hin.
5. Setzen Sie den Splint und den Lastösenbolzen ein, um die Hubarme an jeder Seite zu befestigen, siehe **Bild 93**.
6. Trennen Sie die Schneideinheit der Antriebswelle vom Getriebe der Schneideinheit, siehe [Anschließen der Antriebswelle an das Getriebe der Schneideinheit \(Seite 79\)](#).
7. Montieren Sie den Grasauswurfkanal, siehe [Entfernen von Verstopfungen aus dem Auswurfkanal \(Seite 36\)](#).
8. Klappen Sie den Sitz zurück.
9. Lassen Sie den Motor an.
10. Senken Sie die Fangbox ab.
11. Heben Sie das Mähwerk an.

Entfernen der Riemenabdeckung

1. Entfernen Sie die 2 Schrauben und Scheiben an der Vorderseite der Abdeckung (**Bild 94**).
2. Entfernen Sie die 2 Schrauben und Scheiben an der Rückseite der Abdeckung (**Bild 94**).
3. Nehmen Sie die Riemenabdeckung von der Schneideinheit ab.

Befestigen der Riemenabdeckung

1. Setzen Sie die Abdeckung auf den Riemen **Bild 94**.
2. Installieren Sie die 2 Schrauben und Scheiben an der Vorderseite der Abdeckung (**Bild 94**).
3. Installieren Sie die 2 Schrauben und Scheiben an der Rückseite der Abdeckung (**Bild 94**).

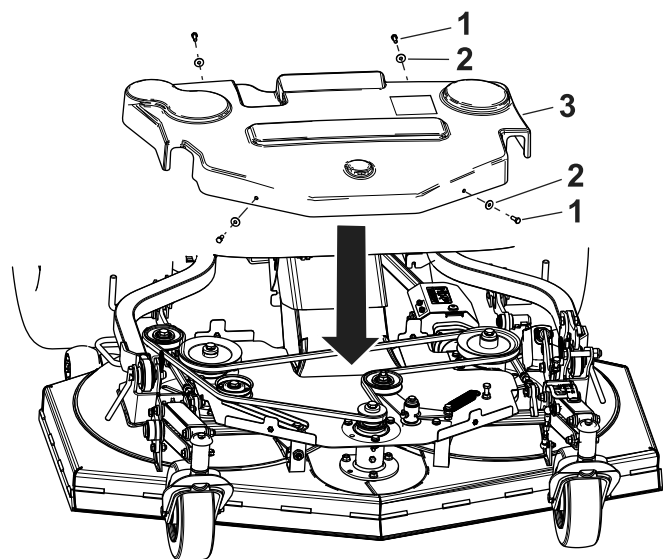


Bild 94

g433246

- | | |
|--------------------|--------------|
| 1. Schraube | 3. Abdeckung |
| 2. Unterlegscheibe | |

Wechseln des Öls im Getriebe der Schneideinheit

Wartungsintervall: Nach 50 Betriebsstunden—Wechseln Sie das Öl im Getriebe der Schneideinheit.

Alle 300 Betriebsstunden—Wechseln Sie das Öl im Getriebe der Schneideinheit.

Getriebeölsorte: PG2 und API GL4, GL5 oder MT1

Getriebeöl-Viskosität: LSX 75W90

Getriebeöl-Kapazität: 0,25 l

Vorbereiten des Getriebeölwechsels

1. Parken Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche, kuppeln Sie die Zapfwelle aus und senken Sie das Mähwerk ab.
2. Aktivieren Sie die Feststellbremse, stellen Sie den Motor ab und ziehen Sie den Zündschlüssel ab.
3. Entfernen Sie die Riemenabdeckung, siehe [Entfernen der Riemenabdeckung \(Seite 80\)](#).

Entfernen des Getriebeöls

1. Entfernen Sie den Stecker des Getriebes der Schneideinheit ([Bild 95](#)).

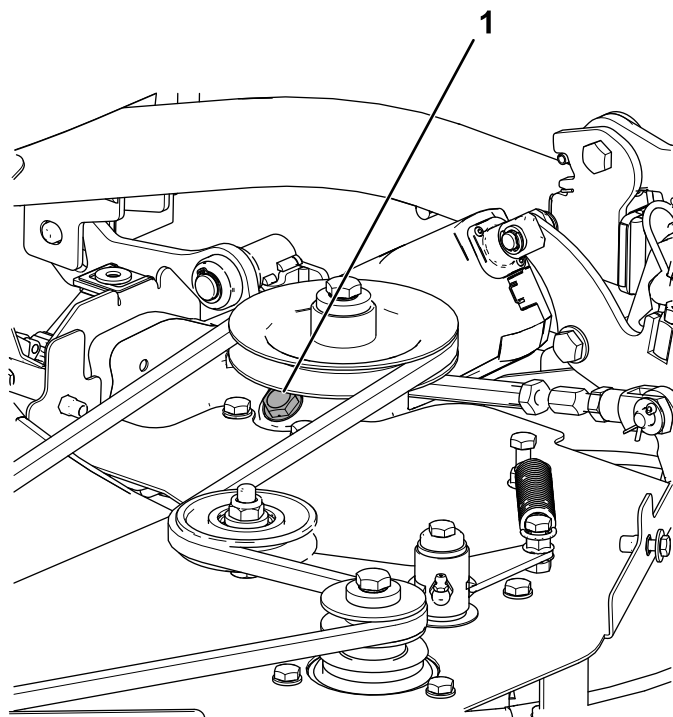


Bild 95

g436011

1. Getriebebestecker

2. Stellen Sie eine Auffangwanne in die Nähe der Schneideinheit.
3. Saugen Sie das Getriebeöl aus dem Getriebe ab ([Bild 96](#)).

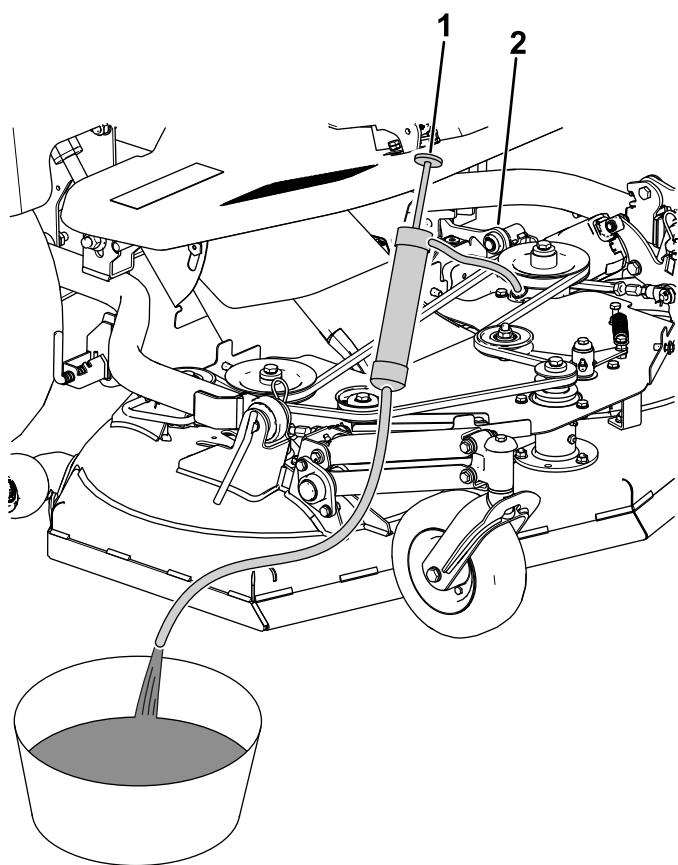


Bild 96

g435481

- | | |
|--------------------------------|---------------------|
| 1. Schraube | 3. Getriebebestütze |
| 2. Getriebe der Schneideinheit | |

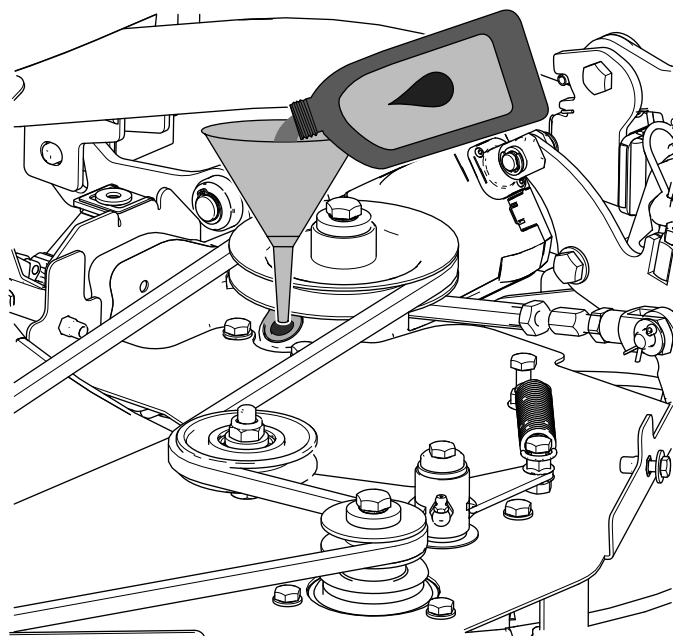


Bild 97

g436012

3. Bauen Sie den Stecker in das Getriebe der Schneideinheit ein ([Bild 95](#)).

Nivellieren des Mähwerks

Vorbereiten der Nivellierung des Mähwerks

1. Parken Sie die Maschine auf einer flachen ebenen Fläche.
2. Senken Sie die Schneideinheit ab und stellen Sie den Hubhebel der Schneideinheit in die Schwebestellung.
3. Prüfen Sie auf verbogene oder beschädigte Schnittmesser, siehe [Prüfen der Messer \(Seite 77\)](#).

Hinweis: Tauschen Sie verbogene oder beschädigte Messer und Scheiben vor der Nivellierung der Schneideinheit aus.

4. Prüfen Sie den Reifendruck, siehe [Prüfen des Luftdrucks in den Reifen \(Seite 25\)](#).

Einfüllen des Getriebeöls

1. Entfernen Sie die Verschlusschraube vom Getriebe der Schneideinheit ([Bild 95](#)).
2. Füllen Sie mit einem Trichter das angegebene Getriebeöl durch das Loch in das Getriebe ein ([Bild 97](#)).

Nivellieren des Mähwerks in Längsrichtung

1. Stellen Sie die Schnitthöhe auf 64 mm ein ([Bild 98](#)).

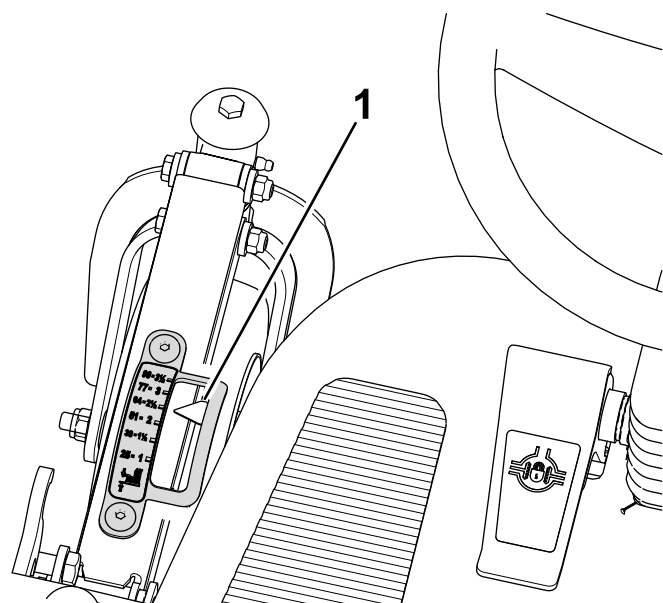


Bild 98

g474738

1. Schnitthöhenanzeige [64 mm]

2. Stellen Sie den Motor ab und ziehen Sie den Schlüssel ab.
3. Messen Sie den Abstand zwischen dem Boden und dem ganz vordersten Punkt der Schneideinheit (**Bild 99**).

Notieren Sie hier: _____

4. Messen Sie den Abstand zwischen dem Boden und dem hintersten Punkt der Schneideinheit (**Bild 99**).

Notieren Sie hier: _____

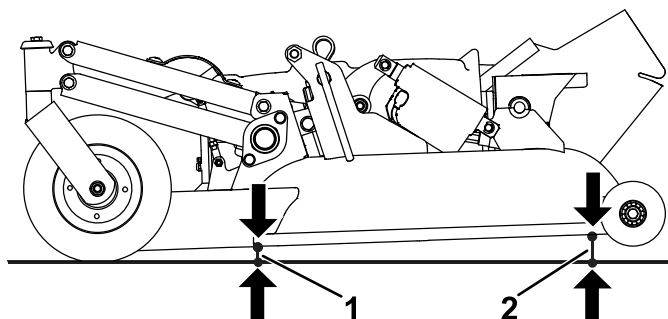


Bild 99

g435557

1. 64 mm
2. 69 bis 79 mm

5. Um die Rückseite der Schneideinheit einzustellen, gehen Sie wie folgt vor:
 - A. Entfernen Sie die Riemenabdeckung, siehe [Entfernen der Riemenabdeckung \(Seite 80\)](#).
 - B. Um die Vorderseite der Maschine auf 64 mm anzuheben, lösen Sie die Klemmmutter und

stellen Sie die Einstellschraube ein, siehe **Bild 100**.

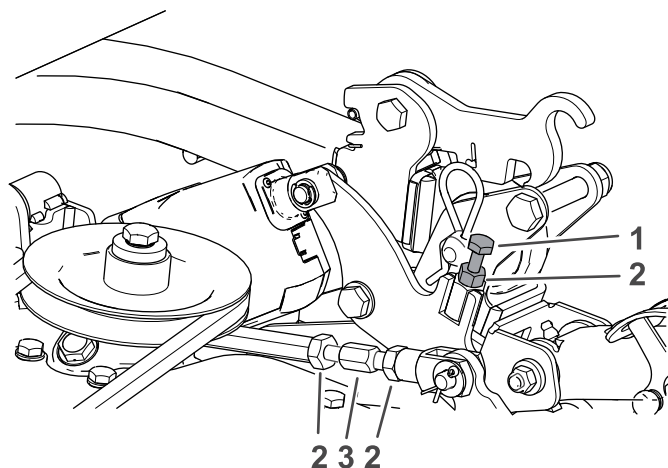


Bild 100

g435860

1. Einstellschraube
2. Klemmmutter
3. Spurstange

- C. Lösen Sie zum Anheben der Rückseite der Schneideinheit die Klemmmuttern für die Spurstangen beidseitig der Schneideinheit (**Bild 100** und **Bild 101**).

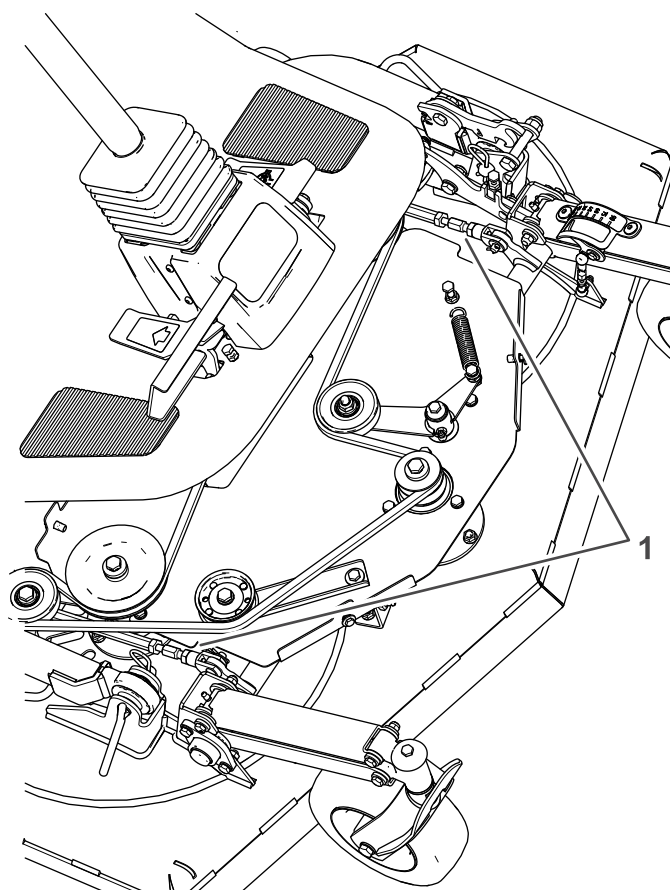


Bild 101

g435865

1. Klemmmuttern und Spurstangen

- D. Drehen Sie die Spurstangen, bis der hinterste Punkt der Schneideinheit 5 bis 10 mm höher ist als der vorderste Punkt der Schneideinheit.

Hinweis: Vergewissern Sie sich, dass beide Spurstangen auf die gleiche Länge eingestellt sind.

6. Ziehen Sie die Klemmmuttern für die Spurstangen an (Bild 100).
7. Prüfen Sie die Nivellierung der Schneideinheit in Längsrichtung, siehe [Seitliches Nivellieren des Mähwerks](#) (Seite 84).

Seitliches Nivellieren des Mähwerks

1. Stellen Sie die Schnitthöhe auf 64 mm ein (Bild 102).

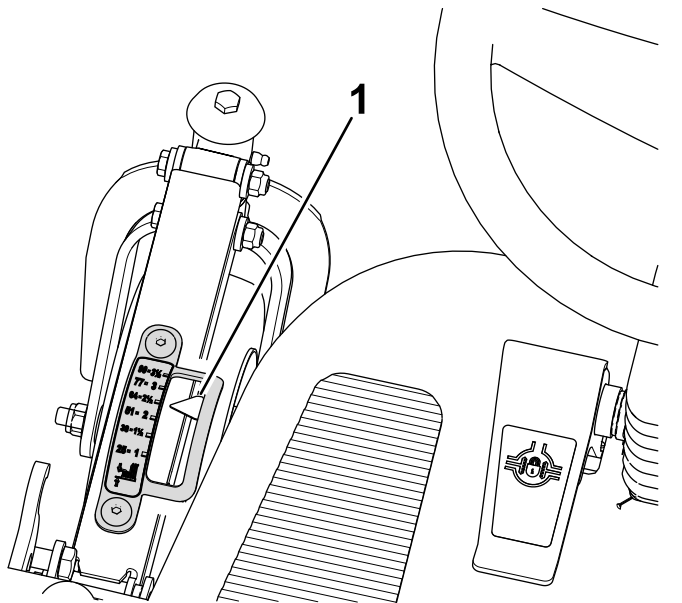


Bild 102

1. Schnitthöhenanzeige [64 mm]

2. Stellen Sie den Motor ab und ziehen Sie den Schlüssel ab.
3. Stellen Sie ein seitliches Messer auf die äußerste Stellung (Bild 103).

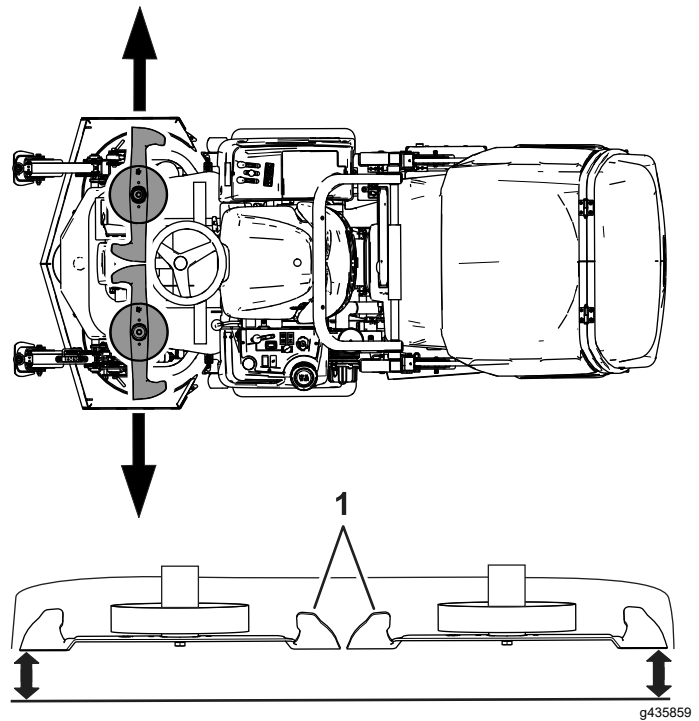


Bild 103

1. Messer

4. Messen Sie den Abstand zwischen dem Boden und dem äußersten Punkt der Schnittkante des Messers (Bild 103).

Notieren Sie Ihren Wert an dieser Stelle: _____

5. Fluchten Sie das Seitenmesser an der anderen Seite des Mähwerks mit der äußersten Stellung aus (Bild 103).
6. Messen Sie den Abstand zwischen dem Boden und dem äußersten Punkt der Schnittkante des Messers mit einem Messklotz (Bild 103).

Notieren Sie Ihren Wert an dieser Stelle: _____

7. Wenn die Differenz zwischen den Werten größer als 3,2 mm ist, führen Sie Folgendes aus:
 - A. Lösen Sie die Laufradschraube auf einer Seite (Bild 104).

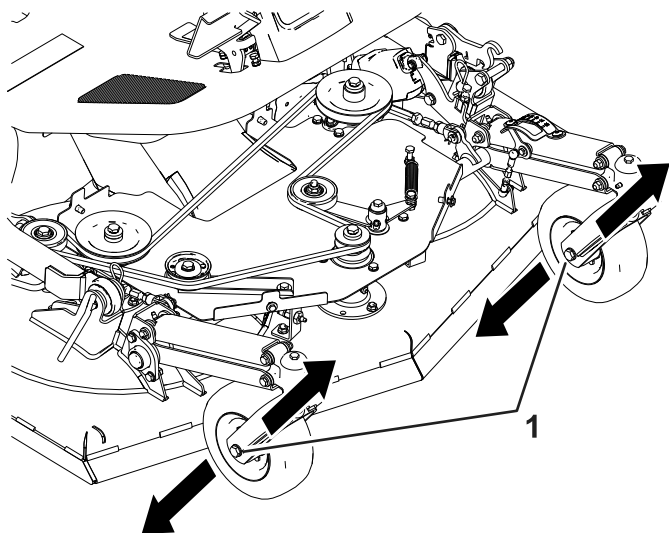


Bild 104

g436284

1. Laufradschraube

B. Stellen Sie die Laufradschraube im Schlitz ein und ziehen Sie die Schraube fest (Bild 104).

Hinweis: Falls erforderlich, stellen Sie das gegenüberliegende Laufrad ein.

8. Messen Sie den äußersten Punkt der Schnittmesseranten (Bild 103).
9. Wiederholen Sie die Einstellung der Laufräder, bis der Unterschied zwischen den Werten nicht größer als 3,2 mm ist.
10. Setzen Sie die Riemenabdeckung auf, siehe Befestigen der Riemenabdeckung (Seite 80).

Einstellen des Schnitthöhezeigers

1. Wenn die Schnittmesser in Längsrichtung nivelliert und die Vorderseite der Messer auf 64 mm Bodenfreiheit eingestellt sind, prüfen Sie die Stellung der Schnitthöhenanzeige.
2. Setzen Sie sich auf den Sitz und schauen Sie auf den Zeiger der Schnitthöhenanzeige (Bild 105).

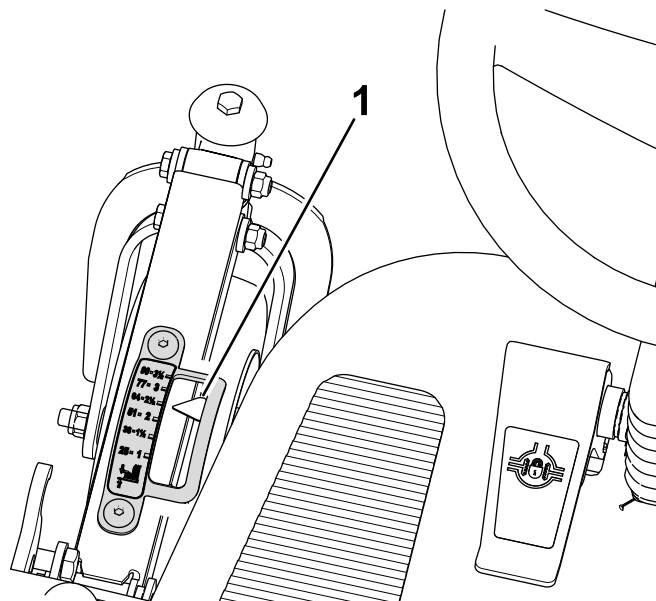


Bild 105

g474738

1. Schnitthöhenanzeige [64 mm]

3. Wenn der Zeiger der Schnitthöhenanzeige nicht auf die 64-mm-Markierung ausgerichtet ist, führen Sie Folgendes aus:

A. Lösen Sie die Klemmmutter, mit der der Schnitthöhenlenker befestigt ist (Bild 106).

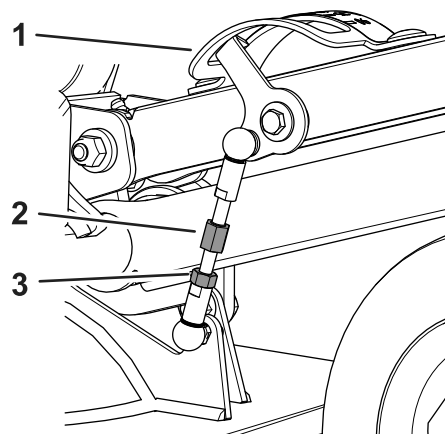


Bild 106

g435868

1. Zeiger (Schnitthöhenanzeige)
2. Schnitthöhenlenker
3. Klemmmutter

- B. Drehen Sie den Lenker, bis der Zeiger der Schnitthöhenanzeige (aus der Sicht vom Bediener) auf die 64-mm-Markierung ausgerichtet ist ([Bild 105](#) und [Bild 106](#)).
- C. Ziehen Sie dann die Klemmmutter fest ([Bild 106](#)).

Auswechseln des Riemens am Mähwerk

Entfernen des Riemens am Mähwerk

1. Parken Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche, kuppeln Sie die Zapfwelle aus und senken Sie das Mähwerk ab.
2. Aktivieren Sie die Feststellbremse, stellen Sie den Motor ab und ziehen Sie den Zündschlüssel ab.
3. Entfernen Sie die Riemenabdeckung, siehe [Entfernen der Riemenabdeckung \(Seite 80\)](#).
4. Entfernen Sie die Feder des Spannarms von der Säule des Mähwerks ([Bild 107](#)).
5. Nehmen Sie den Riemen von den Riemenscheiben des Mähwerks ab.

Installieren des Riemens am Mähwerk

1. Verlegen Sie den neuen Riemen um die Riemenscheiben, wie in [Bild 107](#) abgebildet.

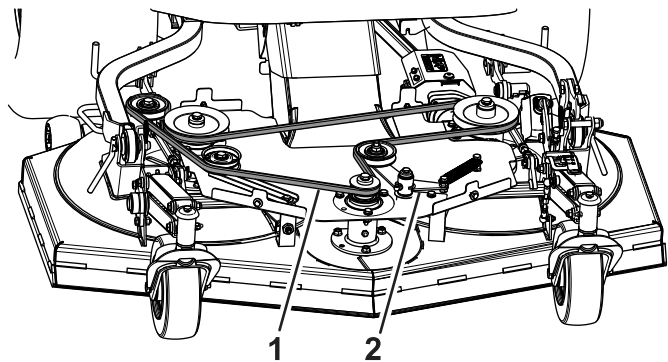


Bild 107

g433222

1. Riemen
2. Spannarm

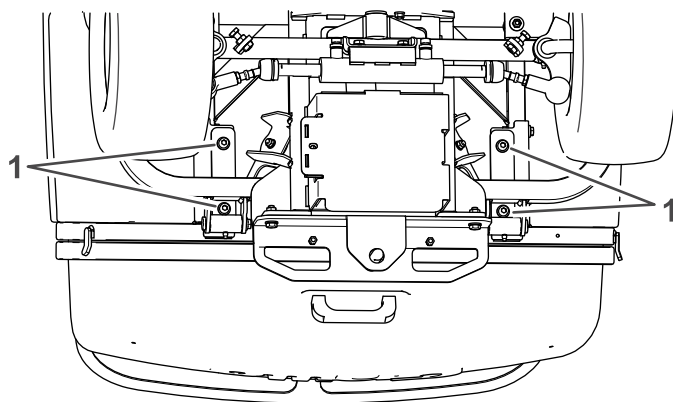
2. Installieren Sie die Feder des Spannarms an der Säule des Mähwerks ([Bild 107](#)).
3. Setzen Sie die hintere Riemenabdeckung auf, siehe [Befestigen der Riemenabdeckung \(Seite 80\)](#).

Warten der Fangbox

Ausfluchten der Fangbox mit der Auswurfkanaldichtung

Stellen Sie sicher, dass die Fangbox und der Auswurfkanal richtig abdichten und die Dichtung nicht plattgedrückt wird.

1. Lockern Sie die vier Schrauben, mit denen die Hubstützen der Fangbox an dem Rahmen unter der Fangbox befestigt sind ([Bild 108](#)).



g435869

Bild 108

1. Schrauben

2. Wenn Sie die gewünschte Bewegung der Fangbox erreichen möchten, lösen Sie die Sicherungsmutter an der Oberseite der hydraulischen Zylinderstange ([Bild 109](#)).

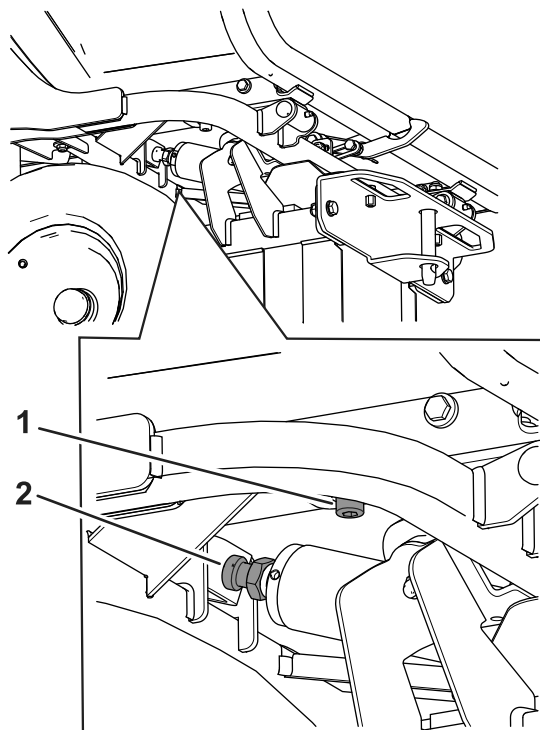


Bild 109

g436325

1. Schraube
2. Sicherungsmutter

3. Schieben Sie die Fangbox nach vorne oder hinten, bis der Fangboxzulauf mit der Auswurfkanaldichtung ausgefluchtet ist (**Bild 110**).

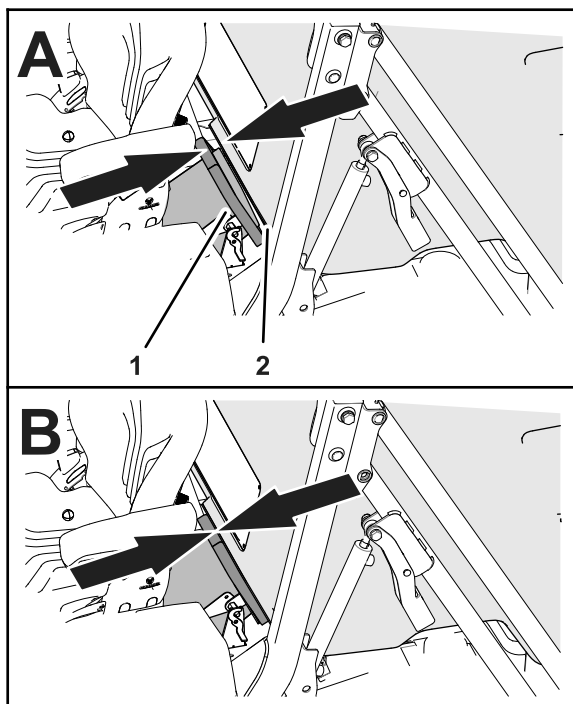


Bild 110

g435870

1. Auswurfkanaldichtung
2. Fangboxzulauf

4. Ziehen Sie die vier Schrauben an (**Bild 108**).

Einstellen der Fangboxriegel

1. Prüfen Sie den Spalt zwischen dem Riegel und der Tür. Stellen Sie sicher, dass es 2 mm sind.
2. Stellen Sie ggf. den Riegel mit dem Riegelbolzen ein, um den richtigen Spalt zu erhalten.

Hinweis: Verwenden Sie bei Bedarf den Türriegel, um den automatischen Öffnungswinkel der Tür zu ändern.

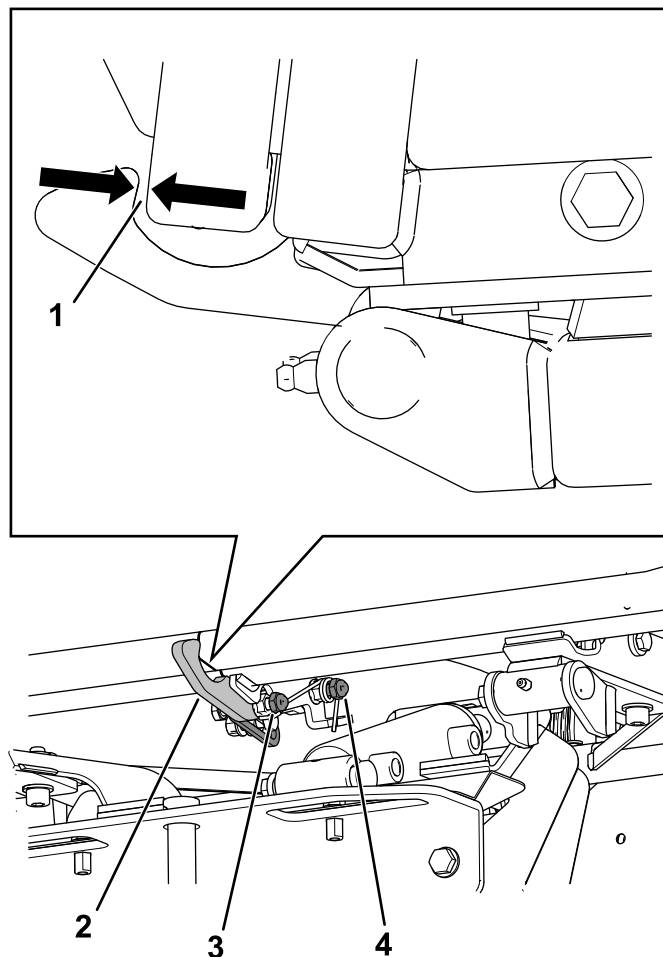


Bild 111

g436204

1. Spalt (2 mm)
2. Verriegelung
3. Riegelbolzen
4. Türbolzen

Reinigung

Hinweis: Eine falsche Reinigung kann die Nutzungsdauer der Lager verkürzen. Reinigen Sie die Maschine nicht, wenn sie heiß ist, und vermeiden Sie einen direkten Kontakt der Lager mit Druckluftreinigern.

Reinigen des Bereichs unter der Riemenabdeckung des Mähwerks.

Wartungsintervall: Bei jeder Verwendung oder täglich

1. Kuppeln Sie den Zapfwellenantriebsschalter aus und aktivieren die Feststellbremse.
2. Stellen Sie vor dem Verlassen der Bedienungsposition den Motor ab, ziehen Sie den Schlüssel ab und warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
3. Setzen Sie eine Lustdüse in das Loch zwischen der Riemenabdeckung und der Oberseite des Mähwerks. Entfernen Sie Grastrückstände unter der Riemenabdeckung des Mähwerks mit Druckluft.

Unterseite des Mähwerks reinigen

Wartungsintervall: Bei jeder Verwendung oder täglich

1. Kuppeln Sie den Zapfwellenantriebsschalter aus und aktivieren die Feststellbremse.
2. Stellen Sie vor dem Verlassen der Bedienungsposition den Motor ab, ziehen Sie den Schlüssel ab und warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
3. Bereiten Sie das Mähwerk für die Wartung vor, siehe [Anheben und Absenken des Mähwerks in Wartungsposition \(Seite 76\)](#).
4. Entfernen Sie verklumptes Schnittpfand oder Rückstände und reinigen Sie ggf.

Reinigen des Fangboxgitters

Wartungsintervall: Bei jeder Verwendung oder täglich

1. Öffnen Sie die Fangboxklappe.
2. Ziehen Sie den Auslösehebel unten am Fangboxgitter nach unten ([Bild 112](#)).

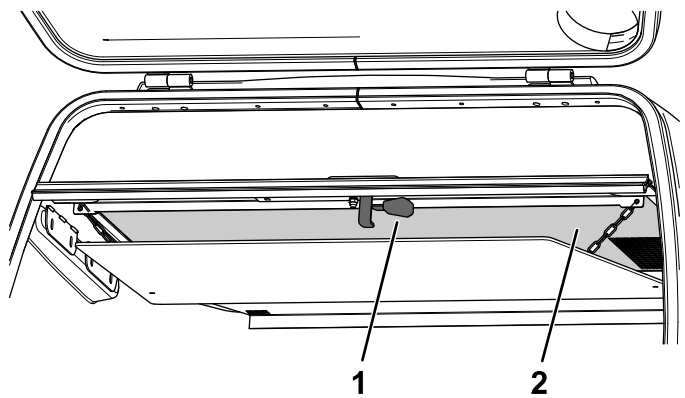


Bild 112

1. Auslösehebel
2. Fangboxgitter

3. Entfernen Sie das Fangboxgitter und reinigen Sie es ([Bild 113](#)).

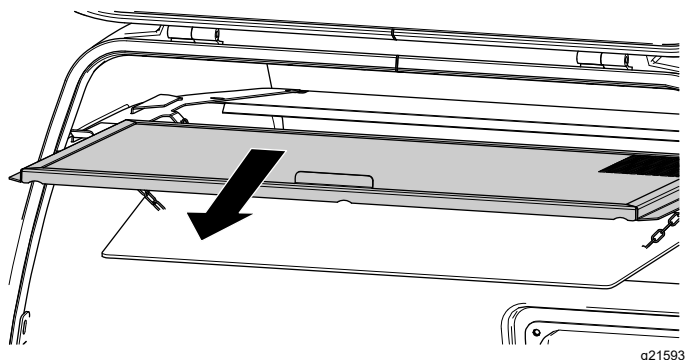


Bild 113

4. Setzen Sie das Fangboxgitter ein.

Beseitigung von Abfällen

Motoröl, Akkus, Hydrauliköl und Motorkühlmittel belasten die Umwelt. Entsorgen Sie diese Mittel entsprechend den in Ihrem Gebiet gültigen Vorschriften.

Einlagerung

Sicherheit bei der Einlagerung

- Stellen Sie vor dem Verlassen des Fahrersitzes den Motor ab, ziehen Sie den Schlüssel ab und warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind. Lassen die Maschine abkühlen, bevor Sie sie einstellen, warten, reinigen, oder einlagern.
- Lagern Sie die Maschine oder den Benzinkanister nie an Orten mit offener Flamme, Funken oder Zündflamme, z. B. Warmwasserbereiter, oder anderen Geräten.

Einlagerung der Batterie

- Warten Sie die Batterie und -kabel wie folgt:
 1. Nehmen Sie die die Batterieklemmen von den Batteriepolen ab, siehe [Ausbau der Batterie \(Seite 61\)](#).
 2. Reinigen Sie den Akku, die Akkuklemmen und -pole mit einer Drahtbürste und Natronlauge.
 3. Überziehen Sie die Kabelklemmen und Akkupole mit Grafo 112X-Fett (Toro-Bestellnummer 505-47) oder mit Vaseline, um einer Korrosion vorzubeugen.
 4. Wenn Sie die Maschine länger als einen Monat einlagern, entfernen Sie die Batterie und laden sie vollständig auf.
Hinweis: Laden Sie die Batterie alle 60 Tage 24 Stunden lang langsam auf, um einer Bleisulfatierung der Batterie vorzubeugen.
- Lagern Sie die Batterie in der Maschine.
- Wenn Sie die Batterie in der Maschine lagern, lassen Sie die Kabel abgeklemmt.
- Lagern Sie die Batterie an einem kühlen Ort ein, um ein zu schnelles Entladen der Batterie zu vermeiden.
- Stellen Sie sicher, dass die Batterie voll aufgeladen ist, um einem Einfrieren vorzubeugen. Das spezifische Gewicht einer mit Elektrolyt gefüllten voll geladenen Batterie liegt zwischen 1,265 und 1,299.

Vorbereiten der Maschine

Wichtig: Verwenden Sie zur Reinigung der Maschine kein salzhaltiges oder wiederaufbereitetes Wasser.

1. Reinigen Sie die Maschine, das Mähwerk und den Motor gründlich, achten Sie besonders auf die folgenden Bereiche:
 - Kühler und -gitter
 - Unterhalb des Mähwerks
 - Unter den Riemenabdeckungen
 - Zapfwelle
 - Alle Schmiernippel und Drehpunkte
 - Entfernen Sie die hintere Abdeckplatte der Lenksäule und reinigen Sie die Innenseite.
 - Unter der Sitzplatte und oben am Getriebe
 2. Prüfen Sie den Reifendruck und stellen ihn ggf. ein, siehe [Prüfen des Luftdrucks in den Reifen \(Seite 25\)](#)
 3. Nehmen Sie die Mähwerkmesser ab, schärfen und gleichen Sie die Messer aus.
 4. Prüfen Sie auf lockere Befestigungen und ziehen diese bei Bedarf fest.
 5. Fetten Sie alle Schmiernippel ein und ölen Sie die Drehpunkte und die Stifte am Getriebesicherheitsventil. Wischen Sie überflüssiges Schmiermittel ab.
 6. Schmirgeln Sie alle Lackschäden leicht und bessern Bereiche aus, die angekratzt, abgesprungen oder verrostet sind. Reparieren Sie alle Blebschäden.
- Kühlmittels entsprechend den in Ihrem Gebiet zu erwartenden Mindesttemperaturen an.
10. Stellen Sie sicher, dass Ölfülldeckel und der Tankdeckel fest verschlossen sind.

Vorbereiten des Motors

1. Wechseln Sie das Motoröl und den -filter, siehe [Wechseln des Motoröls und -filters \(Seite 56\)](#).
2. Starten Sie den Motor und lassen Sie ihn für zwei Minuten im Leerlauf laufen.
3. Stellen Sie dann den Motor ab.
4. Lassen Sie den Kraftstoff aus dem Kraftstofftank, den Kraftstoffleitungen, der Pumpe, dem Filter und dem Abscheider ab.
5. Spülen Sie den Kraftstofftank mit frischem, sauberem Diesekraftstoff und schließen alle Kraftstoffleitungen an.
6. Reinigen und warten Sie den Luftfilter gründlich, siehe [Warten des Luftfilters \(Seite 53\)](#).
7. Dichten Sie die Ansaugseite des Luftfilters und das Auspuffrohr mit witterungsbeständigem Klebeband ab.
8. Befestigen Sie alle Teile der Kraftstoffanlage.
9. Prüfen Sie den Frostschutz im Kühlsystem und passen Sie die Konzentration des

Fehlersuche und -behebung

Problem	Mögliche Ursache	Behebungsmaßnahme
Das Zündschloss ist in der EIN-Stellung, die Anzeigelampen am Armaturenbrett leuchten jedoch nicht auf.	1. Die Batterie erzeugt keinen Strom. 2. Der Stand der Batteriesäure ist niedrig. 3. Die Batterie ist nicht aufgeladen. 4. Eine Sicherung ist durchgebrannt.	1. Prüfen Sie den Anschluss der Kabel. 2. Prüfen Sie den Stand der Batteriesäure. 3. Laden Sie die Batterie. 4. Tauschen Sie die Sicherung aus.
Die Anzeigelampen am Armaturenbrett leuchten auf, wenn das Zündschloss in der EIN-Stellung ist, der Anlasser dreht sich jedoch nicht.	1. Die Batterie erzeugt nicht genug Strom. 2. Das Fahrpedal ist nicht in der NEUTRAL-Stellung. 3. Sie sitzen nicht auf dem Sitz. 4. Die Zapfwelle ist eingekuppelt.	1. Laden Sie die Batterie. 2. Stellen Sie das Fahrpedal in die NEUTRAL-Stellung. 3. Setzen Sie sich auf den Sitz. 4. Kuppeln Sie die Zapfwelle aus.
Der Motor springt nur manchmal an oder der Motor läuft nicht rund.	1. Der Luftfilter ist defekt. 2. Der Kraftstoff enthält Ablagerungen oder Verunreinigungen.	1. Reinigen Sie den Luftfilter oder tauschen ihn aus. 2. Prüfen und wechseln Sie ggf. den Kraftstofffilter aus.
Der Anlassermotor dreht sich, der Motor springt jedoch nicht an.	1. Der Kraftstoff fließt nicht durch das System. 2. Der Kraftstoff fließt nicht durch das System. 3. Der Kraftstoff fließt nicht durch das System. 4. Die Glühkerzen sind nicht warm genug, wenn der Motor kalt ist. 5. Die Glühkerzen sind nicht warm genug, wenn der Motor kalt ist.	1. Prüfen Sie den Kraftstoffstand. 2. Prüfen und wechseln Sie ggf. den Kraftstofffilter aus. 3. Stellen Sie sicher, dass die Entlüftung am Tankdeckel nicht verstopft ist. 4. Warten Sie, bis die Glühkerzenlampe in der AUS-Stellung ist. 5. Stellen Sie den Motor ab und drehen Sie den Schlüssel in die EIN/GLÜHKERZEN-Stellung, um einen zweiten Glühkerzenzyklus durchzuführen.
Der Motor wird abgestellt, wenn die Zapfwelle noch eingekuppelt ist.	1. Die Zapfwelle ist defekt. 2. Der Bediener verlässt den Sitz. 3. Die Zapfwelle ist defekt. 4. Die Feststellbremse ist aktiviert und das Fahrpedal ist durchgetreten.	1. Prüfen Sie die Funktion des Zapfwellenschalters. 2. Setzen Sie sich auf den Sitz. 3. Schließen Sie die Fangbox und senken sie ab. 4. Lösen Sie die Feststellbremse.
Das Schnittbild ist ungleichmäßig und das Fangsystem ist unzureichend.	1. Die Schneideinheit ist nicht parallel zum Boden. 2. Die Schneideinheit ist nicht parallel zum Boden. 3. Die Messerleistung ist schlecht. 4. Die Messerleistung ist schlecht. 5. Die Messerleistung ist schlecht. 6. Die Fahrgeschwindigkeit ist für die Grashöhe und die Bedingungen zu hoch. 7. Der Auswurfkanal ist verstopft. 8. Der Auswurfkanal ist verstopft. 9. Der Auswurfkanal ist verstopft.	1. Stellen Sie sicher, dass die Reifen den richtigen Druck haben. 2. Stellen Sie die Schneideinheit ein, sodass sie parallel zum Boden ist. 3. Stellen Sie sicher, dass die Messer richtig befestigt sind. 4. Schärfen oder wechseln Sie die Messer aus. 5. Stellen Sie die Spannung des Zapfwellenriemens ein. 6. Verlangsamen Sie die Fahrgeschwindigkeit. 7. Reinigen Sie den Auswurfkanal. 8. Stellen Sie sicher, dass die maximale Motordrehzahl 3.000 U/min ist. 9. Reinigen Sie das Gitter des Fangkorbs.

Problem	Mögliche Ursache	Behebungsmaßnahme
Die Maschine vibriert beim Einsatz.	1. Die Messer sind nicht ausgewuchtet. 2. Schrauben sind locker.	1. Wuchten Sie die Messer aus oder wechseln sie aus, wenn sie beschädigt sind. 2. Ziehen Sie die Messerschrauben, Motorschrauben und Rahmenschrauben an, wenn sie locker sind.
Die Warnlampe für das Motoröl leuchtet auf.	1. Der Motoröldruck ist niedrig. 2. Der Motoröldruck ist niedrig.	1. Prüfen Sie den Motorölstand und füllen Sie bei Bedarf Öl nach. 2. Wechseln Sie das Motoröl und den -filter.
Die Schneideinheit funktioniert nicht, wenn der Zapfwellenschalter eingeschaltet ist.	1. Der Bediener sitzt nicht auf dem Sitz. 2. Die Fangbox ist nicht ganz abgesenkt.	1. Setzen Sie sich auf den Sitz. 2. Senken Sie die Fangbox ganz ab.

Kalifornien, Proposition 65: Warnung

Bedeutung der Warnung

Manchmal sehen Sie ein Produkt mit einem Aufkleber, der eine Warnung enthält, die der Nachfolgenden ähnelt:



WARNUNG: Krebs- und Fortpflanzungsgefahr: www.p65Warnings.ca.gov

Inhalt von Proposition 65

Proposition 65 gilt für alle Firmen, die in Kalifornien tätig sind, Produkte in Kalifornien verkaufen oder Produkte fertigen, die in Kalifornien verkauft oder gekauft werden können. Proposition 65 schreibt vor, dass der Gouverneur von Kalifornien eine Liste der Chemikalien pflegt und veröffentlicht, die bekanntermaßen Krebs, Geburtsschäden und/oder Defekte des Reproduktionssystems verursachen. Die Liste, die jährlich aktualisiert wird, enthält zahlreiche Chemikalien, die in vielen Produkten des täglichen Gebrauchs enthalten sind. Proposition 65 soll sicherstellen, dass die Öffentlichkeit über den Umgang mit diesen Chemikalien informiert ist.

Proposition 65 verbietet nicht den Verkauf von Produkten, die diese Chemikalien enthalten, sondern gibt nur vor, dass Warnungen auf dem Produkt, der Produktverpackung oder in den Unterlagen, die diesem beiliegen, vorhanden sind. Außerdem bedeutet eine Warnung im Rahmen von Proposition 65 nicht, dass ein Produkt gegen Standards oder Anforderungen hinsichtlich der Produktsicherheit verstößt. Die Regierung von Kalifornien hat klargestellt, dass eine Proposition 65-Warnung nicht gleich einer gesetzlichen Entscheidung ist, dass ein Produkt „sicher“ oder „nicht sicher“ ist. Viele dieser Chemikalien wurden seit Jahren regelmäßig in Produkten des täglichen Gebrauchs verwendet, ohne dass eine Gefährdung dokumentiert wurde. Weitere Informationen finden Sie unter <https://oag.ca.gov/prop65/faqs-view-all>.

Eine Proposition 65-Warnung bedeutet: (1) Ein Unternehmen hat die Gefährdung evaluiert und ist zu dem Schluss gekommen, dass die Stufe „kein signifikantes Gefahrenniveau“ überschritten wurde. (2) Ein Unternehmen hat entschieden, eine Warnung einfach auf dem Wissen oder dem Verständnis hinsichtlich des Vorhandenseins einer aufgeführten Chemikalie zu geben, ohne die Gefährdung zu evaluieren.

Geltungsbereich des Gesetzes

Proposition 65-Warnungen werden nur vom kalifornischen Recht vorgeschrieben. Proposition 65-Warnungen werden in ganz Kalifornien in vielen Umgebungen, u. a. in Restaurants, Lebensmittelläden, Hotels, Schulen, Krankenhäusern und für viele Produkte verwendet. Außerdem verwenden einige Online- oder Postversandhändler Proposition 65-Warnungen auf den Websites oder in den Katalogen.

Vergleich von kalifornischen Warnungen zu Höchstwerten auf Bundesebene

Proposition 65-Standards sind oft strikter als bundesweite oder internationale Standards. Außerdem gibt es zahlreiche Substanzen, die eine Proposition 65-Warnung bei Konzentrationen erfordern, die wesentlich strikter sind als Höchstwerte auf Bundesebene. Beispiel: Die Proposition 65-Norm für Warnungen für Blei liegt bei 0,5 Mikrogramm pro Tag. Dies ist wesentlich strikter als bundesweite oder internationale Standards.

Warum haben nicht alle ähnlichen Produkte die Warnung?

- Produkte, die in Kalifornien verkauft werden, müssen die Proposition 65-Warnungen tragen; für ähnliche Produkte, die an anderen Orten verkauft werden, ist dies nicht erforderlich.
- Eine Firma, die in einem Proposition 65-Rechtsstreit verwickelt ist und einen Vergleich erzielt, muss ggf. Proposition 65-Warnungen für die Produkte verwenden; andere Firmen, die ähnliche Produkte herstellen, müssen dies nicht tun.
- Die Einhaltung von Proposition 65 ist nicht konsistent.
- Firmen entscheiden ggf. keine Warnungen anzubringen, da ihrer Meinung nach dies gemäß der Proposition 65-Normen nicht erforderlich ist. Fehlende Warnungen für ein Produkt bedeuten nicht, dass das Produkt die aufgeführten Chemikalien in ähnlichen Mengen enthält.

Warum schließt Toro diese Warnung ein?

Toro hat sich entschieden, Verbrauchern so viel wie möglich Informationen bereitzustellen, damit sie informierte Entscheidungen zu Produkten treffen können, die sie kaufen und verwenden. Toro stellt Warnungen in bestimmten Fällen bereit, basierend auf der Kenntnis über das Vorhandensein aufgeführter Chemikalien ohne Evaluierung des Gefährdungsniveaus, da nicht alle aufgeführten Chemikalien Anforderungen zu Gefährdungshöchstwerten haben. Obwohl die Gefährdung durch Produkte von Toro sehr gering ist oder in der Stufe „kein signifikantes Gefahrenniveau“ liegt, ist Toro sehr vorsichtig und hat sich entschieden, die Proposition 65-Warnungen bereitzustellen. Falls Toro diese Warnungen nicht bereitstellt, kann die Firma vom Staat Kalifornien oder anderen Privatparteien verklagt werden, die eine Einhaltung von Proposition 65 erzwingen wollen; außerdem kann die Firma zu hohem Schadenersatz verpflichtet werden.